TA Triumph-Adler

The Document Business

CONSULTING REALISATION EFFICIENCY

Bedienungsanleitung

CLP 4721 | 4726

Farbdrucker

Einführung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Geräts entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen. Heben Sie die Anleitung in der Nähe des Geräts auf.

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfiehlt es sich, nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden. Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber auf dem Tonerbehälter stellt sicher, dass es sich um Original Verbrauchsmaterial handelt.

Inhalt

Menüplan iii

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien vii

1 Bezeichnung der Bauteile
Bauteile an der Vorderseite des Druckers 1-2
Bauteile im Inneren 1-2
Bauteile auf der Rückseite 1-3
Bedienfeld 1-4

2 Druckbetrieb
Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern 2-2
Statusseite drucken 2-3
Embedded Web Server 2-3
Druckertreiber installieren 2-4
Drucken aus einer Anwendung 2-10
Status Monitor 2-11
Windows Software entfernen 2-15

3 Umgang mit dem Papier
Allgemeine Richtlinien 3-2
Wahl des geeigneten Papiers 3-4
Spezialpapier 3-8
Medientyp 3-14
Papier einlegen 3-15

4 Umgang mit dem Bedienfeld
Allgemeine Informationen 4-2
Bestandteile des Bedienfelds 4-3
Tasten 4-6
Bedienung über das Menüsystem 4-8
Einstellungen über das Menüsystem 4-10
Listenausdrucke 4-11
USB-Speicher 4-17
Anwender-Box 4-19
Auftragsbox 4-23
Anzeigen des Zählerstandes 4-30
Papiereinstellungen 4-31
Druckeinstellungen 4-39
Netzwerk Einstellungen 4-48
Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter) 4-54
Sicherheit 4-65
Kostenstellen Eingabe und Einstellungen 4-73
Administrator Einstellungen 4-79
Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen) 4-82
Optionale Funktionen 4-92

5 Wartung
Allgemeine Informationen 5-2
Austausch des Tonerbehälters 5-2
Austausch des Resttonerbehälters 5-6
Reinigung des Druckers 5-8

6 Störungsbeseitigung
Allgemeine Richtlinien 6-2
Probleme mit der Druckqualität 6-3
Fehlermeldungen 6-7
Beseitigung von Papierstaus 6-13

Anhang
Schnittstelle A-2
USB-Schnittstelle A-2
Netzwerkschnittstelle A-3
Verfügbare Optionen A-5
Speichererweiterungsmodule A-6
Allgemeine Beschreibung der Optionen A-8
Spezifikationen A-12

Glossar Glossar-1

Index Index-1

Menüplan

MENÜ-Taste

Listenaus-drucke (*Seite 4-11*)	Menüplan drucken (*Seite 4-11*)	
	Statusseite drucken (*Seite 4-13*)	
	Fontliste drucken (*Seite 4-16*)	
	Festplatten-Datei-Liste drucken (*Seite 4-16*)	
	RAM-Disk-Datei-Liste drucken (*Seite 4-16*)	
USB-Speicher (*Seite 4-17*)	Datei drucken (*Seite 4-17*)	
	Kopien (*Seite 4-18*)	
	Zufuhr (*Seite 4-18*)	
	Gerät entfernen (*Seite 4-18*)	
	Dateiliste drucken (*Seite 4-18*)	
Anwender-Box (*Seite 4-19*)	Box auswählen (*Seite 4-19*)	Alle Dateien drucken (*Seite 4-20*)
		(Auswahl der Daten) (*Seite 4-21*)
		Alle Dateien löschen (*Seite 4-22*)
		Dateiliste drucken (*Seite 4-22*)
	Boxliste drucken (*Seite 4-22*)	
Auftragsbox (*Seite 4-23*)	Schnellkopie (*Seite 4-24*)	
	Privat/Gespeich (*Seite 4-26*)	
	Auftragsbox Konfiguration (*Seite 4-28*)	Schnellkopie (*Seite 4-28*)
		Löschen (*Seite 4-28*)
Zähler (*Seite 4-30*)	Gedruckte Seiten (*Seite 4-30*)	
	Farbe (*Seite 4-30*)	
	Schwarz/Weiß (*Seite 4-30*)	
Papierein-stellungen (*Seite 4-31*)	Format Univ.-zufuhr (*Seite 4-31*)	
	Universalzufuhr Typ (*Seite 4-32*)	
	Größe Kassette 1 (*Seite 4-33*)	
	Größe Kassette 2 (*Seite 4-33*)	
	Größe Kassette 3 (*Seite 4-33*)	
	Größe Kassette 4 (*Seite 4-33*)	
	Kassette 1 Medientyp (*Seite 4-35*)	
	Kassette 2 Medientyp (*Seite 4-35*)	
	Kassette 3 Medientyp (*Seite 4-35*)	
	Kassette 4 Medientyp (*Seite 4-35*)	
	Pap.Typ wählen (*Seite 4-36*)	Papiergewicht (*Seite 4-37*)
		Duplex Weg (*Seite 4-38*)
	Medien-Typ zurücksetzen (*Seite 4-38*)	

<table>
<tr><td rowspan="14">Druckein-stellungen
(Seite 4-39)</td><td colspan="2">Zufuhr (Seite 4-39)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Papierzufuhr-Art (Seite 4-40)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Duplex (Seite 4-40)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Ignoriere A4/LT (Seite 4-42)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Emulation (Seite 4-42)</td></tr>
<tr><td></td><td>Fehlerbericht (Seite 4-42)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Farbmodus (Seite 4-44)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Druckqualität (Seite 4-44)</td><td>Glanzmodus (Seite 4-44)</td></tr>
<tr><td>EcoPrint-Modus (Seite 4-45)</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Seiteneinstellung (Seite 4-45)</td><td>Anzahl Kopien (Seite 4-45)</td></tr>
<tr><td>Ausrichtung (Seite 4-46)</td></tr>
<tr><td>A4 Breit (Seite 4-46)</td></tr>
<tr><td>XPS auf Seite (Seite 4-46)</td></tr>
<tr><td>TIFF/JPEG Größe (Seite 4-47)</td></tr>
<tr><td rowspan="14">Netzwerk
(Seite 4-48)</td><td colspan="2">TCP/IP (Seite 4-48)</td></tr>
<tr><td></td><td>DHCP (Seite 4-49)</td></tr>
<tr><td></td><td>Auto-IP (Seite 4-49)</td></tr>
<tr><td></td><td>IP-Adresse (Seite 4-49)</td></tr>
<tr><td></td><td>Subnetzmaske (Seite 4-50)</td></tr>
<tr><td></td><td>Gateway (Seite 4-51)</td></tr>
<tr><td></td><td>Bonjour (Seite 4-51)</td></tr>
<tr><td colspan="2">TCP/IP (IPv6) (Seite 4-52)</td></tr>
<tr><td></td><td>RA(Stateless) (Seite 4-52)</td></tr>
<tr><td></td><td>DHCPv6 (Seite 4-53)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="20">Gerät allgemein
(Seite 4-54)</td><td colspan="2">Anzeigesprache (Seite 4-54)</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Datumeinstell. (Seite 4-54)</td><td>Datum(JJJJ/MM/TT) (Seite 4-55)</td></tr>
<tr><td>Zeit(S:Min.:Sek.) (Seite 4-55)</td></tr>
<tr><td>Datumsformat (Seite 4-55)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Warnton (Seite 4-56)</td><td>Tastenbestätigung (Seite 4-56)</td></tr>
<tr><td>Auftragsende (Seite 4-56)</td></tr>
<tr><td>Bereit (Seite 4-57)</td></tr>
<tr><td>Fehler (Seite 4-57)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">RAM DISK Modus (Seite 4-57)</td><td></td></tr>
<tr><td>RAM DISK Größe (Seite 4-58)</td></tr>
<tr><td>Festplatte (Seite 4-58)</td><td>Formatieren (Seite 4-59)</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Fehlerbehandlung (Seite 4-59)</td><td>Duplex (Seite 4-59)</td></tr>
<tr><td>Falsches Papier (Seite 4-60)</td></tr>
<tr><td>Univ.-zufuhr leer (Seite 4-60)</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Timer (Seite 4-61)</td><td>Formfeed Time Out (Seite 4-61)</td></tr>
<tr><td>Timer Ruhemodus (Seite 4-61)</td></tr>
<tr><td>Auto Fehler löschen (Seite 4-62)</td></tr>
<tr><td>Timer Auto Fehler (Seite 4-63)</td></tr>
<tr><td>Bedienfeld Auto-Rücksetzen (Seite 4-63)</td></tr>
<tr><td>Bedienfeld Rücksetzen Timer (Seite 4-63)</td></tr>
<tr><td rowspan="15">Sicherheit
(Seite 4-65)</td><td rowspan="3">Schnittstellen sperren (Seite 4-66)</td><td>USB-Host (Seite 4-66)</td></tr>
<tr><td>USB-Gerät (Seite 4-66)</td></tr>
<tr><td>Opt Schnittstelle (Seite 4-67)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">NetWare (Seite 4-67)</td><td></td></tr>
<tr><td>Frame-Typ (Seite 4-68)</td></tr>
<tr><td colspan="2">AppleTalk (Seite 4-68)</td></tr>
<tr><td colspan="2">IPP (Seite 4-69)</td></tr>
<tr><td colspan="2">SSL-Server (Seite 4-69)</td></tr>
<tr><td rowspan="5"></td><td>DES (Seite 4-70)</td></tr>
<tr><td>3DES (Seite 4-70)</td></tr>
<tr><td>AES (Seite 4-70)</td></tr>
<tr><td>IPP over SSL (Seite 4-71)</td></tr>
<tr><td>HTTPS (Seite 4-71)</td></tr>
<tr><td colspan="2">IPSec (Seite 4-71)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sicherheitsstufe (Seite 4-72)</td></tr>
<tr><td colspan="2">ThinPrint (Seite 4-72)</td></tr>
<tr><td></td><td>ThinPrint over SSL (Seite 4-72)</td></tr>
</table>

K.stellen-verwaltung (*Seite 4-73*)	K.stellenverwaltung *Seite 4-74*	
	Konto wählen (*Seite 4-75*)	Zähler (*Seite 4-75*)
		Farbzähler (*Seite 4-75*)
		Beschränkung (*Seite 4-76*)
		Farblimit (*Seite 4-76*)
		Maximale Ausgabe (*Seite 4-76*)
		Max. Farbausgabe (*Seite 4-77*)
		Zähler rücksetzen (*Seite 4-77*)
	Neues Konto (*Seite 4-77*)	
	Konto löschen (*Seite 4-78*)	
	Druck Kostenstellen Abrechnung (*Seite 4-78*)	
Admin (*Seite 4-79*)	ID ändern (*Seite 4-80*)	
	Passwort ändern (*Seite 4-80*)	
Einstellung/ Wartung (*Seite 4-82*)	Farbkalibrierung (*Seite 4-82*)	
	Normale Registrierung (*Seite 4-82*)	Farbmuster drucken (*Seite 4-83*)
		Magenta anpassen (*Seite 4-84*)
		Cyan anpassen (*Seite 4-85*)
		Gelb anpassen (*Seite 4-85*)
	Registrierungsdetails (*Seite 4-85*)	Farbmuster drucken (*Seite 4-86*)
		M 12345 3 (Magenta anpassen) (*Seite 4-87*)
		C 12345 3 (Cyan anpassen) (*Seite 4-88*)
		Y 12345 3 (Gelb anpassen) (*Seite 4-88*)
	Drucker neu starten (*Seite 4-89*)	
	Service (*Seite 4-89*)	Statusseite drucken (*Seite 4-89*)
		Netzwerkstatusseite drucken (*Seite 4-90*)
		Testseite drucken (*Seite 4-90*)
		Wartung (*Seite 4-90*)
		DEV-CLN (*Seite 4-91*)
		LSU (*Seite 4-91*)
		Trommel (*Seite 4-91*)
		Altitude Adj. (*Seite 4-91*)
		MC (*Seite 4-92*)
Optionale Funktionen (*Seite 4-92*)		

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien

VORSICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert.

Hinweis

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung können ohne Ankündigung geändert werden. In künftige Auflagen können zusätzlich Seiten eingefügt werden. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Diese Bedienungsanleitung sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien, die mit dem Seitendrucker vertrieben werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die vorliegende Bedienungsanleitung sowie sämtliche urheberrechtsfähigen Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers weder ganz noch teilweise kopiert oder auf sonstige Art und Weise reproduziert werden. Jegliche Kopien dieser Bedienungsanleitung bzw. von Teilen daraus müssen den gleichen Hinweis auf das Urheberrecht enthalten wie das Original.

Zu den Markennamen

KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. ThinPrint ist ein eingetragens Warenzeichen der ThinPrint GmbH in Deutschland und anderen Ländern. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt enthält UFST™ and MicroType® der Monotype Imaging Inc.

Lizenzvereinbarungen

Typeface Trademark Acknowledgement

All resident fonts in this printer are licensed from Monotype Imaging Inc.

Helvetica, Palatino and Times are registered trademarks of Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery and ITC Zapf Dingbats are registered trademarks of International Typeface Corporation.

Monotype Imaging License Agreement

1 “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.

5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7 Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

8 THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

9 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

10 IN NO EVENT WILL MONOTYPE IMAGING BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

11 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.

12 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.

13 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

14 YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

GPL

Die Firmware des Druckers nutzt teilweise freigegebene GPL Codes (www.fsf.org/copyleft/gpl.html).

Open SSLeay License

Copyright © 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1 Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2 Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3 All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"

4 The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.
For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.

5 Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.

6 Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1 Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2 Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3 All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).

4 If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Compliance and Conformity

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
- The use of a non-shielded interface cable with the referenced device is prohibited.

CAUTION — The changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of FCC Rules and RSS-Gen of IC Rules.

Operation is subject to the following two conditions; (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

* The above warning is valid only in the United States of America.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtig Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor ein Schnittstellenkabel angeschlossen bzw. entfernt wird. Um die interne Elektronik des Druckers vor elektrostatischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, sind alle nicht genutzten Anschlüsse mit den mitgelieferten Schutzkappen abzudecken.

Hinweis Benutzen Sie nur abgeschirmte Schnittstellenkabel.

CDRH Regulations

The Center for Devices and Radiological Health (CDRH) of the U.S. Food and Drug Administration implemented regulations for laser products on August 2, 1976. These regulations apply to laser products manufactured after August 1, 1976. Compliance is mandatory for products marketed in the United States. A label indicating compliance with the CDRH regulations must be attached to laser products marketed in the United States.

Canadian Department of Communications Compliance Statement

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de conformité aux normes du ministere des Communications du Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme a la norme NMB-003 du Canada.

Energiesparfunktion

Der Drucker verfügt über einen **Ruhemodus**, der den Drucker druckbereit hält und den Stromverbrauch nach einem festgelegten Zeitraum auf ein Minimum reduziert, wenn dieser nicht benutzt wird.

Ruhemodus

Der Drucker fällt automatisch in einen Ruhemodus, wenn dieser länger als 1 Minute nicht benutzt wird. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu auch *Timer Ruhemodus (Zeit bis Ruhemodus) Seite 4-61*.

Automatische Duplex-Funktion

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden. Siehe hierzu auch *Duplexmodus Seite 4-40*.

Recycling-Papier

Der Drucker verarbeitet Recycling Papier, welches die Umweltbelastung reduziert. Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm

Als am ENERGY STAR teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des ENERGY STAR entspricht.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Anleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen Gefahren für Leib und Leben haben kann.

VORSICHT: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen zu Verletzungen des Bedienungspersonals oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Symbole

Das △ Symbol weist auf eine Warnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeine Warnung]

.... [Stromschlaggefahr]

.... [Verbrennungsgefahr]

Das ⃠ Symbol weist auf ein Verbot hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeine Warnung, Handlung verboten]

.... [Demontage verboten]

Die mit dem ● Symbol gekennzeichneten Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Gebotssymbole haben folgende Bedeutung:

.... [Allgemeiner Hinweis zum Eingreifen]

.... [Netzstecker abziehen]

.... [Erdung erforderlich]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder Sie die Anleitung nicht im Internet herunterladen können (Die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

Umweltbedingungen

Folgende Umweltbedingungen müssen zum einwandfreien Betrieb eingehalten werden:

- Temperatur: 10 bis 32,5 °C
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80%

Abweichungen von diesen Werten können Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben. Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen.

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder einem anderen, direktem Sonnenlicht ausgesetzten Ort aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, so stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Gerätes nicht beschädigt wird.

Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

- Der Tonerbehälter ist entzündlich, **keinesfalls** offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen.
- Den Tonerbehälter **nicht** gewaltsam öffnen oder beschädigen.
- **Keinen** Toner einatmen.
- Haben Sie Toner an den Händen, **nicht** in die Augen reiben oder mit dem Mund berühren. Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.
- Tonerbehälter nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

Überblick über die Kapitel der Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt:

Kapitel 1 - Bezeichnung der Bauteile

Beschreibt die Geräteteile.

Kapitel 2 - Druckbetrieb

Beschreibt die Vorgehensweise für das Drucken.

Kapitel 3 - Umgang mit dem Papier

Beschreibt die Auswahl und Handhabung sowie das Einlegen von Papier.

Kapitel 4 - Umgang mit dem Bedienfeld

Beschreibt die Konfiguration des Druckers mit Hilfe des Bedienfelds.

Kapitel 5 - Wartung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 6 - Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zur Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

Anhang

Beschreibt die verfügbaren Schnittstellen, die lieferbaren Optionen und die technischen Daten des Druckers.

Konventionen

In dieser Bedienungsanleitung gelten folgende Konventionen:

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder eines Verweises auf Zusatzinformationen.	Zum Wechsel des Tonerbehälter, siehe *Tonerwechsel auf Seite 5-2.*
Fett	Hebt Knöpfe der Software hervor.	Den Druckvorgang mit **OK** starten.
[Fett]	Kennzeichnet Tasten am Bedienfeld.	Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
Hinweis	Zusätzliche oder hilfreiche Informationen zu einer Funktion.	**Hinweis** Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**Wichtig** Achten Sie darauf, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Geräteschäden* führen kann.	**VORSICHT** Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG:** Vorsicht beim Umgang mit der Ladeeinheit - Hochspannung!

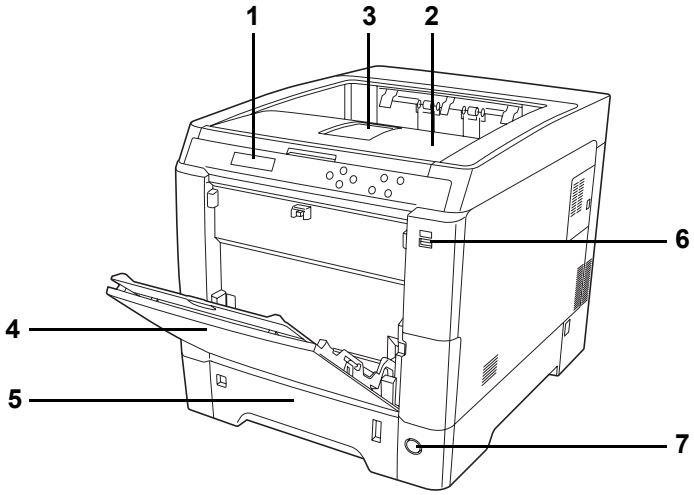
1 Bezeichnung der Bauteile

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen und Abbildungen zur Position und Funktionsweise der verschiedenen Geräteteile. Versuchen Sie, sich mit den Namen und Funktionen dieser Teile vertraut machen, um das Gerät korrekt bedienen und optimal nutzen zu können.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

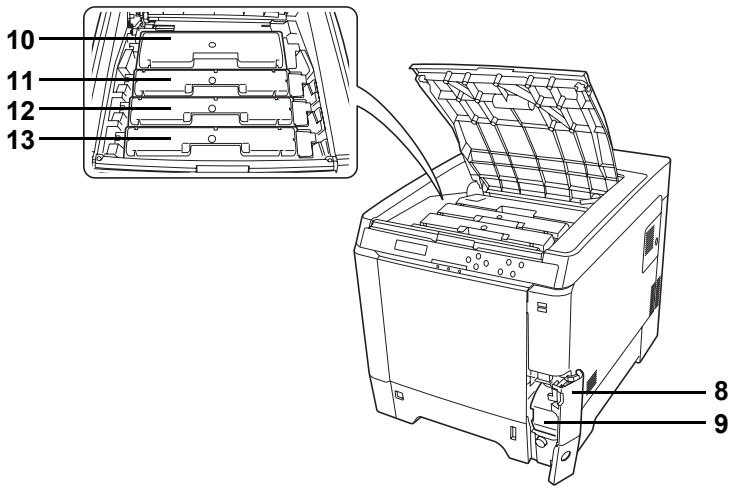
Bauteile an der Vorderseite des Druckers 1-2
Bauteile im Inneren 1-2
Bauteile auf der Rückseite 1-3
Bedienfeld 1-4

Bauteile an der Vorderseite des Druckers

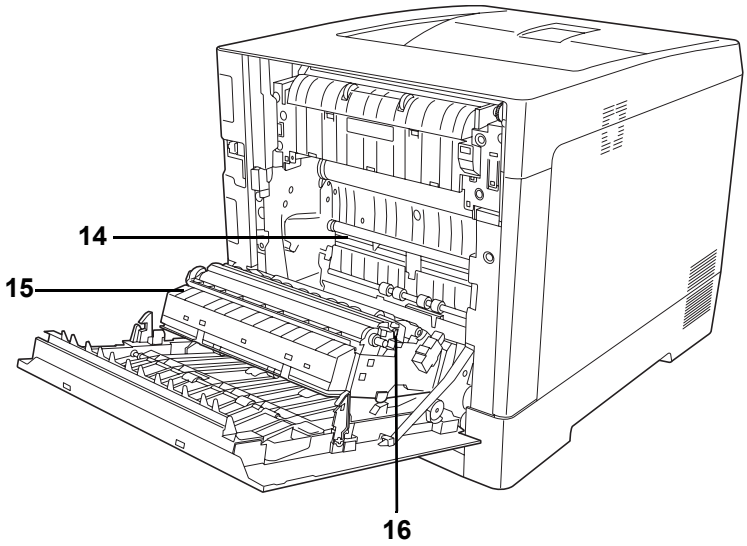


1 Bedienfeld
2 Obere Abdeckung und Ablage
3 Papieranschlag
4 Universalzufuhr
5 Papierkassette
6 Steckplatz für USB-Speicher
7 Hauptschalter

Bauteile im Inneren

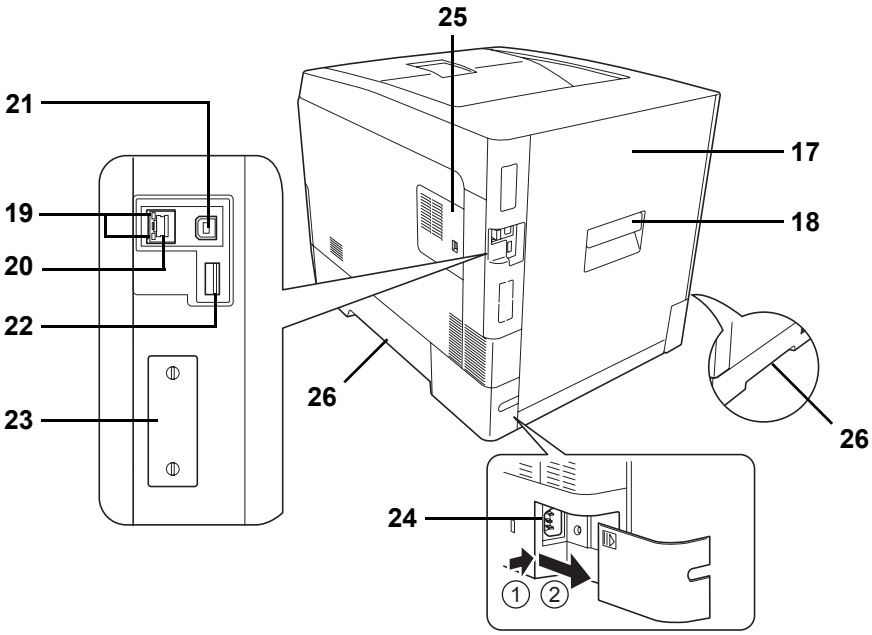


8 Abdeckung des Resttonerbehälters
9 Resttonerbehälter
10 Tonerbehälter Schwarz (K)
11 Tonerbehälter Magenta (M)
12 Tonerbehälter Cyan (C)
13 Tonerbehälter Yellow (Y)



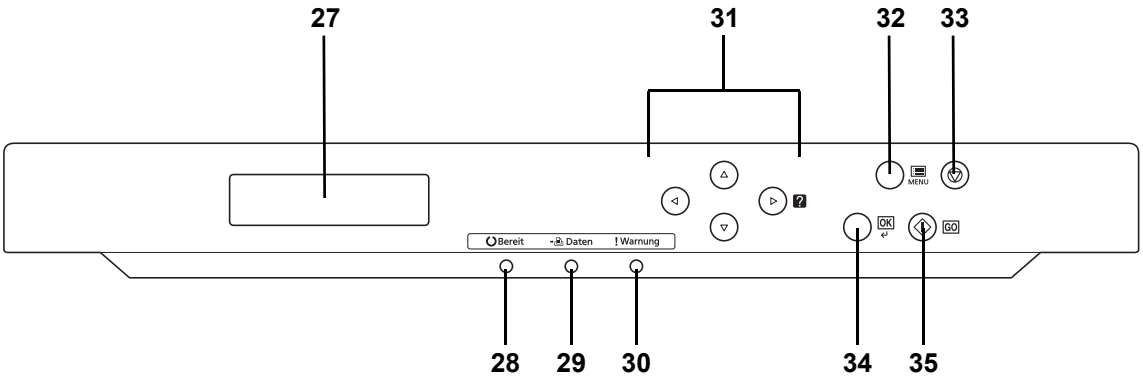
14 Papierübergabe
15 Papierführung
16 Duplexeinheit

Bauteile auf der Rückseite



17 Hintere Abdeckung
18 Öffnungshebel für hintere Abdeckung
19 Netzwerkanzeige
20 Netzwerkschnittstelle
21 USB-Schnittstellenanschluss
22 Steckplatz für USB-Speicher (Nur für das 26 S/Min. Modell)
23 Optionaler Schnittstellen Einschub
24 Netzanschluss
25 Rechte Abdeckung
26 Tragegriffe

Bedienfeld



27 Anzeige
28 Bereit-Anzeige
29 Daten-Anzeige
30 Warnung-Anzeige
31 Pfeil-Tasten
32 MENÜ-Taste [MENU]
33 Abbruch-Taste [Cancel]
34 Bestätigungs-Taste [OK]
35 Weiter-Taste [GO]

2 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern 2-2
Statusseite drucken 2-3
Embedded WebServer 2-3
Druckertreiber installieren 2-4
Drucken aus einer Anwendung 2-10
Status Monitor 2-11
Windows Software entfernen 2-15

Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern

Der Drucker unterstützt TCP/IP, TCP/IP (IPv6), NetWare, AppleTalk, IPP, SSL Server, IPSec Protokolle und Sicherheitsstufen.

Die folgende Tabelle zeigt die Menüpunkte für jede Einstellung.

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers in Abhängigkeit zum PC und des Netzwerks.

Für Details zur Einstellung siehe *Umgang mit dem Bedienfeld Seite 4-1*.

Hinweis Bei Verwendung des Embedded Web Server können die Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Siehe hierzu auch *Embedded Web Server Seite 2-3*.

Menü	Untermenü			Einstell-ungen
Netzwerk	TCP/IP Einstellungen	TCP/IP		Ein/Aus
		IPv4 Ein-stellungen	DHCP	Ein/Aus
			Auto-IP	Ein/Aus
			IP-Adresse	IP-Adresse
			Subnetz-maske	IP-Adresse
			Gateway	IP-Adresse
			Bonjour	Ein/Aus
		IPv6 Einstell-ungen	TCP/IP (IPv6)	Ein/Aus
			RA(Stateless)	Ein/Aus
			DHCPv6	Ein/Aus
Sicherheit	Netzwerk Sicherheit	NetWare		Aus/Ein Frame-Typ
		AppleTalk		Ein/Aus
		IPP		Ein/Aus
		SLL Ein-stellung	SSL	Ein/Aus
			IPP over SSL	Ein/Aus
			HTTPS	Ein/Aus
		IPSec		Ein/Aus
		Thin Print Ein-stellung†	ThinPrint	Ein/Aus
			Thin Print over SSL	Ein/Aus

†. Thin Print wird nur in Europa unterstützt (optional).

Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal **AUS** und **EIN**. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Statusseite drucken

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen vorgenommen worden sind, sollte eine Statusseite gedruckt werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere spezifische Informationen der Schnittstellenkarten für die verschiedenen Netzwerkprotokolle.

Um eine Statusseite zu drucken, wählen Sie den Punkt `Statusseite drucken` aus dem Menü Listenausdrucke.

Für mehr Informationen siehe *Listenausdrucke Seite 4-11*.

Embedded Web Server

Der Embedded Web Server erlaubt die Einstellung des Systems über den Webbrowser, um den Drucker leichter zu konfigurieren. Auf diese Weise können der Druckerstatus und die aktuellen Einstellungen oder Netzwerk- oder Sicherheitseinstellungen geprüft werden.

Menüpunkte im Embedded Web Server

	Mögliche Einstellungen
Allgemein	• Geräteeinstellungen wie Uhrzeit und Bedienfeldsprache. • Grundsätzliche Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse und DHCP Einstellungen. • Sicherheitseinstellungen wie Sperren des Bedienfeldes oder einer Schnittstelle. • Netzwerk-Sicherheitseinstellungen wie Protokollbeschränkungen oder Zertifikateinstellungen. Weitere Einstellungen
Drucker	• Druckeinstellungen wie Standard Druckauflösung oder Kopienanzahl.
Aufträge	• Informationen über den Auftragsstatus oder Auftragsprotokolle.
Dokument-Feld (Dokumenten-box)	• Informationen über die Dokumentenbox wie Anlegen oder Löschen einer Box oder eines Dokuments.
Erweitert	• Erweiterte Einstellungen der Netzwerkprotokolle wie TCP/IP oder NetWare. • Management-Einstellungen wie Benutzeranmeldung oder LDAP Einstellungen. • Erweiterte Einstellungen zur Netzwerksicherheit wie SSL oder IPSec. Weitere Einstellungen

Für weitere Informationen siehe *Embedded Web Server Operation Guide*.

Druckertreiber installieren

Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der CD-ROM installiert wird. Der Druckertreiber wird zum Ausdruck von Daten aus einer Anwendung benötigt.

Weitere Informationen zum Druckertreiber finden Sie im Printing System Driver User Guide auf der CD-ROM.

Installlieren der Software unter Windows

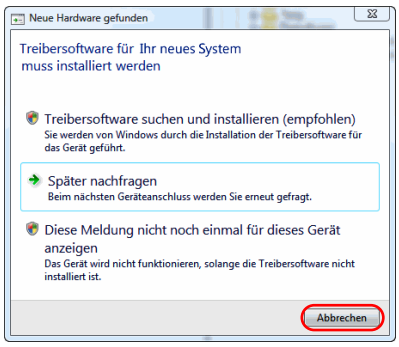
Soll der Ducker an einem Windows PC betrieben werden, führen Sie die folgenden Schritte aus. Die folgenden Beispiele beziehen sich auf Windows 7.

Hinweis Zur Installation des Druckertreibers unter Windows 7/ Vista/XP/2000 und Windows Server 2008/2003 müssen Sie mit Administratorrechten angemeldet sein.

Wählen Sie den Express Modus oder den benutzerdefinierten Modus zur Installation aus. Der Express Modus findet angeschlossene Drucker automatisch und installiert die benötigte Software. Der benutzerdefinierte Modus sollte gewählt werden, wenn Sie die Anschlussart und die zu installierende Software selbst auswählen möchten.

1 Schalten Sie den Computer ein und starten Sie Windows.

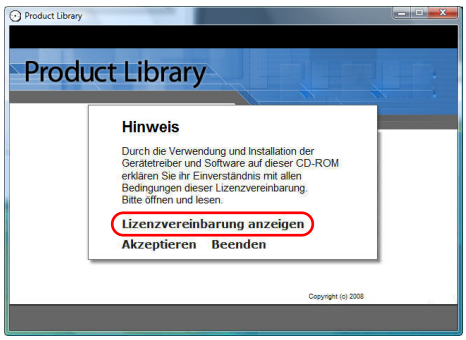
Falls das Dialogfeld "Willkommen" des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf **Abbrechen** klicken.


Neue Hardware gefunden
Treibersoftware für Ihr neues System muss installiert werden
Treibersoftware suchen und installieren (empfohlen)
Sie werden von Windows durch die Installation der Treibersoftware für das Gerät geführt.
Später nachfragen
Beim nächsten Geräteanschluss werden Sie erneut gefragt.
Diese Meldung nicht noch einmal für dieses Gerät anzeigen
Das Gerät wird nicht funktionieren, solange die Treibersoftware nicht installiert ist.
Abbrechen

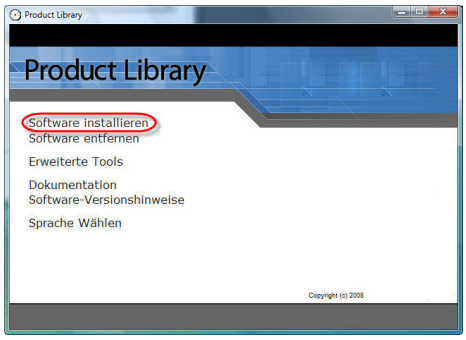
2 Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen. Unter Windows 7, Windows Server 2008 und Windows Vista erscheint das Fenster zur Benutzerkontenverwaltung. Klicken Sie auf **Ja** (**Erlauben**).

Das Installationsprogramm wird gestartet und das Hauptmenü erscheint...

Hinweis Wird die Installationsroutine nicht automatisch gestartet, öffnen Sie die CD im Windows Explorer und doppelkicken Sie auf **Setup.exe**.


Product Library
Product Library
Hinweis
Durch die Verwendung und Installation der Gerätetreiber und Software auf dieser CD-ROM erklären Sie ihr Einverständnis mit allen Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung. Bitte öffnen und lesen.
Lizenzvereinbarung anzeigen
Akzeptieren Beenden
Copyright (c) 2008

3 Klicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen. Drücken Sie auf **Akzeptieren**.



4 Drücken Sie auf **Software installieren**.

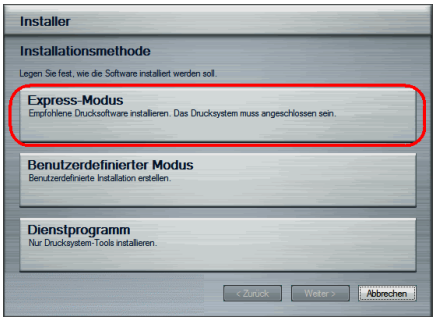
Die Installation beginnt. Drücken Sie auf **Weiter**.

Ab hier hängt das weitere Vorgehen von der verwendeten Windows Version und der Anschlussart des Druckers ab. Wählen Sie eine der folgenden Installationsmethoden aus.

- Express-Modus
- Benutzerdefinierter Modus

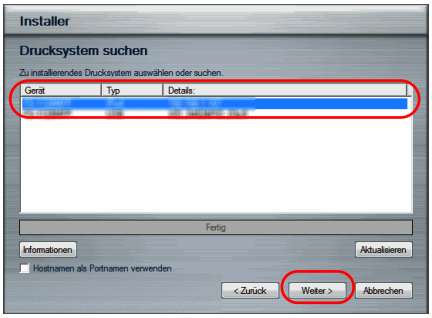
Express-Modus

Im Express-Modus wird der Drucker automatisch erkannt, wenn er eingeschaltet ist. Der Express-Modus wird für die normalen Anschlussarten empfohlen.



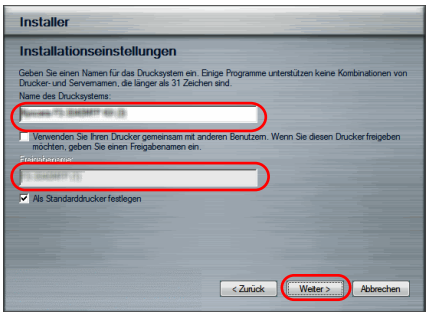
1 Wählen Sie den **Express-Modus** aus. Es erscheint ein Fenster zum Suchen des Druckers und angeschlossene Drucker werden gesucht. Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Drücken Sie dann auf **Aktualisieren**, um den Drucker erneut zu suchen.

Für weitere Details siehe *Custom Installation* im Printing System Driver User Guide auf der CD-ROM.



2 Wählen Sie das Druckermodell aus und drücken Sie **Weiter**.

Hinweis Ist der Drucker über USB verbunden, erfolgt unter Windows 7 oder Windows Vista eventuell die Installation über die Microsoft Windows Update Webseite, falls ein zertifizierter Druckertreiber zur Verfügung steht und der PC mit dem Internet verbunden ist. Danach sollten Sie mit der Installation der erweiterterten Druckfunktionen des Printing System Drivers fortfahren. Falls auf dem Bildschirm die Anzeige **Neue Hardware gefunden** erscheint, drücken Sie auf **Abbrechen**. Falls die Anzeige **Hardware Installation** erscheint, drücken Sie **Trotzdem fortfahren**.


Installer
Installationseinstellungen
Geben Sie einen Namen für das Drucksystem ein. Einige Programme unterstützen keine Kombinationen von Drucker- und Servernamen, die länger als 31 Zeichen sind.
Name des Drucksystems:
Verwenden Sie Ihren Drucker gemeinsam mit anderen Benutzern. Wenn Sie diesen Drucker freigeben möchten, geben Sie einen Freigabenamen ein.
Freigabename:
Als Standarddrucker festlegen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

3 Der Name des Druckers kann im Installationsfenster verändert werden. Dieser Name wird dann im Druckerfenster und in den Anwendungen verwendet. Wählen Sie, ob Sie den Drucker freigeben wollen und ob es der Standarddrucker sein soll. Dann drücken Sie **Weiter**.

Wichtig Schritt 3 erscheint nur, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen wird. Bei Anschluss über USB erscheint dieser nicht.

4 In einem weiteren Fenster können die Einstellungen überprüft werden. Prüfen Sie diese sorfältig und drücken Sie auf **Installieren**.

Hinweis Falls ein Warnfenster mit Windows Sicherheitshinweisen erscheint, drücken Sie auf **Treibersoftware installieren**.

5 Nach kurzer Zeit erscheint eine Meldung, die die erfolgreiche Installation des Druckers bestätigt. Drücken Sie **Verlassen**, um die

Installation zu beenden und zum Hauptmenü der CD-ROM zurückzukehren.

Hinweis Um den Status Monitor zu benutzen, aktivieren Sie die Einstellung **Status Monitor aktivieren**. Für Informationen zum Status Monitor siehe *Status Monitor Seite 2-11*.

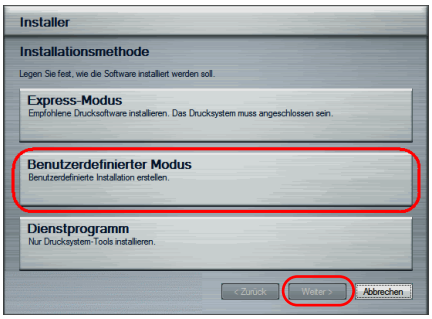
Erscheint nachdem Sie **Beenden** gedrückt haben ein Einstellungsfenster, können die installierten Optionen des Druckers ausgewählt und eingestellt werden. Diese können auch eingestellt werden, wenn Sie die Installation verlassen haben. Für weitere Details siehe *Device Settings* im Printing System Driver User Guide auf der CD-ROM.

Die Installation ist nun abgeschlossen. Falls nötig, starten Sie Ihren PC neu.

Benutzerdefinierter Modus

Der benutzerdefinierte Modus sollte gewählt werden, wenn Sie die Anschlussart und die zu installierende Software selbst auswählen möchten.

Wenn Sie beispielsweise nicht möchten, dass installierte Schriftarten auf Ihrem Computer ausgetauscht werden, wählen Sie **Benutzerdefinierter Modus** und deaktivieren Sie den Haken **Schriftarten** in der Karteikarte des benutzerdefinierten Installationsfensters.



1 Wählen Sie **Benutzerdefinierter Modus** aus.

2 Folgen Sie den Anweisungen, wählen Sie die gewünschten Softwarepakete aus und geben Sie die Anschlussart oder ähnliches an.

Für weitere Details siehe *Custom Installation* im Printing System Driver User Guide auf der CD-ROM.

Installation auf einem Macintosh Computer

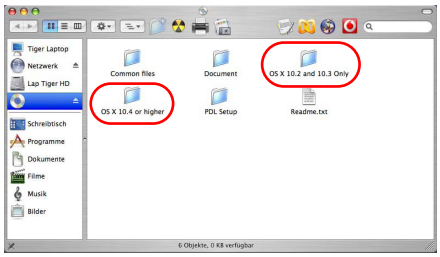
Hinweis Bevor Sie die Software installieren, prüfen Sie die folgenden Druckereinstellungen:

- *Emulation (Einstellung der Emulation) Seite 4-42* steht auf `KPDL` oder `KPDL(Auto)`.
- *Bonjour (Bonjour Einstellungen) Seite 4-51* steht auf `Ein`.

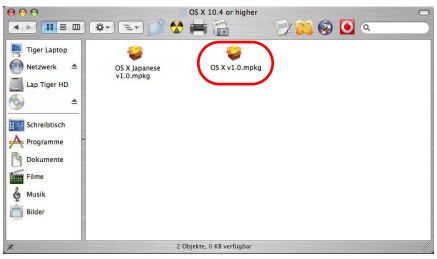
1 Schalten Sie den Drucker und den Macintosh ein.

2 Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM (**Printing System Library**) in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.

3 Auf das CD-ROM Symbol doppelklicken.



4 Doppelklicken Sie entweder auf **OS X 10.2 and 10.3 Only**, **OS X 10.4 Only** oder **OS X 10.5 or higher** abhängig mit welcher Mac OS Version Sie arbeiten.



5 Doppelklicken Sie auf **Markenname OS X x.x**.

6 Die Druckertreiber-Installation beginnt.

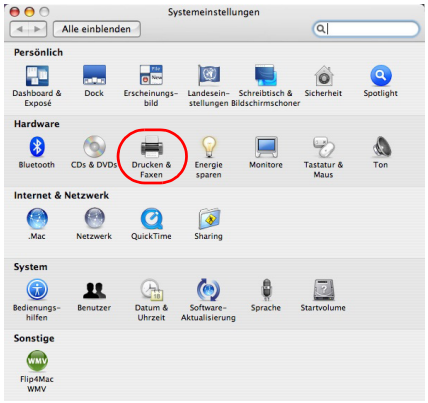
7 Wählen Sie **Zielvolumen wählen** und **Installationstyp** aus und installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie die Anweisungen der Installationssoftware befolgen.

Hinweis Zusätzlich zur **Standard Installation** beinhaltet die **Benutzerdefinierte Installation Installationspunkte**, die es ermöglichen die einzelnen Komponenten der Installation auszuwählen.

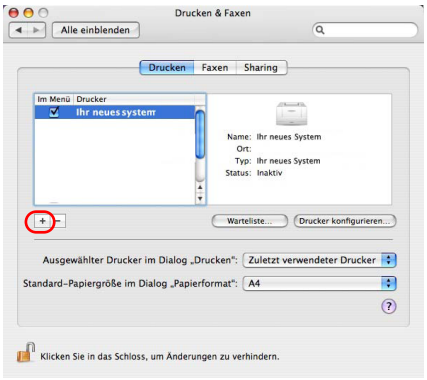
Wichtig Erscheint das Dialogfeld der Benutzeranmeldung, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.

Die Installation ist nun abgeschlossen. Es müssen noch die Druckereinstellungen vorgenommen werden.

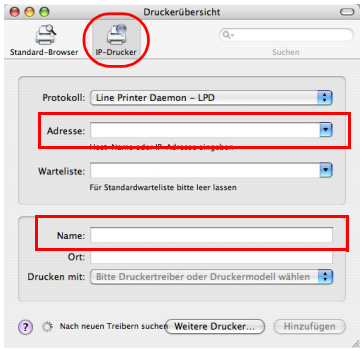
Wird ein IP-, AppleTalk-Anschluss oder eine Bonjour Verbindung verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig. Wird eine USB Verbindung benutzt, wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden.



8 Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.



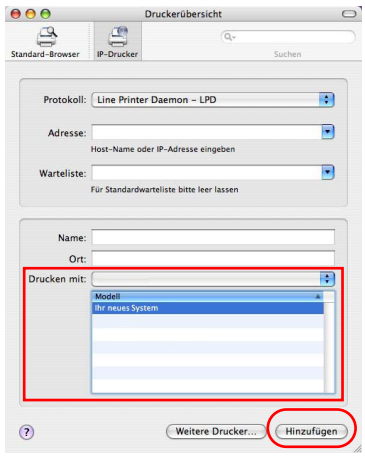
9 Klicken Sie auf das Symbol (+), um den installierten Drucker hinzuzufügen.



10 Klicken Sie auf das IP Symbol für einen IP-Anschluss oder auf das AppleTalk Symbol für einen AppleTalk-Anschluss und geben Sie den Druckernamen und die IP-Adresse ein.

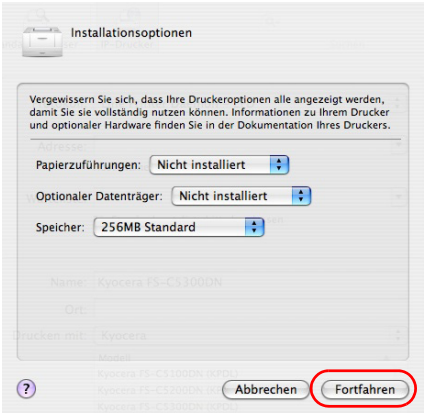
Hinweis AppleTalk wird bei OS X 10.6 nicht unterstützt.

Für einen Bonjour-Anschluss drücken Sie auf das Standardsymbol und wählen Sie den Drucker aus, für den dann der **Bonjour-Anschluss** in **Art** angezeigt wird.

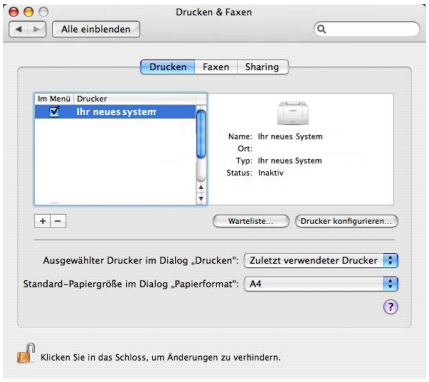


11 Wählen Sie den installierten Drucker aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis Wird eine Bonjour Verbindung benutzt, wird der Drucker automatisch erkannt.


Installationsoptionen
Vergewissern Sie sich, dass Ihre Druckeroptionen alle angezeigt werden, damit Sie sie vollständig nutzen können. Informationen zu Ihrem Drucker und optionaler Hardware finden Sie in der Dokumentation Ihres Druckers.
Papierzuführungen: Nicht installiert
Optionaler Datenträger: Nicht installiert
Speicher: 256MB Standard
Abbrechen
Fortfahren

12 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.



13 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt. Die Installation ist nun abgeschlossen.

Drucken aus einer Anwendung

Nachfolgend wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellten Dateien gedruckt werden.

1. Papier in die Kassette einlegen.
2. Im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** auswählen. Das Dialogfeld Drucken erscheint.
3. Wählen Sie aus der angezeigten Liste einen Drucker aus.
4. Unter **Anzahl** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben.
5. Den Druckvorgang mit **OK** starten.

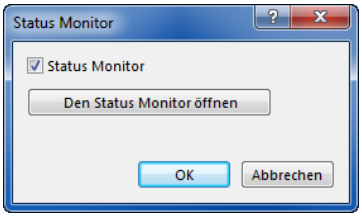
Hinweis Für Informationen zum Druckertreiber, siehe *Printing System Driver User Guide*.

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung. Er ermöglicht ebenfalls, Einstellungen des Druckers zu prüfen oder zu verändern, die nicht über den Printing System Driver (Treiber) verändert werden können.

Der Status Monitor wird bei der Printing System Driver Installation automatisch mit installiert.

Status Monitor aufrufen



Um das Fenster des **Status Monitor** anzuzeigen, klicken Sie auf den Knopf **Drucker Einstellungen** in den Druckertreiber Eigenschaften und klicken auf den Knopf **Status Monitor** in der Karteikarte **Erweitert**.

- **Status Monitor**:
  Der Status Monitor erscheint während des Ausdrucks. Werden mehrere Drucker benutzt, wird die gleiche Anzahl Status Monitor geöffnet.
- **Den Status Monitor öffnen**:
  Öffnet den Status Monitor.

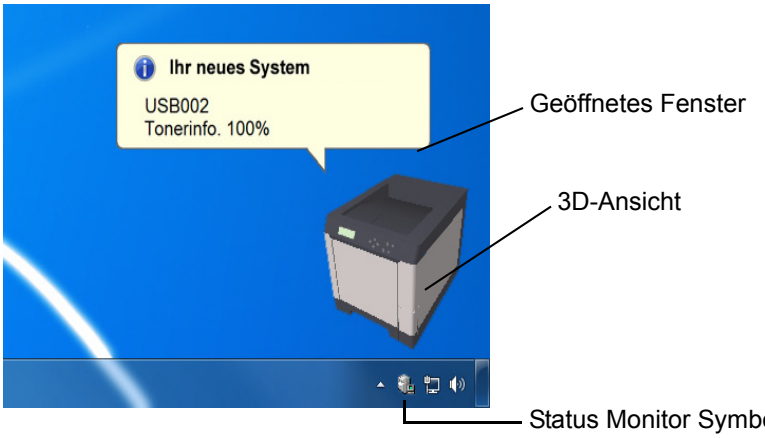
Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

- Manuell schließen:
  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor Symbol in der Task-Leiste und wählen Sie **Beenden** im Menü, um den Status Monitor zu schließen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 5 Minuten nicht benutzt wurde.

Fensteransicht

So sieht die Fensteransicht des Status Monitor aus.



Geöffnetes Fenster

Sobald sich der Druckerstatus ändert, öffnet sich ein Fenster. Das Fenster erscheint nur, wenn die 3D-Ansicht auf dem Desktop geöffnet ist.

3D-Ansicht

Zeigt den Status des zu überwachenden Druckers als 3D-Ansicht an. Sie können wählen, ob die 3D-Ansicht gezeigt oder verborgen wird, wenn Sie mit der rechten Maustauste auf den Status Monitor klicken.

Sobald der Monitor ein Ereignis meldet, zeigt sich die 3D-Ansicht und ein Alarmsignal ertönt. Zur Einstellung des Alarmsignals siehe *Status Monitor Einstellungen Seite 2-13*.

Status Monitor Symbol

Läuft der **Status Monitor**, so wird ein Symbol in der Task-Leiste angezeigt. Sobald Sie mit dem Mauszeiger darüber fahren, erscheint der Druckername. Der Klick mit der rechten Maustaste auf das **Status Monitor Symbol** erlaubt folgende Einstellungen.

Anzeigen/Verbergen des Status Monitor

Zeigt oder versteckt das **Status Monitor Symbol**.

Konfigurieren...

Ist der Drucker über ein TCP/IP Netzwerk angeschlossen und besitzt eine eigene IP-Adresse, können mit den Embedded Web Server Einstellungen verändert oder bestätigt werden. Für weitere Informationen siehe *Embedded Web Server Operation Guide*.

Voreinstellungen...

Wählen Sie in den Registerkarten **Audiobenachrichtigung** und **Aussehen** die Einstellungen für den Status Monitor. Näheres hierzu siehe *Status Monitor Einstellungen Seite 2-13*.

Beenden

Beendet den **Status Monitor**.

Status Monitor Einstellungen

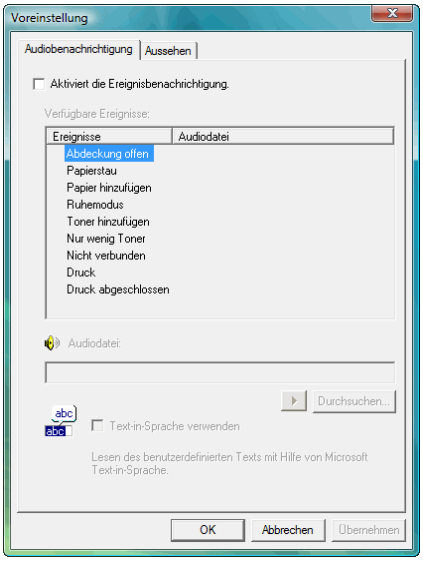
Rechtsklicken Sie auf das Status Monitor Symbol und wählen Sie **Voreinstellung** aus dem Pop-Up Menü, um das Fenster mit zwei Karteikarten zu öffnen. Die Status Monitor Einstellungen können in diesen Karteikarten konfiguriert werden.

Registerkarte Audiobenachrichtigung

Die Registerkarte Audiobenachrichtigung enthält die folgenden Punkte.

Wichtig Für die Bestätigung der Registerkarte Audiobenachrichtigung muss der Computer über eine Soundkarte und einen Lautsprecher verfügen.

Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung



Legen Sie fest, ob durch eine akustische Meldung angezeigt werden soll, wenn ein Fehler in der Ereignisliste auftaucht.

Audiodatei

Bestimmen Sie hier eine Tondatei, die abgespielt werden soll. Drücken Sie auf **Durchsuchen**, um nach einer Datei zu suchen.

Text in Sprache verwenden

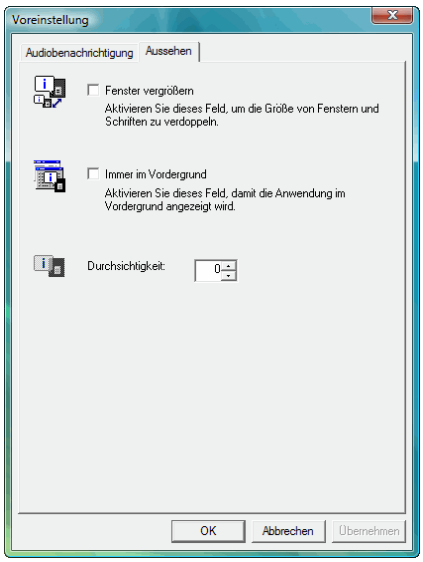
Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie für Ereignisse einen Text hören wollen. Obwohl eine Tondatei nicht nötig ist, ist diese Funktion in Windows XP oder späteren Plattformen wählbar.

Zur Nutzung dieser Funktion führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Aktivieren Sie **Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung**.
2. Wählen Sie ein Ereignis unter Verfügbare Ereignisse aus, das mit dem Ton verknüpft werden soll.
3. Drücken Sie Durchsuchen, um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.

   Hinweis Es können *.WAV Dateien.verarbeitet werden.

   Wählen Sie **Text in Sprache verwenden**, um den Text abzuspielen, der in Text in Sprache verwenden eingegeben wurde, wenn ein Ereignis auftritt.
4. Drücken Sie auf das **Abspielen** Symbol, um den Text oder die Tondatei zu prüfen.



Registerkarte Aussehen

Die Registerkarte Aussehen enthält die folgenden Punkte.

Fenster vergrößern

Verdoppelt die Größe des Status Monitor Fensters, der Zeichen in den 3 D Bildern und der Pop-Up Fenster.

Immer im Vordergrund

Verankert die Position der 3 D Bilder und der Pop-Up Fenster im Vordergrund von aktiven Fenstern. Wird diese Einstellung für mehrere Status Monitor gewählt, werden die 3 D Bilder gestapelt.

Durchsichtigkeit

Zeigt die 3 D Ansichten und Pop-Up Fenster als transparente Fenster. Die Transparenz kann von 0% (keine Transparenz) bis 50% eingestellt werden.

Windows Software entfernen

Die Software kann mit der CD-ROM (Printing System Library) deinstalliert werden.

Wichtig Auf Macintosh Computern ist dies nicht möglich, weil die Druckereinstellungen in einer PPD (PostScript Printer Description) Datei liegen. Daher kann die Software nicht mit der CD-ROM (Printing System Library) deinstalliert werden.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM (Printing System Library) in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.
3. Folgen Sie den Anweisungen, indem Sie auf das Symbol **Software deinstallieren** klicken. Das Uninstaller Fenster erscheint.
4. Wählen Sie die gewünschten Punkte aus.
5. Drücken Sie auf **Deinstallieren**.

   Hinweis Wenn Network Print Monitor oder Network tool for Direct Printing installiert sind, werden für diese Anwendungen verschiedene Deinstallationsprogramme gestartet. Folgen Sie bei der Deinstallation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Die Deinstallation beginnt.
6. Erscheint die Meldung **Deinstallation erfolgreich abgeschlossen**, bestätigen Sie mit **Weiter**.
7. Entscheiden Sie, ob Sie den Computer neu starten wollen (empfohlen) oder nicht. Bestätigen Sie mit **Beenden**.

   Hinweis Die Software kann über das Start Menü deinstalliert werden.
   (Bei Verwendung von Windows XP)
   Starten Sie die Deinstallation duch klicken auf **Start** > **Alle Programme** > **Markenname** > **Deinstallation Markenname Printing System Library** und deinstallieren Sie die Software.

3 Umgang mit dem Papier

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien 3-2
Wahl des geeigneten Papiers 3-4
Medientyp 3-14
Papier einlegen 3-15

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.

Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts und um den Verschleiß zu reduzieren, sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Zulässige Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Dieses Gerät verarbeitet auch für xerografische Kopierer vorgesehenes Papier.

Es gibt drei Papier-Hauptklassen: *preiswertes Papier*, *normales Papier* und *hochwertiges Papier*. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardgewichte reichen von 60 bis 120 g/m².

Papierspezifikationen

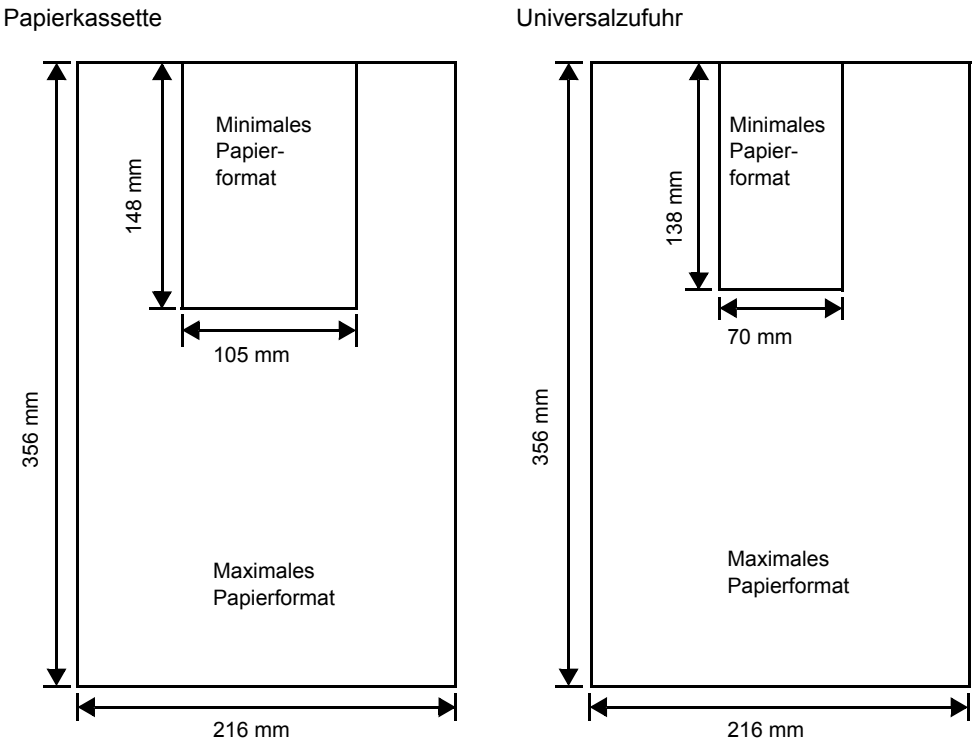
Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette, PF-520 (optional): 60 bis 163 g/m² Universaleinzug, PF-530 (optional): 60 bis 220 g/m²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Abmessungen	Siehe *Papierformate Seite 3-4*
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°

Eigenschaft	Spezifikation
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn (längs)
Anteil Papierbrei	Mindestens 80%

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Papierformaten wie Etiketten, Pergamentpapier, Karton, Briefumschläge, beschichtetes oder dickes Papier muss über die Universalzufuhr zugeführt werden.



Empfohlenes Papier

Mit den nachstehenden Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Format	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	Hammermill LASER PRINT	90 g/m²
A4	NEUSIEDLER COLOR COPY	90 g/m²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Zustand des Papiers

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist Papier mit einer Beschichtung oder einer anderen Oberflächenbehandlung. Das Papier sollte so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes Papier oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält, ist nicht zu verwenden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei enthalten. Maximal 20 % des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Für Einzelheiten der Papierformate für die optionale Papierzufuhr PF-520 und PF-530 siehe *Kassettengröße (1 bis 4) einstellen Seite 4-33*.

Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° ±0,2° betragen.

Nur Universalzufuhr	Format	Kassette oder Universal-zufuhr	Format
Umsch. Monarch	3-7/8 × 7-1/2 Inch	Legal	8-1/2 × 14 Inch
Umschlag #10	4-1/8 × 9-1/2 Inch	Letter	8-1/2 × 11 Inch
Umschlag #9	3-7/8 × 8-7/8 Inch	ISO A4	210 × 297 mm
Umschlag #6	3-5/8 × 6-1/2 Inch	ISO A5	148 × 210 mm
Umschlag DL	110 × 220 mm	ISO A6	105 × 148 mm
JIS B6	128 × 182 mm	Umschlag C5	162 × 229 mm
Hagaki	100 × 148 mm	ISO B5	176 × 250 mm
OufukuHagaki	148 × 200 mm	JIS B5	182 × 257 mm
Youkei 2	114 × 162 mm	Statement	5-1/2 × 8-1/2 Inch
Youkei 4	105 × 235 mm	Executive	7-1/4 × 10-1/2 Inch
		Oficio II	8-1/2 × 13 Inch
		Folio	210 × 330 mm
		16 kai	197 × 273 mm
Anwender	Kassette: 105 bis 216 mm × 148 bis 356 mm Universalzufuhr: 70 bis 216 mm × 138 bis 356 mm		

Oberfläche

Das Papier muss über eine glatte, unbeschichtete Oberfläche verfügen. Bei rauhem Papier kann es vorkommen, dass Teile nicht bedruckt werden. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden. (Grauschleier auf dem Druckbild).

Papiergewicht

Das Papiergewicht wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m²) angegeben. Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Folgendes Papiergewicht wird empfohlen:

Kassette: 60 bis 163 g/m^2
Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2
PF-520 (optional): 60 bis 163 g/m^2
PF-530 (optional): 60 bis 220 g/m^2

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den blau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Stärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die korrekte Stärke liegt zwischen 0,086 bis 0,110 mm.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt wird als Prozentwert angegeben. Er wirkt sich auf das Aussehen, die Fähigkeit zum Einziehen, die Wellung, elektrostatische Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchte in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Papier sollte zwischen 4 und 6 % liegen.

Es ist daher darauf zu achten, dass das Papier richtig gelagert wird. Bei der Lagerung von Papier gilt Folgendes:

- Papier in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird. Nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier in der Originalverpackung lagern. Verpackung nicht direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nicht Wärme, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Hinweis Falls Sie beschichtetes Papier benutzen, beachten Sie, dass das Papier in trockener Umgebung leicht zusammenklebt.

Papierlaufrichtung

Papier wird so hergestellt, dass seine Fasern entweder längs oder quer verlaufen. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der *Druckablage* nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualitätskontrolle: Formatabweichungen, nicht exakt rechtwinklige Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und Blätter mit beschädigten Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, so dass es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Hinweis Beim Ausdruck in kalten Räumen oder mit feuchtem Papier kann im Bereich der oberen Ablage Dampf austreten, was aber nicht ungewöhnlich ist.

Spezialpapier

Neben normalem Papier können folgende Spezialpapiere verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m²)	PERGAMENT
Dickes Papier (90 bis 220 g/m²)	DICK
Farbiges Papier	MEHRFARBIG
Recycling-Papier	RECYCLING PAP.
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	FOLIE
Postkarten	KARTON
Umschläge	Kuvert
Etiketten	ETIKETTEN
Beschichtetes Papier	BESCHICHTET

Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Hitzefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen. Näheres hierzu siehe *Zufuhr (Auswahl der Papierquelle) Seite 4-39*.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Spezialmaterial stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Spezialpapier größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Spezialpapier herrühren, in keiner Weise verantwortlich.

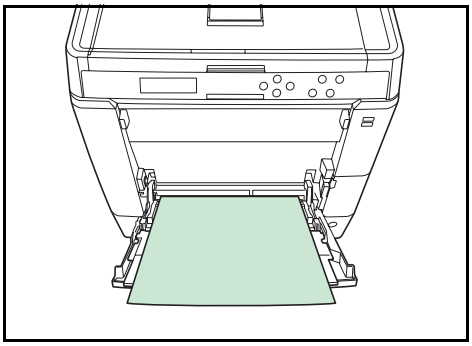
Hinweis Vor dem Kauf eines Spezialpapiers empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Folie

Overheadfolien müssen für die Temperatur, die während des Druckvorgangs in der Fixiereinheit entsteht, ausgelegt sein. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M CG3700 (Letter, A4).

Die folgende Tabelle zeigt die Spezifikationen von Folien:

Eigenschaft	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Mondestens 190° C
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°



Um Druckprobleme zu vermeiden. ziehen Sie immer nur eine Folie über den *Universaleinzug* ein. Legen Sie die Folien immer vertikal ein, also mit der langen Seite parallel zum Drucker.

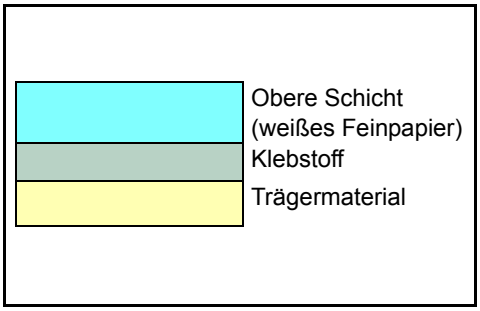
Haben die Folien rauhe Kanten auf der Rückseite, kann Papierstau die Folge sein. In diesem Falle entfernen Sie die rauhen Kanten. Drehen Sie die Folie um oder legen Sie diese von der gegenüberliegenden Seite an.

Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Etiketten

Etiketten müssen über die *Universalzufuhr* oder die optionale Papierzufuhr PF-530 eingezogen werden.

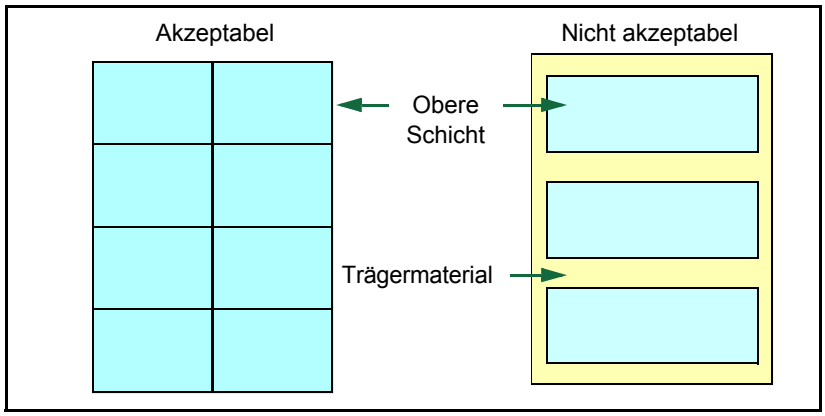
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Walzen oder die Trommel mit Klebstoff verschmutzt, führt dies zu Schäden am Gerät.



Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders anfällig für Druckprobleme.

Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.

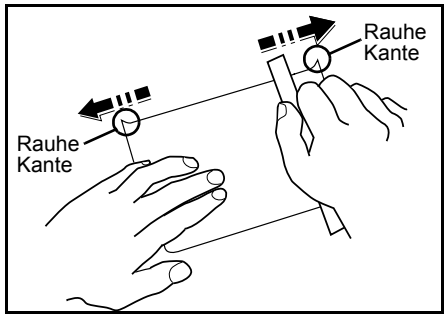


In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6 % (gesamt)

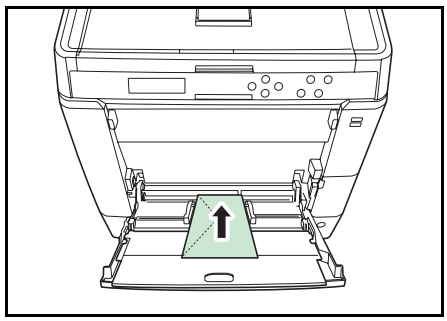
Postkarten

Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Postkarten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.



Einige Postkarten haben an einer Seite eine rauhe Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen.

Briefumschläge



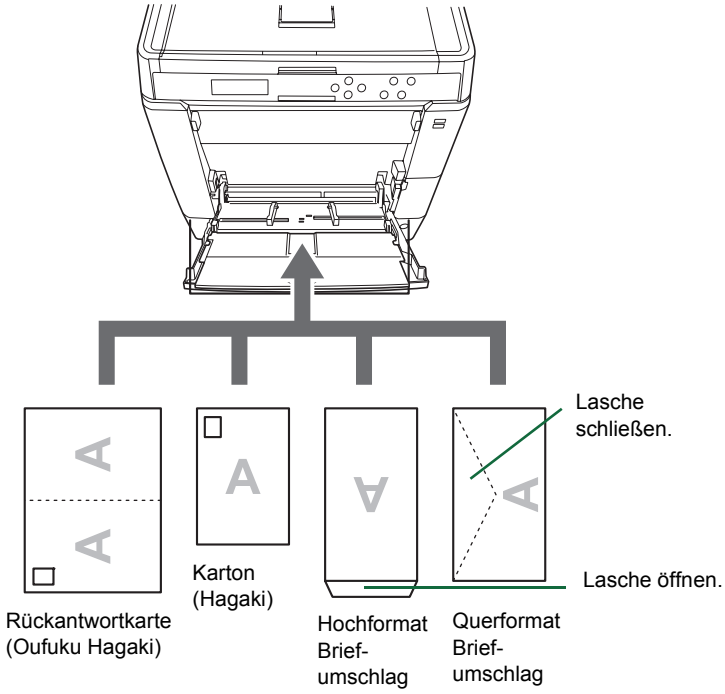
Briefumschläge müssen immer über den Universaleinzug gezogen werden, indem die zu bedruckende Seite unten liegt. Briefumschläge müssen über die Universalzufuhr oder die optionale Papierzufuhr PF-530 eingezogen werden.

Ein Briefumschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Briefumschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung Seite 3-6*. Aus diesem Grund neigen Briefumschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Briefumschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Umschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

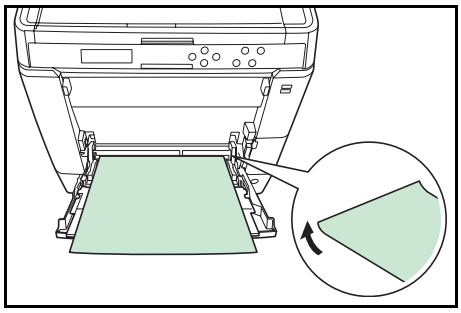
So legen Sie Umschläge oder Karton korrekt in die Universalzufuhr ein.



Hinweis Nur nicht gefaltete Rückantwortkarten verwenden.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine rauhe Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen. Papier mit rauhen Kanten kann Papierstaus verursachen.



Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der *Universalzufuhr* ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).

Falls Sie öfter dickes Papier verwenden, wird die Verwendung der optionalen Papierzufuhr PF-530 empfohlen.

Farbiges Papier

Farbige Papier sollte dieselben Voraussetzungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.). Außerdem müssen die darin enthaltenen Farbpigmente temperaturbeständig sein (bis zu 200° C).

Hinweis Falls Sie öfter farbiges Papier verwenden, wird die Verwendung der optionalen Papierzufuhr PF-530 empfohlen.

Vordrucke

Vorbedrucktes Papier sollte dieselben Voraussetzungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.). Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss temperatur- und silikonölbeständig sein, um den Fixierprozess einwandfrei zu durchlaufen. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z.B. Glanzpapier für Kalender.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme der Farbe muss Recycling-Papier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier (siehe *Papierspezifikationen auf Seite 3-2*.).

Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

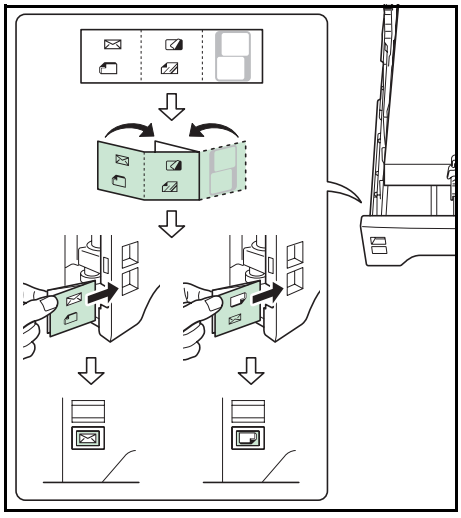
Beschichtetes Papier

Beschichtetes Papier wird hergestellt, indem die Oberfläche des Papiers mit einer Schicht überzogen wird, die eine höhere Druckqualität ermöglicht als bei normalem Papier. Beschichtetes Papier wird zur Erhöhung der Druckqualität verwendet.

Die Oberfläche von hochwertigem oder mittelmäßgem Papier wird mit bestimmten Stoffen beschichtet, die die Aufnahme von Farbe verbessern und die Oberffläche glätten. Die Stoffe werden entweder auf beiden Seiten oder nur auf einer Seite des Papiers benutzt. Die beschichtete Seite erscheint leicht glänzend.

Wichtig Wird beschichtetes Papier in sehr feuchter Umgebung gedruckt, stellen Sie eine trockene Lagerung des Papiers sicher. Ansonsten klebt das Papier zusammen, so dass es schwer vom Gerät eingezogen werden kann.

Medientyp-Markierungen (Optionale Papierzufuhr PF-530)



Wollen Sie die optionale Papierzufuhr PF-530 mit nicht Standard-Papier befüllen, falten Sie die Medientyp-Markierung bis Sie das gewünschte Symbol nach außen und oben gerichtet sehen und schieben Sie diese in die Markierung der Papierzuführung, so dass der verwendete Medientyp angezeigt wird.

- Briefumschläge
- Dickes Papier
- Etiketten
- Beschichtetes Papier

Die Seite ohne Aufdruck kann benutzt werden, um ein Symbol oder einen Namen darauf zu schreiben. Falls Sie einen Namen oder ein Symbol auf den unteren Teil der Markierung schreiben, drehen Sie es entprechend um, so dass es nach oben zeigt.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch anwenderdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*. Folgende Medientypen werden unterstützt.

Medientyp	Papierquelle				
	Universalzufuhr	Papierkassette/ Optionale Papierzufuhr PF-520	Papiergewicht	Duplex Weg	Optionale Papierzufuhr PF-530
NORMALPAPIER	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
FOLIE	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein	Nein
VORGEDRUCKT	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
ETIKETTEN	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
FEINPAPIER	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
RECYCLING PAP.	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
PERGAMENT	Ja	Nein	Leicht	Nein	Nein
RAUH	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
BRIEFPAPIER	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
MEHRFARBIG	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
VORGELOCHT	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja
Kuvert	Ja	Nein	Schwer 2	Nein	Ja
KARTON	Ja	Nein	Schwer 1	Nein	Ja
BESCHICHTET	Ja	Nein	Schwer 1	Ja	Ja
DICK	Ja	Nein	Schwer 2	Ja	Ja
HOHE QUAL	Ja	Ja	Normal 3	Ja	Ja
SPEZIAL 1 (bis 8)†	Ja	Ja	Normal 2	Ja	Ja

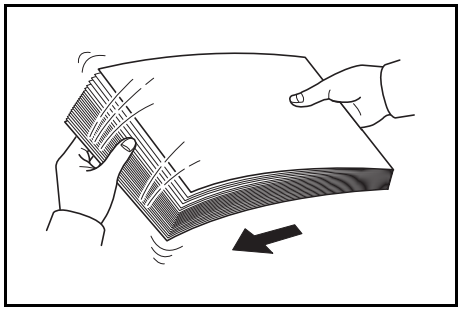
Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden

†. Vom Anwender definierter und gespeicherter Medientyp. Bis zu acht Anwendereinstellungen können definiert werden. Näheres hierzu siehe *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*.

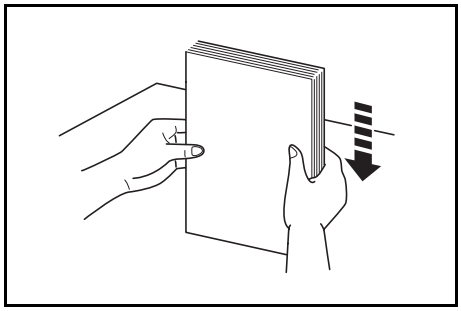
Papier einlegen

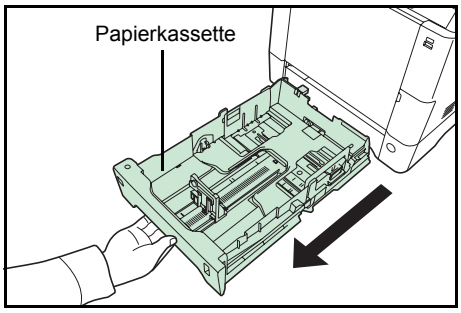
Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

Papier in die Kassette einlegen

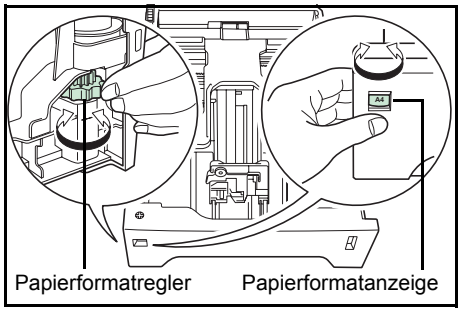


1 Das Druckmaterial (Papier) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



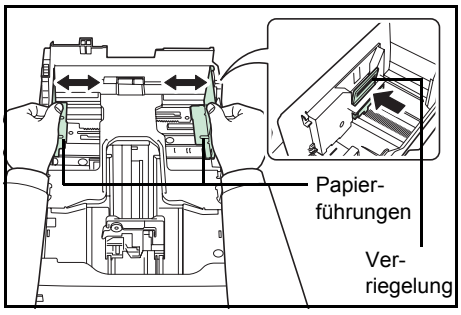


2 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.

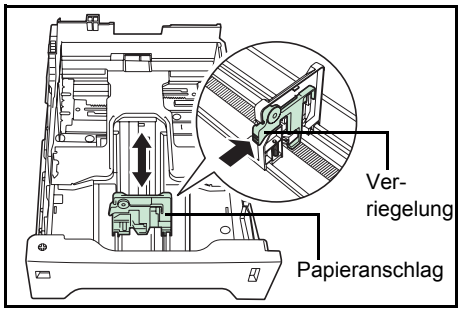


3 Den Papierformatregler so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.

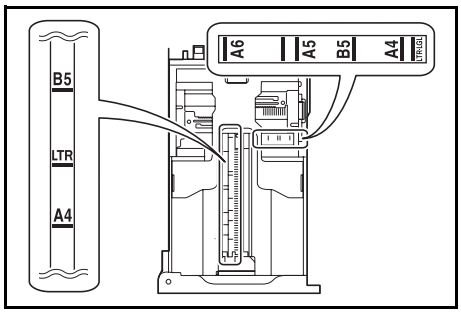
Hinweis Wird der Regler auf **Other** eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden. Siehe *Kassettengröße (1 bis 4) einstellen Seite 4-33*.



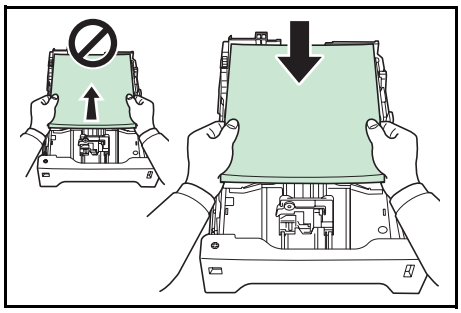
4 Drücken Sie die Verriegelung und schieben Sie die linke und rechte Papierführung in die gewünschte Position.



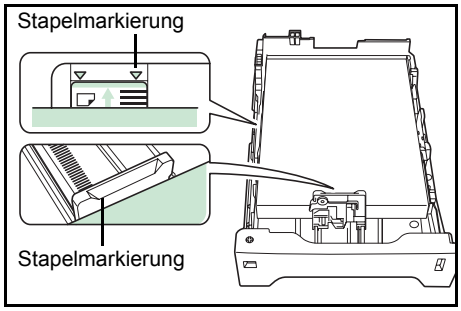
5 Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.



In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.

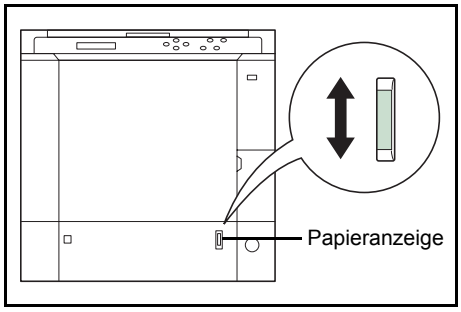


6 Papier in die Kassette einlegen.



Hinweis Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben.

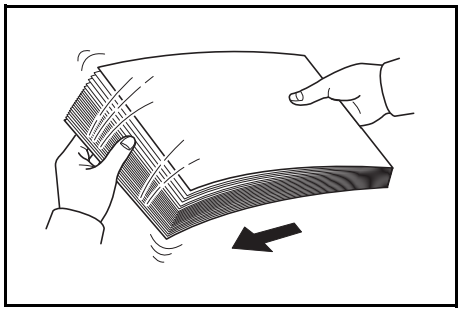
Die Kapazität der Kassette beträgt 500 Blatt 80 g/m² Papier mit einer Stärke von 0,11 mm. (Beim 21 S/Min. Modell beträgt die Kapazität ca. 250 Blatt 80 g/m² Papier mit einer Stärke von 0,11 mm.)



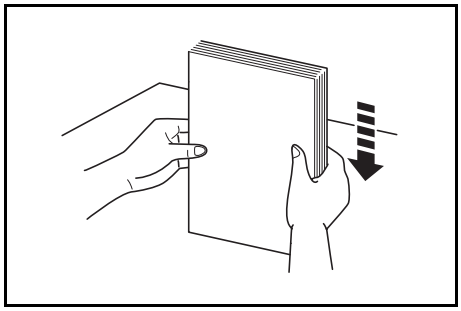
7 Die Papierkassette in den Druckerschacht einsetzen. Die Kassette bis zum Anschlag einschieben.

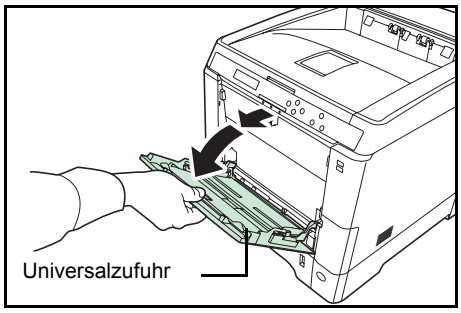
Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wieviel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige ⌊⌋ (leer) herunter.

Papier in die Universalzufuhr einlegen

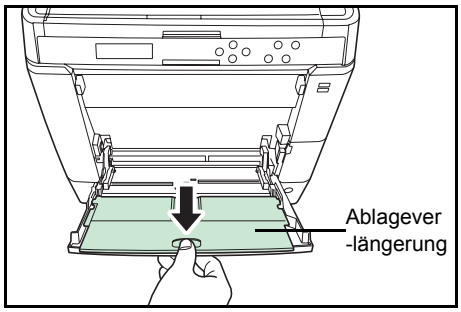


1 Das Druckmaterial (Papier) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

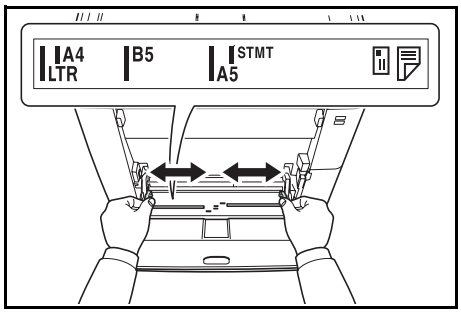




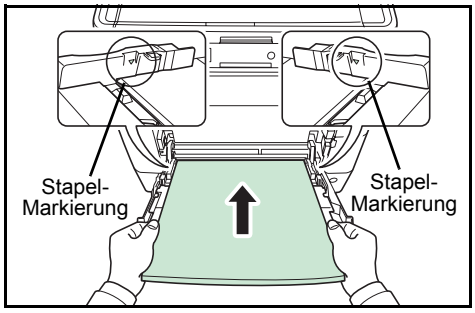
2 Dürcken Sie auf die Mitte der Universalzufuhr, so dass sie entriegelt wird. Klappen Sie diese zu sich hin, bis sie stoppt.



3 Ziehen Sie die Ablageverlängerung zu sich hin, bis diese stoppt. Achten Sie darauf, dass keine Zwischenräume vorhanden sind.



4 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.

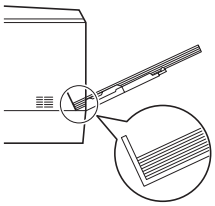
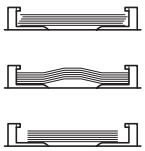
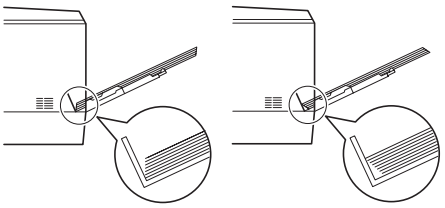


5 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.

Hinweis Das Papier maximal bis zu den Stapelmarkierungen der Universalzufuhr einlegen.

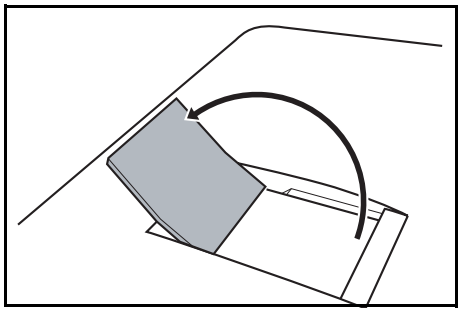
Sollen Folien bedruckt werden, immer nur eine Folie anlegen.

Rollt sich das Papier stark in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, rollen Sie das Papier in die andere Richtung auf, um die Rollneigung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

Richtig		
Falsch		

6 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Papierformat der Universalzufuhr einstellen Seite 4-31*.

Papieranschlag



Öffnen Sie den Papieranschlag wie in der Zeichnung gezeigt. (Beispiel: Legal)

4 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen 4-2
Bestandteile des Bedienfelds 4-3
Tasten 4-6
Bedienung über das Menüsystem 4-8
Einstellungen über das Menüsystem 4-10
Listenausdrucke 4-11
USB-Speicher 4-17
Anwender-Box 4-19
Auftragsbox 4-23
Anzeigen des Zählerstandes 4-30
Papiereinstellungen 4-31
Druckeinstellungen 4-39
Netzwerk Einstellungen 4-48
Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter) 4-54
Sicherheit 4-65
Kostenstellen Eingabe und Einstellungen 4-73
Administrator Einstellungen 4-79
Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen) 4-82
Optionale Funktionen 4-92

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen für die Konfiguration des Ecosys Color-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.

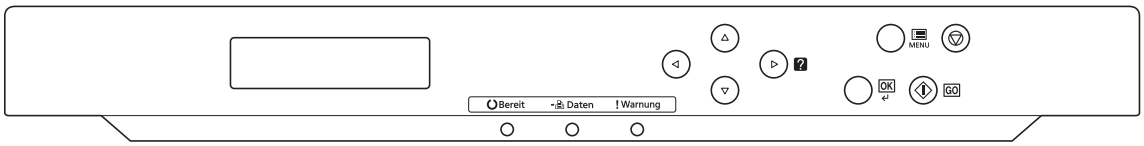
Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Die Einstellungen des Druckers können auf verschiedene Weise verändert werden, über das Bedienfeld, den Druckertreiber oder den Status Monitor. Weitere Tools könnnen über die mitgelieferte CD-ROM installiert werden.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einer LCD-Anzeige mit zwei Zeilen à 21 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die in der Anzeige erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Anzeige

In der Anzeige des Bedienfelds erscheinen:

- Statusinformationen – die zehn nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Weitere Informationen zu den Fehlercodes und Fehlern, die einen Bedienereingriff erfordern siehe *Störungsbeseitigung Seite 6-1*.

Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
`Self test`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
`Bitte warten (Papier anlegen)`	Diese Anzeige erscheint, wenn der Drucker sich auf den Ausdruck mit (`beschichtetem`) Papier vorbereitet, das aus der optionalen Papierzufuhr PF-530 gezogen wird.
`Bitte warten (Toner zuführen)`	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
`Bitte warten (Kalibrierung)`	Die Farbkalibrierung erfolgt automatisch nach dem Einschalten des Druckers. Diese Funktion kann auch manuell über das Bedienfeld aufgerufen werden. Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung Seite 4-82*.
`Bitte warten (Reinigung)`	Wird während der Reinigung der Hauptladeeinheit angezeigt.
`Bitte warten (Kühlung)`	Der Drucker befindet sich in der Abkühlphase und ist noch nicht betriebsbereit.
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker einen USB-Speicher, eine Festplatte oder eine RAM-Disk liest.
`Ruhemodus`	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Der Drucker verlässt den Ruhemodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker heizt dann auf und geht wieder online. Detaillierte Informationen zum Ruhemodus siehe *Timer Ruhemodus (Zeit bis Ruhemodus) Seite 4-61*.
`Daten löschen`	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Löschen eines Auftrages siehe *Druckauftrag abbrechen Seite 4-6*.

Fehlercodes

Siehe *Störungsbeseitigung Seite 6-1*.

Meldungen in der Anzeige

Ready (Bereit), Data (Daten) und Attention (Warnung)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
Bereit ○	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Näheres hierzu siehe *Störungsbeseitigung Seite 6-1*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline ist, weil das Drucken manuell gestoppt wurde oder automatisch gestoppt hat, weil ein Fehler aufgetreten ist. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Weitere Informationen siehe *Fehlermeldungen Seite 6-7* falls der Ausdruck automatisch stoppt, weil ein Fehler vorliegt.
Daten ○	**Blinkt:** Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt. **Leuchtet:** Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die Festplatte, den USB-Speicher oder eine RAM-Disk geschrieben werden.
! Warnung ○	**Blinkt:** Falls `Bitte warten` angezeigt wird, heizt der Drucker auf. Zeigt auch an, dass der Drucker nicht drucken kann, weil z.B. die entsprechende Papierkassette leer ist. Überprüfen Sie die Anzeige und führen Sie die nötige Handlung aus. Näheres hierzu siehe *Fehlermeldungen Seite 6-7*. **Leuchtet:** Der Drucker kann aufgrund eines Fehlers nicht drucken. Überprüfen Sie die Anzeige und führen Sie die erforderliche Handlung aus. Näheres hierzu siehe *Fehlermeldungen Seite 6-7*.

Tasten

Die nachfolgende Auflistung erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

Taste GO (WEITER)

Die Taste verwenden, um:

- Bestimmte Fehler zu löschen.
- Den Ruhemodus des Druckers zu beenden.

Taste Cancel (Abbrechen)

Die Taste verwenden, um:

- Einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- Das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- Bei der Arbeit mit dem Menüsystem Zahlen zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

Druckauftrag abbrechen

1. Wenn im Display die Meldung `Es wird gedruckt` erscheint, **[Cancel]** drücken.

   `Druck abbrechen?` erscheint in der Anzeige. Danach wird der Name des gerade ausgeführten Auftrags angezeigt.

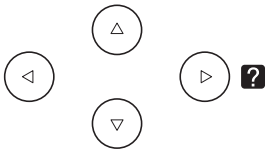
2. Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

   `Daten löschen` erscheint in der Anzeige und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Taste MENU (MENÜ)

- **[MENU]** – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Pfeil-Tasten



- Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder für die Eingabe von Zahlen benutzt. Benutzen Sie △ und ▽, um Menüs zu wechseln bzw. ◁ und ▷, um in ein Untermenü und wieder zurück zu kommen.
- Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (?) kann gedrückt werden, wenn in der Anzeige eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem

Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

- Wird `Alternative benutzen?` angezeigt, benutzen Sie die △ und ▽ Tasten, um auf eine andere Papierquelle umzuschalten.

OK-Taste

Die Taste verwenden, um:

- Die Eingabe von Zahlen und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- Die gewünschte Papierzufur einzustellen, wenn im Display `Alternative benutzen?` erscheint.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menüsystem

In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menüsystems erläutert.

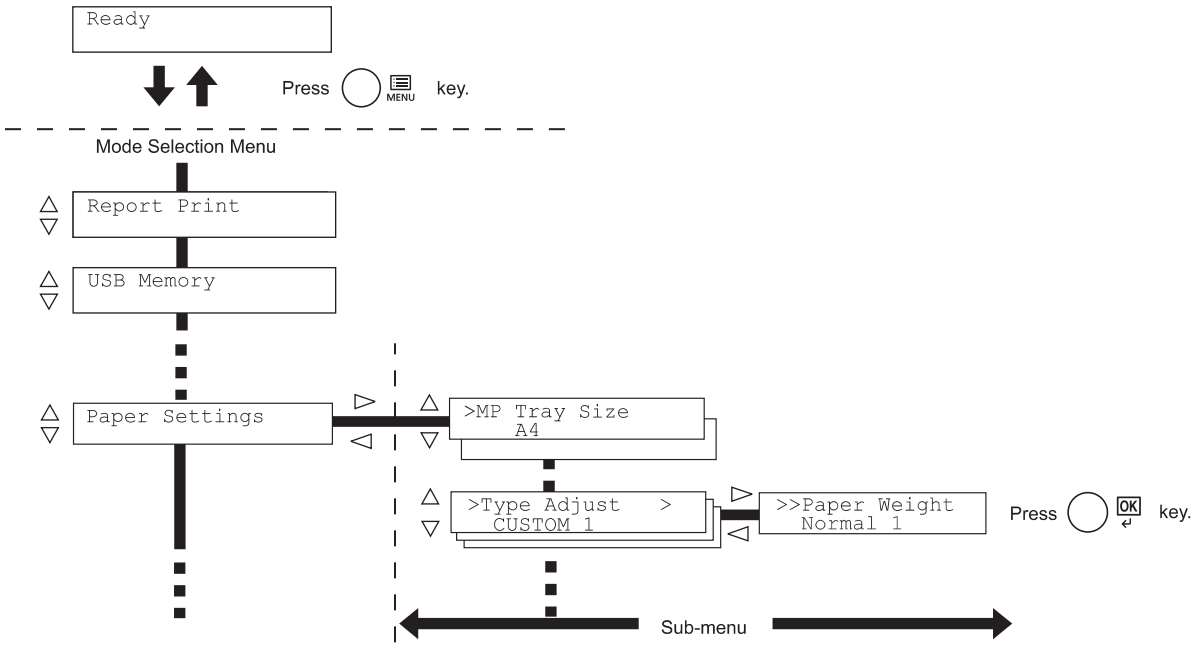
Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn in der Anzeige die Meldung `Bereit`, `Es wird gedruckt` oder ähnliches angezeigt wird.

Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menüsystem aufrufen

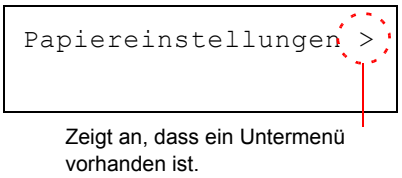
Auf **[MENU]** drücken, wenn in der Anzeige `Bereit` angezeigt wird.

Daraufhin erscheint das Menüsystem.



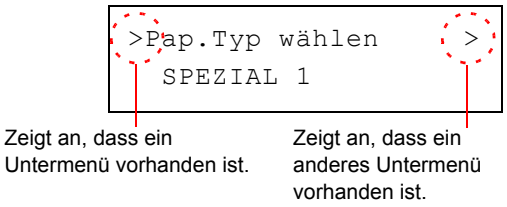
Menü auswählen

Das Menüsystem dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen.



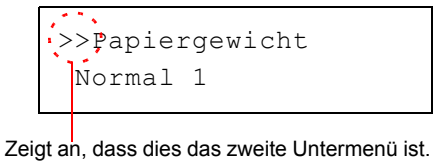
Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol >.

Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zu wechseln.



> wird vor dem Untermenü angezeigt.

Auf ▷ drücken, um das Untermenü zu öffnen oder mit ◁ zur nächst höheren Menüebene zu wechseln.



>> wird vor dem dem zweiten Untermenü angezeigt.

Einstellen eines Menüpunktes

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK]** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.

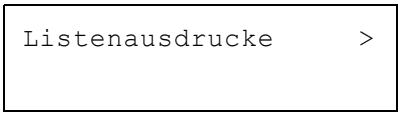
Auf △ oder ▽drücken, bis der gewünschte Parameter in der Anzeige erscheint und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK]** bestätigen.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint in der Anzeige wieder die Meldung `Bereit`.

Einstellungen über das Menüsystem

Dieser Abschnitt erklärt, wie Einstellungen über das Menüsystem geändert werden können.



1 Zeigt die Anzeige `Bereit`, `Bitte warten`, `Ruhemodus` oder `Es wird gedruckt`, drücken Sie **[MENU]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem. (Zum Beispiel : `Listenausdrucke`)

2 Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, ändert sich die Auswahl.

- Listenausdrucke
- USB-Speicher
- Anwender-Box
- Auftragsbox
- Zähler
- Papiereinstellungen
- Druckeinstellungen
- Netzwerk
- Gerät allgemein
- Sicherheit
- K.stellenverwaltung
- Admin
- Einstellung/Wartung

Wichtig Der Menüpunkt `Anwender-Box` erscheint nur, wenn eine Festplatte installiert ist. Der Menüpunkt `Auftragsbox` erscheint nur, wenn eine Festplatte installiert ist oder eine RAM-Disk angelegt wurde.
Siehe hierzu auch *Anwender-Box Seite 4-19*, *Auftragsbox Seite 4-23* oder *RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk) Seite 4-57*.

Hinweis Benutzen Sie das Menüsystem nach dem Einschalten erstmalig, wird `Listenausdrucke` angezeigt. Danach wird immer das Menü zuerst angezeigt, welches bei der vorherigen Bedienung ausgewählt wurde.

Listenausdrucke

Der Drucker druckt einen Listenausdruck. Der Listenausdruck enthält die folgenden Berichte:

- Menüplan drucken
- Statusseite drucken
- Fontliste drucken
- Festplatten-Datei-Liste drucken
- RAM-Disk-Datei-Liste drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Listenausdrucke >` erscheint.

```
Listenausdrucke      >
```

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Menüplan drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Auswahlmenüs aus – den Menüplan.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.

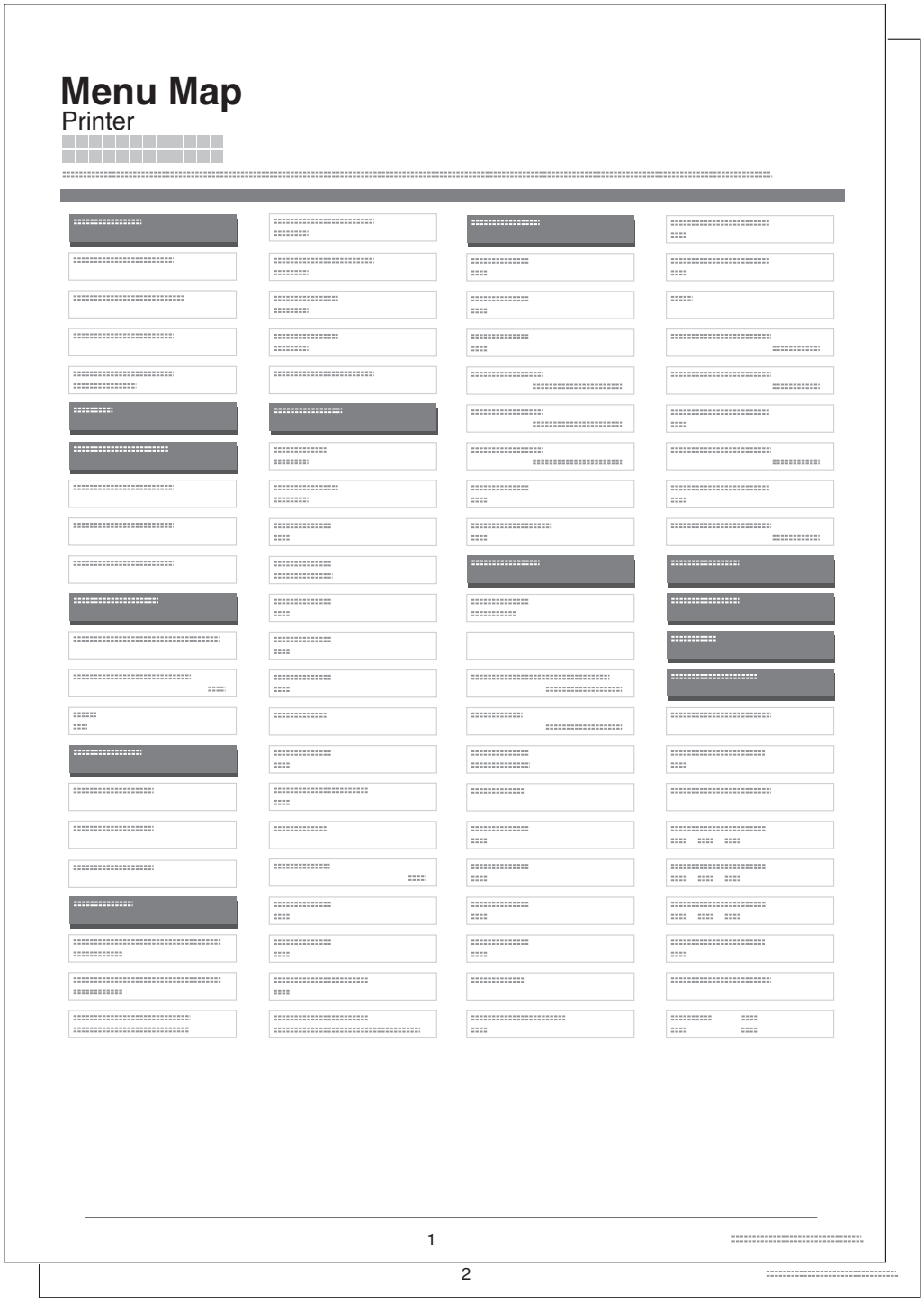
2 `>Menüplan drucken` erscheint. Erscheinen andere Menüpunkte, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis der Menüplan erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Menüplan  drucken ?
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt den Menüplan aus.

Beispiel eines Menüplans

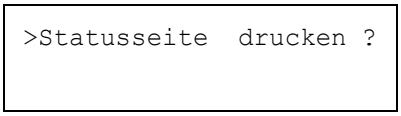


Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, drucken Sie eine entsprechende Statusseite aus.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Statusseite drucken` erscheint.



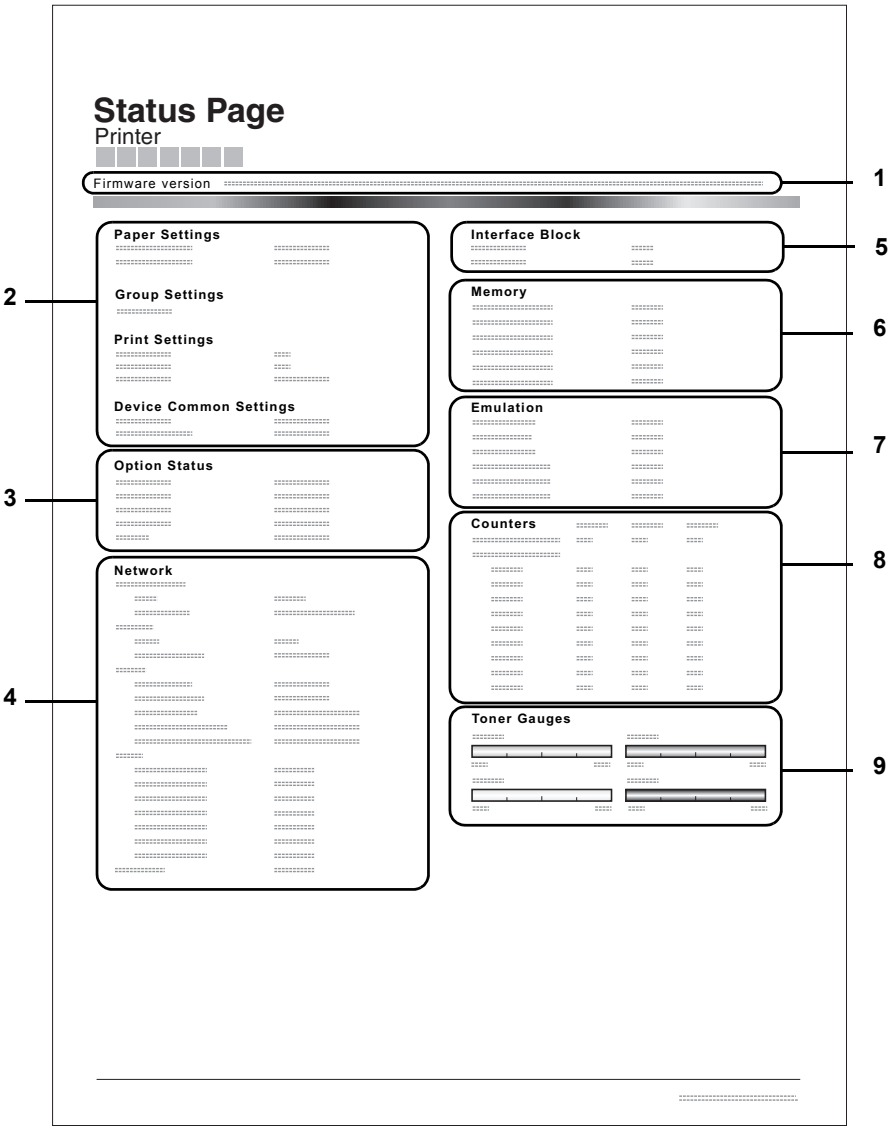
3 Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. In der Anzeige erscheint `Es wird gedruckt` und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite beschrieben.*

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis zu den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Informationen über Drucker-Einstellungen

Hier erscheinen die verschiedenen Hardware bezogenen Drucker-Einstellungen:

- Papierformat und Medientyp Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp Papierkassette
- Zeit bis Ruhemodus
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout

3 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Opt. Papierzufuhr
- Festplatte

4 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

5 Schnittstellen-Information

Hier wird angezeigt, ob Schnittstellen wie der USB-Speicher-Steckplatz oder die USB-Schnittstelle gesperrt sind.

6 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in MB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM-Disk-Status

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Die Werkseinstellung lautet PCL6 Emulation. Folgende Emulation stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL (AUTO)
- KPDL

8 Seiteninformation

Hier werden die Zählerstände angezeigt. Es wird der Gesamtzähler gezeigt, die Gesamtzähler pro Papierformat und die Unterscheidung zwischen Farb- oder Schwarz/Weiß-Gesamtzähler.

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

Fontliste drucken

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Fontliste drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fontliste  drucken ?
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus.

Festplatten-Datei-Liste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der Festplatte aus.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Wichtig Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt bzw. wenn die Platte korrekt formatiert ist.

Hinweis Eine Festplatte kann nur im 26 S/Min. Modell installiert werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Festplatten-Datei-liste drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Festplatten-Datei-
 liste drucken
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der Festplatte befindlichen Dateien.

RAM-Disk-Datei-Liste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der RAM-Disk aus.

Wichtig Wird nur bei aktivierter RAM-Disk angezeigt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>RAM-Disk-Datei-Liste drucken` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>RAM DISK-Datei-
 liste drucken
```

4. Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der RAM-Disk befindlichen Dateien.

USB-Speicher

Dieser Abschnitt erklärt wie aus dem USB-Speicher gedruckt und dieser entfernt wird. Das `USB-Speicher` Menü erscheint automatisch, sobald ein USB-Speicher eingesetzt wird.

Wichtig Die Anzeige erscheint nur, wenn die USB-Speicher Einstellungen auf `Entsperren` stehen. Siehe hierzu auch *Schnittstellen sperren (Externe Geräte) Seite 4-66*.

Folgende Optionen sind für den USB-Speicher möglich:

- Ausdruck einer Datei
  Anzahl der Kopien
  Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- Gerät entfernen
- Dateiliste drucken

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `USB-Speicher >` erscheint.

   Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

```
USB-Speicher          >
```

Ausdruck einer Datei

Die auszudruckenden Dateien können vom USB-Speicher gewählt werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher>` angezeigt wird.
2. `>Datei drucken` wird angezeigt. Erscheinen andere Menüpunkte, drücken Sie △ oder ▽ mehrmalig, bis der Menüplan erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.
4. Erneut auf **[OK]** drücken. Das Verzeichnis oder die Datei erscheint. (Zum Beispiel : `Verzeichnis 1`)
   Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint das nächste Verzeichnis oder die nächste Datei.

```
/
  /00: Verzeichnis 1
```

   Um ein Unterverzeichnis zu sehen, drücken Sie ▷.
   (Zum Beispiel : `Verzeichnis 2`)

```
/00: Verzeichnis 1
  /01: Verzeichnis 2
```

   Um ein weiteres Unterverzeichnis oder eine Datei zu sehen, drücken Sie ▷.
   (Zum Beispiel : `Verzeichnis 3`)

```
/../01: Verzeichnis 2
    02:Datei 3
```

   Wichtig Bis zu drei Ebenen von Verzeichnissen oder Dateien können angezeigt werden. Die Zeit bis zur Anzeige der Verzeichnisse oder Dateien hängt von dem USB-Speicher oder der Dateianzahl ab.

   Zum Wechseln der Verzeichnisebene drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷.

5. Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.
   (Zum Beispiel : `Verzeichnis 3`)

```
/../01: Verzeichnis 2
?   02:Datei 3
```

6. Erneut auf **[OK]** drücken. `Kopien` erscheint.

```
Kopien
              001
```

Anzahl der Kopien

Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke aus dem USB-Speicher.

Wichtig Um diese Eigenschaft zu nutzen, muss eine Festplatte installiert sein oder die RAM-Disk auf `Ein` stehen.

Hinweis Eine Festplatte kann nur im 26 S/Min. Modell installiert werden.

```
Kopien
              010
```

1 Wird `Kopien` in Schritt 5 der letzten Seite angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷, um die Anzahl der Kopien einzustellen. (z.B.: `10`)

```
Zufuhr
? Kassette 1
```

2 Drücken Sie **[OK]**. `Zufuhr` und ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Wählen Sie die Papierquelle zum Druck aus dem USB-Speicher.

```
Zufuhr
? Kassette 2
```

1 Wird `Zufuhr` in Schritt 2 weiter oben angezeigt, drücken Sie △ und ▽ oder ◁ und ▷ mehrmals, bis Zufuhr erscheint.
(Zum Beispiel : `Kassette 2`)

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt die gewünschte Datei des USB-Speichers.

Gerät entfernen

Den USB-Speicher wie folgt entfernen.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Gerät entfernen` erscheint.

```
>Gerät entfernen ?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Menüanzeige wird beendet und der USB-Speicher kann entfernt werden.

Dateiliste drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf dem USB-Speicher aus.

1 Drücken Sie ▷ sobald `USB-Speicher>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Dateiliste drucken` erscheint.

```
>Dateiliste drucken ?
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf dem USB-Speicher befindlichen Dateien.

Anwender-Box

Wichtig Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale Festplatte installiert sein. Die Festplatte muss im Drucker formatiert worden sein. Siehe hierzu auch *Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte) Seite 4-58*.

Hinweis Eine Festplatte kann nur im 26 S/Min. Modell installiert werden.

Die Anwender-Box erlaubt den Anwendern das Speichern und Drucken von Dokumenten auf der Festplatte, so dass diese mehrmals benutzt werden können.

Anwender-Boxen können über den Embedded Web Server angelegt werden, die Daten werden jedoch über den Druckertreiber in der Box abgelegt. Für weitere Informationen siehe *Embedded Web Server Operation Guide* und *Printing System Driver User Guide*.

Die in einer Anwender-Box gespeicherten Daten werden über das Bedienfeld ausgedruckt.

Folgende Punkte sind unter Anwender-Box zu finden:

- Box auswählen (Boxnummer, Boxname)
- Boxliste drucken

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Anwender-Box>` erscheint.

```
Anwender-Box          >
```

Box auswählen (Boxnummer, Boxname)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument aus der Anwender-Box zu wählen.

Wichtig Die Anzeige `Box auswählen` erscheint nur, wenn mehr als eine Anwender-Box vorhanden ist.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Anwender-Box>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Anwender-Box>` erscheint. Die Boxnummer und der Boxname werden angezeigt. (Zum Beispiel: `0001:Box 1`)

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor der Boxnummer.

```
>Box auswählen
?0001:Box 1
```

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Boxnummer und Boxname angezeigt wird. Die Boxnummern von 0001 bis 1000 werden angezeigt. Drücken Sie ◁ oder ▷, um sich die verschiedenen Boxnamen anzeigen zu lassen.

```
>Box auswählen
?0001:Box 1
```

5 Drücken Sie **[OK]**, um den Inhalt der gewählten Box anzuzeigen.

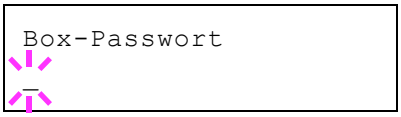
```
>Box auswählen        >
 0001:Box 1
```

Als nächstes siehe *Daten in der Anwender-Box verändern Seite 4-20*.

Wichtig Falls die Anwender-Box ein Passwort besitzt, führen Sie die Schritte unter *Box Passwort eingeben* aus.

Box Passwort eingeben

Die Anwender-Box kann durch ein Passwort geschützt werden. Das Passwort wird über den Embedded Web Server angelegt.



1 Falls Sie ein Passwort für die Anwender-Box vergeben haben, drücken Sie ▷ während `> Box auswählen>` angezeigt wird. `Box-Passwort` und eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

2 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ oder ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

3 Drücken Sie **[OK]**, um das Passwort einzugeben und gehen Sie zum nächsten Schritt *Daten in der Anwender-Box verändern*.

Wichtig Nach der Eingabe prüft der Drucker das Passwort. Wurde es falsch eingegeben, erscheint `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint erneut. Geben Sie das Passwort nochmals korrekt ein.

Daten in der Anwender-Box verändern

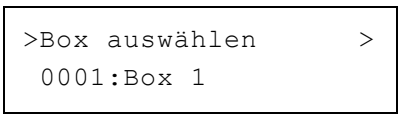
Folgende Daten können in der Anwender-Box verändert werden:

- Alle Dateien drucken
- Boxnummer: Boxname / Dokumentennummer: Dokumentenname
- Alle Dateien löschen
- Dateiliste drucken

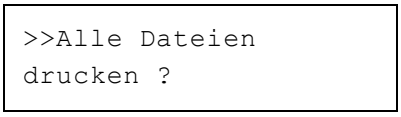
Wichtig Die Menüs `Boxnummer`: `Boxname/Dokumentennummer`: `Dokumentenname`, `Alle Dateien drucken` und `Alle Dateien löschen` werden nur angezeigt, wenn mehr als ein Dokument vorhanden ist.

Alle Dateien drucken

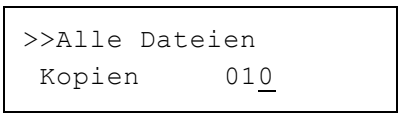
Gehen Sie wie folgt vor, um alle Dokumente der Anwender-Box auszudrucken.



1 Drücken Sie ▷ während `>Box auswählen>` und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

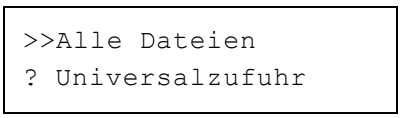


Drücken Sie △ oder ▽ bis `>>Alle Dateien drucken` angezeigt wird, drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.



2 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Anzeige zur Eingabe der Kopienanzahl erscheint. Mit den Tasten △, ▽, ◁ oder ▷ die Kopienanzahl eingeben. (z.B.: `10`)

Es kann eine Kopienzahl zwischen 001 und 999 gewählt werden.



3 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü für die Auswahl der Papierzufuhr erscheint. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Papierzufuhr angezeigt wird. Abhängig von den installierten Optionen wir folgendes angezeigt:

Universalzufuhr
Kassette (Die Standard Kassette des Druckers)
Kassette 1 bis 4 (optionale Papierzufuhren)
Auto

Hinweis Kassette 4 steht nur beim 26 S/Min. Modell zur Verfügung.

```
>>Lösch nach Druck
? Aus
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Auswahl zum Löschen nach dem Druck erscheint als blinkendes Fragzeichen (?).

5 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

6 Drücken Sie **[OK]**. Es wird gedruckt wird angezeigt und die gewählte Anzahl des Dokumentes wird gedruckt. Falls Sie Ein in der Anzeige Lösch nach Druck gewählt haben, wird das Dokument nach dem Ausdruck gelöscht.

Boxnummer: Boxname / Dokumentennummer: Dokumentenname

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument auszuwählen, es dann zu drucken oder zu löschen.

```
>Box auswählen      >
 0001:Box 1
```

1 Drücken Sie **[OK]** während >Box auswählen> und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

```
>>0001:Box 1
?0001:Daten 1
```

Die Dokumentennummer und der Dokumentenname werden neben der Boxnummer angezeigt, während eine blinkendes Fragezeichen (?) vor der Dokumentennummer erscheint. Wählen Sie den vergebenen Dokumentennamen. (Zum Beispiel : 0001:Daten 1)

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Dokumentennummer oder der Dokumentenname angezeigt wird.

```
>>0001:Daten 1
 Kopien      010
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Eingabe der Kopienanzahl erscheint. Mit den Tasten △, ▽, ◁ oder ▷ die Kopienanzahl (z.B. 10) eingeben.

Es kann eine Kopienzahl zwischen 001 und 999 gewählt werden.

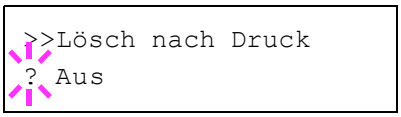
Hinweis Falls Sie Löschen in Schritt 3 gewählt haben, kann das Dokument gelöscht werden. Drücken Sie **[OK]**. Es wird gedruckt wird angezeigt und das Dokument wird gelöscht.

```
>>0001:Daten 1
? Universalzufuhr
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü für die Auswahl der Papierzufuhr erscheint. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte Papierzufuhr angezeigt wird. Abhängig von den installierten Optionen wir folgendes angezeigt:

Universalzufuhr
Kassette (Die Standard Kassette des Druckers)
Kassette 1 bis 4 (optionale Papierzufuhren)
Auto

Hinweis Kassette 4 steht nur beim 26 S/Min. Modell zur Verfügung.



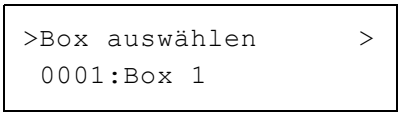
5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Auswahl zum Löschen nach dem Druck erscheint als blinkendes Fragezeichen (?).

6 Wählen Sie Aus oder Ein mit den Tasten△ or ▽.

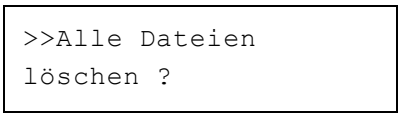
7 Drücken Sie **[OK]**. Es wird gedruckt wird angezeigt und die gewählte Anzahl des Dokumentes wird gedruckt. Falls Sie Ein in der Anzeige Lösch nach Druck gewählt haben, werden die gewählten Dokumente nach dem Ausdruck gelöscht.

Alle Dateien löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um alle Dokumente der Anwender-Box zu löschen.



1 Drücken Sie ▷ während >Box auswählen> und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.

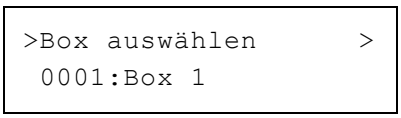


Drücken Sie △ oder ▽ bis >>Alle Dateien löschen angezeigt wird und drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

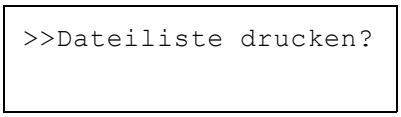
2 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Es wird gedruckt wird angezeigt und alle Dokumente in der Anwender-Box werden gelöscht.

Dateiliste drucken

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste aller Dokumente der Anwender-Box auszudrucken.



1 Drücken Sie ▷ während >Box auswählen> und Boxnummer und Boxname angezeigt wird.



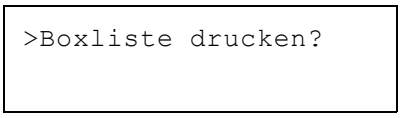
Drücken Sie △ oder ▽ bis >>Dateiliste drucken angezeigt wird, drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (?) erscheint. Drücken Sie **[OK]**.

2 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Es wird gedruckt wird angezeigt und einer Liste aller Dokumente der Anwender-Box wird gedruckt.

Boxliste drucken

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste der Anwender-Boxen zu drucken.

1 Drücken Sie ▷ sobald Anwender-Box> angezeigt wird.



2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis >Boxliste drucken erscheint.

Drücken Sie **[OK]**. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

3 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Es wird gedruckt wird angezeigt und die Liste der Anwender-Boxen wird gedruckt.

Auftragsbox

Wichtig Um die Auftragsbox zu nutzen, muss eine optionale Festplatte installiert sein. Die Festplatte muss im Drucker formatiert worden sein. Siehe hierzu auch *Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte) Seite 4-58*. Für "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden.

Hinweis Eine Festplatte kann nur im 26 S/Min. Modell installiert werden.

Die Auftragsbox ermöglicht das Speichern von Druckaufträgen. Die Einstellungen werden über den Druckertreiber getroffen. Siehe *Printing System Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Auftragsspeicherung

Die Funktion Auftragsspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und Halten	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge†	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Hängt von der Festplattengröße ab (Auftrag wird nach Ausdruck gelöscht)	Hängt von der Festplattengröße ab
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert
Festplatte	Erforderlich	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Erforderlich

†. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Hinweis Siehe auch *Printing System Driver User Guide* für die Druckereinstellungen und die Speichermethoden.

Folgende Punkte sind unter Auftragbox zu finden:

- Schnellkopie/Prüfen und aufbewahren
  Schnellkopie (Benutzername) (Auswahl der Benutzers)
  (Benutzername) (Dateiname) (Auswahl der Datei)
  (Dateiname) (Anzahl der Kopien) (Anzahl der Kopien / gelöscht)
- Private bzw. gespeicherte Aufträge drucken
  Privat/Gespeichert (Benutzername) (Auswahl der Benutzers)
  (Benutzername) (Dateiname) (Auswahl der Datei)
  (Dateiname) (Anzahl der Kopien) (Passworteingabe)
  (Dateiname) (Anzahl der Kopien) (Anzahl der Kopien / gelöscht)
- Auftragsbox konfigurieren

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Auftragsbox>` erscheint.

```
Auftragsbox          >
```

Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Schnellkopie

In diesem Modus kann die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags gedruckt und gleichzeitig der Auftrag auf der Festplatte gespeichert werden. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Zum Ausdruck einer Schnellkopie, siehe *Printing System Driver User Guide*.

Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf diesen Standardwert über das Auftragsbox-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Näheres hierzu siehe *Auftragsmenge für Schnellkopie ändern Seite 4-28*. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Hinweis Siehe *Printing System Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Zusätzliche Schnellkopien drucken

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schnellkopie` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Schnellkopie
?Harold
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

5 Drücken Sie **[OK]**. Der im Druckertreiber vereinbarte Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

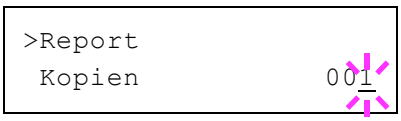
7 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien ---` angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben. Wurde die Kopienanzahl im Druckauftrag vorgegeben, wählen Sie `Kopien ---`.

8 Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen

1 Wie in Schritt 1 bis 6 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.



2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise `Report`, auf **[OK]** drücken. Daraufhin beginnt die Anzeigemarke unter der Kopienzahl zu blinken.

3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und die gespeicherte Schnellkopie ist gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden.

Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte/RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Hinweis Siehe *Printing System Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Verbleibende Kopien eines "Prüfen und aufbewahren"-Auftrags drucken

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schnellkopie` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).

```
>Schnellkopie
?Harold
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Schnellkopie
?Arlen
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

```
>Arlen
?Report
```

5 Drücken Sie **[OK]**. Der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Report`) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

```
>Report
 Kopien              001
```

7 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien ---` angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben. Wurde die Kopienanzahl im Druckauftrag vorgegeben, wählen Sie `Kopien ---`.

8 Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Löschen eines "Prüfen und aufbewahren" Ausdrucks

1 Wie in Schritt 1 bis 6 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.

```
>Report
 Kopien              001
```

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise `Report`, auf **[OK]** drücken. Daraufhin beginnt die Anzeigemarke unter der Kopienzahl zu blinken.

```
>Report
 Löschen
```

3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis unter dem Namen `Löschen` erscheint.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Es wird gedruckt` erscheint und der gespeicherte Auftrag ist gelöscht.

Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags

Beim privaten Druck lässt sich einstellen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert.

Siehe *Printing System Driver User Guide* für die Einstellungen im Druckertreiber.

Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Privat/Gespeich` erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel `Harold`).

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint vor dem Benutzernamen.

```
>Privat/Gespeich
?Harold
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel `Arlen`).

5 Drücken Sie **[OK]**. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel `Agenda`) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Arlen
?Agenda
```

6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Auftragsnamen aufrufen.

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, wird diese Einstellung für alle Dokumente in Schnellkopie/Prüfen und Halten zugewiesen.

7 Drücken Sie **[OK]**. Die ID-Eingabezeile erscheint (wenn im Druckertreiber eine PIN festgelegt wurde). Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.

Zur Eingabe der ID mit ◁ oder ▷ auf die angezeigte Zahl navigieren und mit △ oder ▽ die richtige Zahl einstellen.

```
>Agenda
 ID                    0000
```

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben und der gespeicherte Zugangscode nicht zu dem Dokument passt oder keiner gespeichert wurde, erscheint `Falsche ID`.

8 Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf △ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ▽ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.

```
>Agenda
 Kopien                001
```

Hinweis Falls Sie `Alle Dateien` ausgewählt haben, drücken Sie △ nachdem `Kopien` --- angezeigt wird, um die Anzahl der Kopien anzugeben.

9 Auf **[OK]** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach

dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

1 Wie in Schritt 1 bis 6 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen.

2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird (in diesem Beispiel `Agenda`), auf **[OK]** drücken. Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK]** bestätigen.

3 Wiederholt auf ▽ drücken, bis vor der Kopienanzahl `Löschen` erscheint.

4 Drücken Sie **[OK]**. Der private Druckauftrag ist gelöscht.

Auftragsbox konfigurieren

Sie können die Auftragsbox Einstellungen, wie die maximale Anzahl speicherbarer Dokumente auf der Festplatte und das Löschen von Dokumenten, ändern.

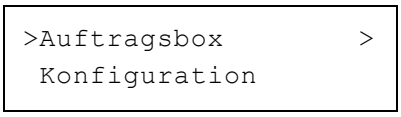
Folgende Einstellungen sind möglich.

- Auftragsmenge für Schnellkopie ändern
- Zeitspanne zum automatischen Löschen temporärer Aufträge

Auftragsmenge für Schnellkopie ändern

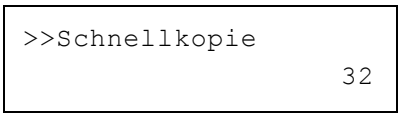
Die Menge der Druckaufträge für die Schnellkopie kann zwischen 0 und 50 eingestellt werden. Die Werkseinstellung lautet `32`.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox >` angezeigt wird.

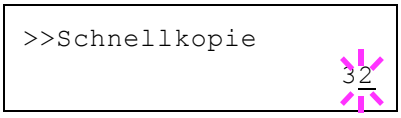


2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Auftragsbox Konfiguration>` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.



4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Schnellkopie` erscheint.



5 Drücken Sie **[OK]**. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

6 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Wert kann zwischen `0` und `50` eingestellt werden. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

7 Den angezeigten Höchstwert überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeitspanne zum automatischen Löschen temporärer Aufträge

1 Drücken Sie ▷ sobald `Auftragsbox` > angezeigt wird.

```
>Auftragsbox          >
 Konfiguration
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >`Auftragsbox Konfiguration` >erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>`Löschen` erscheint.

```
>>Löschen
? Aus
```

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

6 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis die gewünschte automatische Löschzeit angezeigt wird. Folgende Zeiten stehen zur Verfügung:

`Aus` (keine automatische Löschung)

`1 Stunde` (Löschzeit 1 Stunde)

`4 Stunden` (Löschzeit 4 Stunden)

`1 Tag` (Löschung am nächsten Tag)

`1 Woche` (Löschung nach einer Woche)

7 Drücken Sie **[OK]**.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Anzeigen des Zählerstandes

Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.

Folgende Punkte sind unter Zähler zu finden:

- Gedruckte Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)
- Farbe (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)
- Schwarz/Weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

1 Auf **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Zähler >` erscheint.

```
Zähler                >
.
```

Gedruckte Seiten (Anzeige der gesamt gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `Zähler>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Gedruckte Seiten` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B.: `2000`)

```
>Gedruckte Seiten
                   2000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Farbe (Anzeige der farbig gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der farbigen Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `Zähler>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farbe` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B.: `1000`)

```
>Farbe
                   1000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Schwarz/Weiß (Anzeige der schwarz/weiß gedruckten Seiten)

Die Gesamtzahl der schwarz/weiß Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `Zähler>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Schwarz/Weiß` erscheint. Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt. (z.B.: `1000`)

```
>Schwarz/Weiß
                   1000
```

3 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Papiereinstellungen

Mit dieser Einstellung kann die Papiergröße und der Medientyp für die Universalzufuhr und die Kassetten eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Papiereinstellungen zu finden:

- Papierformat der Universalzufuhr einstellen
- Medientyp für Universalzufuhr einstellen
- Kassettengröße (1 bis 4) einstellen
- Medientyp für Kassetten (1 bis 4) einstellen
- Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen
- Medien-Typ zurücksetzen

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Papiereinstellungen>` erscheint.

```
Papiereinstellungen >
```

Papierformat der Universalzufuhr einstellen

Wenn die Universalzufuhr genutzt wird, kann das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat anpasst werden. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt.

Die Standardeinstellung lautet `A4`. Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papierspezifikationen Seite 3-2*.

Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Format Univ.-zufuhr` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Format Univ.-zufuhr
? A4
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Umschl. Monarch
Umschlag #10
Umschlag #9
Umschlag #6
Umschlag DL
Umschlag C5
A6
B6
A5
B5
ISO B5
A4
Executive
Letter
Legal
Anwender
```

Hagaki
OufukuHagaki
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
16K

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Medientyp für Universalzufuhr einstellen

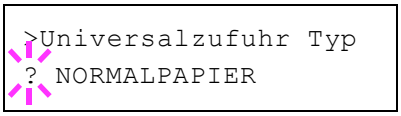
Mit dieser Einstellung wählen Sie den Medientyp, der aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Werkseinstellung lautet NORMALPAPIER.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält der Abschnitt *Papierspezifikationen Seite 3-2*.

1 Drücken Sie ▷ sobald Papiereinstellungen> angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis >Universalzufuhr Typ erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
KUVERT
KARTON
BESCHICHTET
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1 (bis 8)

Hinweis Sie können einen beliebigen Medientyp definieren und im Drucker speichern. Siehe hierzu auch *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*.

5 Drücken Sie **[OK]**.

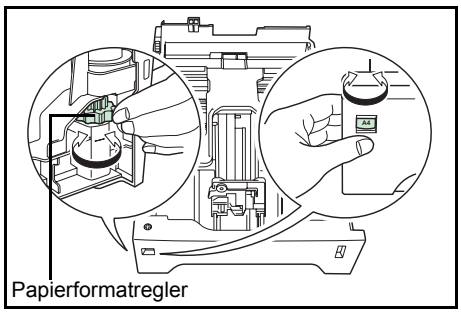
6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Kassettengröße (1 bis 4) einstellen

Wenn die Standardformate A6, A5, A4, B5, Letter und Legal verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint. Um nicht-standardisiertes Papier (andere Größen als A6, A5, A4, B5 and Letter) aus den Kassetten zu benutzen, siehe anwenderdefinierte Papiergrößen auf *Seite 4-33*.

Ist die optionale Papierzufuhr PF-520 oder PF-530 installiert, gehen Sie wie beim Befüllen der Kassetten vor.

Hinweis Die maximale Anzahl der Papierzufuhren beim 21 S/Min. Modell ist drei (bei zwei optionalen Papierzufuhren).



1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und wählen Sie das Papierformat über den Papierformatregler.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Anwenderformate

Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **Other** bringen (siehe *Papier einlegen Seite 3-15*).

Papierformatregler einstellen

1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und stellen Sie den Papierformatregler auf **Other**. Näheres hierzu siehe Schritt 1 in *Kassettengröße (1 bis 4) einstellen Seite 4-33*.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld

Benutzen Sie das Bedienfeld, um das Papierformat der Kassette einzustellen. Dieses Menü erscheint nur, wenn der Papierformatschalter auf **Other** steht.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Größe Kassette >` erscheint. Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette `Größe Kassette 1` und für die optionalen Papierzuführungen `Größe Kassette 2`, `Größe Kassette 3` und `Größe Kassette 4` angezeigt..

Hinweis `Größe Kassette 4` steht nur beim 26 S/Min. Modell zur Verfügung.

```
>Größe Kassette >
? Anwender
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
Umschl. Monarch
Umschlag #10
Umschlag #9
Umschlag #6
Umschlag DL
Umschlag C5
A6
A5
B5
ISO B5
A4
Executive
Letter
Legal
Anwender
OufukuHagaki
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
16K
```

Hinweis A6 wird für Größe Kas. oder Größe Kas.1 angezeigt.

Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, OufukuHagaki, Youkei 2 und Youkei 4 erscheint, wenn als Kassette 2 bis 4 die optionalen Papierzuführungen PF-520/PF-530 installiert sind.

5 Auf **[OK]** drücken, sobald das gewünschte Papierformat erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.

Wenn in Schritt 6 die Option Anwender gewählt wurde, wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einstellen.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Wahl der Maßeinheit

1 Die Taste ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Maßeinheit erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig mm).

```
>>Maßeinheit
? mm
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

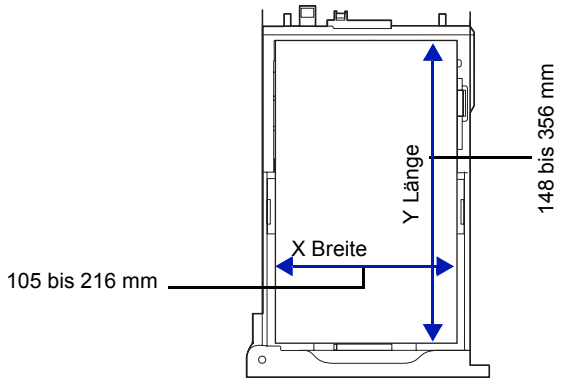
4 Wählen Sie mm oder Zoll mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat einrichten.

Papierbreite und -länge eingeben

Die Werte für `X Breite` und `Y Länge` wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einstellen.



1 Die Einstellung der Maßeinheit mit ▽ bestätigen. `>>X Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreite.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>X Breite
                  216 mm
```

3 Auf △ oder ▽drücken, um eine Zahl an der blinkenden Anzeigenmarke zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen.
Zulässige Papierbreiten sind:

- Kassette: 105 bis 216 mm
- Papierzufuhr PF-520/PF-530 (optional) : 92 bis 216 mm

4 Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK]** bestätigen.

5 Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, auf ▽ drücken. `>>Y Länge` erscheint (zur Einstellung der Papierlänge). Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen.
Zulässige Papierlängen sind:

- Kassette: 148 bis 356 mm
- Papierzufuhr PF-520/PF-530 (optional) : 162 bis 356 mm

6 Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, auf **[OK]** drücken.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp für Kassetten (1 bis 4) einstellen

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

Ist die optionale Papierzufuhr PF-520 oder PF-530 installiert, gehen Sie wie beim Einstellen der Kassetten vor.

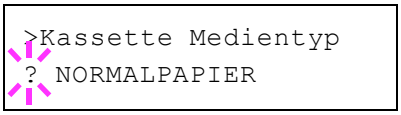
Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen Seite 3-2*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Kassette Typ` erscheint.

Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, erscheint `Kassette 1 Medientyp` und für die optionalen Papierzufuhr erscheint `Kassette 2 Medientyp`, `Kassette 3 Medientyp` und `Kassette 4 Medientyp`.

Hinweis `Kassette 4 Typ` steht nur beim 26 S./Min.Modell zur Verfügung.



3 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`NORMALPAPIER`
`VORGEDRUCKT`
`ETIKETTEN`
`FEINPAPIER`
`RECYCLING PAP.`
`RAUH`
`BRIEFPAPIER`
`MEHRFARBIG`
`VORGELOCHT`
`KUVERT`
`KARTON`
`BESCHICHTET`
`DICK`
`HOHE QUAL`
`SPEZIAL 1` (bis `8`)

Wichtig `ETIKETTEN`, `Kuvert`, `KARTON` und `BESCHICHTET` erscheinen nur, wenn die optionale Papierzufuhr PF-530 installiert ist.

Hinweis Sie können einen beliebigen Medientyp definieren und im Drucker speichern. Siehe hierzu auch *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen

Nachfolgend wird erläutert, wie man einen anwenderdefinierten Medientyp über das Menüsystem einrichtet. Insgesamt können bis zu acht anwenderdefinierte Medientypen programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierquelle aktivieren.

Sobald wie nachfolgend erläutert ein Medientyp ausgewählt wurde, können das Papiergewicht und die Duplexverarbeitung eingestellt werden (siehe *Papiergewicht einstellen Seite 4-37* und *Duplexverarbeitung einstellen Seite 4-38*). Informationen zum Rücksetzen der anwenderdefinierten Einstellungen siehe unter *Medien-Typ zurücksetzen Seite 4-38*.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Pap.Typ wählen>` erscheint.

```
>Pap.Typ wählen     >
? NORMALPAPIER
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen.

```
NORMALPAPIER
FOLIE
VORGEDRUCKT
ETIKETTEN
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
PERGAMENT
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
KUVERT
KARTON
BESCHICHTET
DICK
HOHE QUAL
SPEZIAL 1  (bis 8)
```

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Drücken Sie ▷ und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort *Papiergewicht einstellen*.

Papiergewicht einstellen

Für einen anwenderdefinierten Medientyp kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist `Normal 2`.

1 Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*) und auf ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Papiergewicht` erscheint.

```
>>Papiergewicht
? Normal 2
```

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Papierspezifikationen Seite 3-2*.

```
Leicht
Normal 1
Normal 2
Normal 3
Schwer 1
Schwer 2
Schwer 3
Sehr schwer
```

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Duplexverarbeitung einstellen

1 Den anwenderdefinierten Medientyp anzeigen (siehe *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36*) und auf ▷ drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplex Weg` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>>Duplex Weg
? Möglich
```

4 Wählen Sie `Möglich` oder `Deaktivieren` mit △ oder ▽. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Papierspezifikationen Seite 3-2*.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Damit ist die Einstellung des anwenderdefinierten Medientyps beendet.

Medien-Typ zurücksetzen

Zurücksetzen aller anwenderdefinierten Medientypen, die unter *Anwenderdefinierten Papiertyp einstellen Seite 4-36* eingestellt wurden.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Papiereinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Medien-Typ zurücksetzen` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Medien-Typ
zurücksetzen ?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für anwenderdefinierte Medientypen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druckeinstellungen

Diese Einstellungen bestimmen die Druckparameter wie Druckqualität (Normal oder Fein), den Glanzmodus (Niedrig oder Hoch), die Anzahl der Kopien, verkleinerten Druck oder Seitenorientierung.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

- Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)
- Papierzufuhr-Art (Einstellungen der Papierquelle)
- Duplexmodus
- Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)
- Emulation (Einstellung der Emulation)
- Fehlerbericht (Ausdruck von KPDL Fehlern)
- Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)
- Druckqualität (Druckqualität einstellen)
- Seiteneinstellung (Einstellung Seitenausrichtung)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Druckeinstellungen>` erscheint.

```
Druckeinstellungen  >
```

Zufuhr (Auswahl der Papierquelle)

Dieses Menü dient dazu, am Bedienfeld eine Papierquelle zu wählen aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierquelle eingestellt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Zufuhr` erscheint.

3 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Zufuhr
? Kassette 1
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen. Je nachdem, welche Optionen installiert sind, erscheinen in der Anzeige nacheinander folgende Papierquellen (von der obersten zur untersten Kassette):

```
Universalzufuhr
Kassette 1
Kassette 2
Kassette 3
Kassette 4
```

`Kassetten 2`, `3` und `4` erscheinen nur, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.

Hinweis `Kassette 4` steht nur 26 S/Min. Modell zur Verfügung.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Papierzufuhr-Art (Einstellungen der Papierquelle)

Wählen Sie, wie das Papier gezogen wird, wenn die Papierquelle und der Medientyp festgelegt worden sind. Wird `Automatisch` gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle automatisch, die dem Papierformat und dem Medientyp entspricht. Wurde `Fest` gewählt, aber keine passende Papierquelle gefunden, wird der Fehler wie unter `Falsches Papier` in `Fehlerbehandlung` beschrieben. Für mehr Informationen zur Einstellung `Fest` siehe *Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle) Seite 4-60*. Die Standardeinstellung ist `Auto`. Um die Einstellung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Papierzufuhr-Art` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Papierzufuhr-Art
? Auto
```

4. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Automatisch` oder `Fest` erscheint.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Wenn beim Ausdruck das Papier ausgeht

Falls `Papierzufuhr-Art` auf `Fest` eingestellt ist und das Papier beim Ausdruck ausgeht, wird `Lade Kassette 1` angezeigt und der Drucker wartet. Füllen Sie nun das Papier in der leeren Kassette nach oder gehen Sie wie folgt vor, um die Papierzufuhr zu wechseln.

1. Während `Lade Kassette 1` angezeigt wird, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Alternative benutzen?` erscheint.
2. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

   Jedesmal wenn Sie △ oder ▽ drücken, wird eine andere Papierquelle oder das Papierformat angezeigt, das aus der Universalzufuhr gezogen werden kann.
3. Drücken Sie **[OK]**. Der Ausdruck wird fortgesetzt.

Duplexmodus

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken. Die Duplexeinheit befindet sich im Drucker.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

```
NORMALPAPIER
VORGEDRUCKT
FEINPAPIER
RECYCLING PAP.
RAUH
BRIEFPAPIER
MEHRFARBIG
VORGELOCHT
DICK
HOHE QUAL
```

Zur Aktivierung der Duplexeinheit über das Bedienfeld die Bindeart wählen – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.

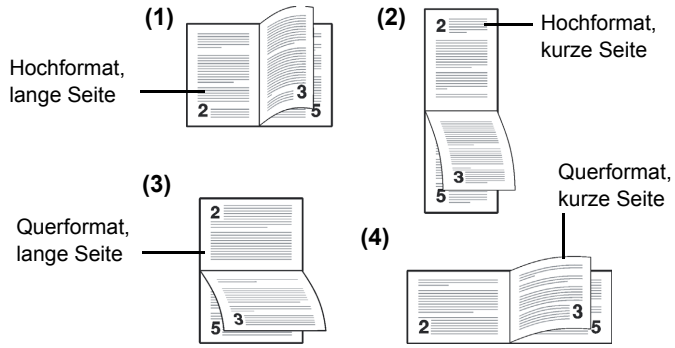
Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Wichtig Duplexdruck mit `beschichtetem` Papier ist mit der optionalen Papierzufuhr PF-530 möglich.

Bindevarianten

Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: Und zwar: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante and (4) Querformat, kurze Kante. Die Bilder zeigen die Bindearten.



1 Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Duplexmodus` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Duplexmodus
? Aus
```

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Binderichtung aufrufen. In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Aus` (Standardeinstellung)

`kurze Seite`

`lange Seite`

5 **[OK]** drücken.

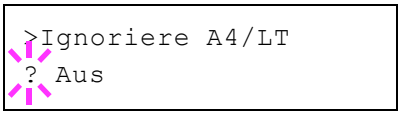
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Ignoriere A4/LT (Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren)

Wird über das Bedienfeld die Option `Ignoriere A4/LT` aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Standardmäßig steht diese Funktion auf `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

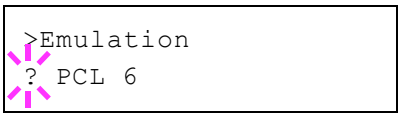


4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Emulation (Einstellung der Emulation)

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle die Emulation zu wechseln. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation>` erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.

   `PCL 6`
   `KPDL`
   `KPDL (AUTO)`

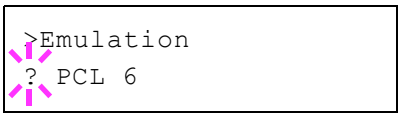
Hinweis Die Werkseinstellung lautet PCL6 Emulation.

5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

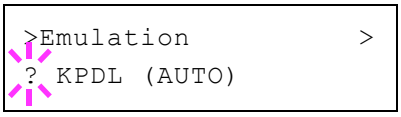
Fehlerbericht (Ausdruck von KPDL Fehlern)

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet `Ein` — d. h., KPDL-Fehler werden nicht ausgegeben.

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Emulation >` erscheint.



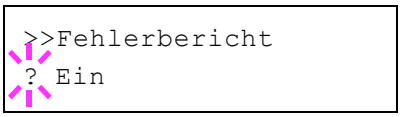
3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



4 Mit △ oder ▽ KPDL oder KPDL (AUTO) auswählen. **[OK]** drücken.

5 Die Taste ▷ drücken. >>Fehlerbericht erscheint.

6 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



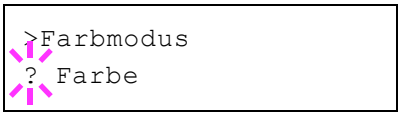
7 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽. **[OK]** drücken.

8 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Farbmodus (Auswahl farbig oder schwarz/weiß drucken)

In diesem Menü können Sie über das Bedienfeld bestimmen, ob der Schwarz/Weiß- oder Farb-Modus eingestellt ist. Die Werkseinstellung lautet Farb-Modus.

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farbmodus` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. Mit den Tasten △ oder ▽ den Farb-Modus wechseln — `Farbe` oder `Schwarz/Weiß`.
5. Sobald der gewünschte Farb-Modus angezeigt wird, auf **[OK]** drücken. Der Farb-Modus wird gewechselt.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

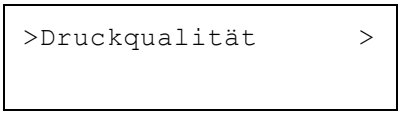
Druckqualität (Druckqualität einstellen)

Wählen Sie, ob der Glanz-Modus auf niedrig oder hoch steht und ob EcoPrint (Drucken mit weniger Toner) aktiviert ist.

Folgende Punkte sind unter Druckqualität zu finden:

- Glanz-Modus
- EcoPrint Modus (Auswahl des EcoPrint Modus)

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Druckqualität>` erscheint.



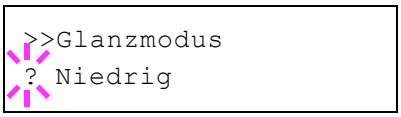
Glanz-Modus

Steht der Glanz-Modus auf `Hoch`, so wird der Glanzeffekt der Ausdrucke erhöht. Jedoch halbiert sich die Druckgeschwindigkeit. Der Glanz-Modus steht nicht zur Verfügung, wenn `ETIKETTEN` und `FOLIEN` als Medientyp gewählt wurde.

Wichtig Abhängig vom benutztem Papier verursacht der Glanz-Modus eine erhöhte Papierkrümmung. Um die Krümmung zu reduzieren, verwenden Sie dickeres Papier.

Um den Glanz-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Standardeinstellung ist `Niedrig`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Druckqualität>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Glanzmodus` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4. `Niedrig` oder `Hoch` mit △ oder ▽ auswählen.
5. **[OK]** drücken.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

EcoPrint Modus (Auswahl des EcoPrint Modus)

Mit aktiviertem EcoPrint Modus kann der Tonerverbrauch beim Ausdruck reduziert werden. Da der Ausdruck jedoch gröber erscheint, sollte der EcoPrint nur für Testdrucke oder Ausdrucke verwendet werden, bei denen es nicht auf Qualität ankommt.

Um den EcoPrint-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Druckqualität>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>EcoPrint-Modus` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>EcoPrint-Modus
? Aus
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Seiteneinstellung (Einstellung Seitenausrichtung)

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenausrichtung sowie weitere Seiteneinstellungen eingerichtet werden.

Folgende Punkte sind unter Seiteneinstellungen zu finden:

- Anzahl der Kopien
- Ausrichtung (Seitenausrichtung)
- A4 Breit (Breiteneinstellung)
- XPS Seitenanpassung
- TIFF/JPEG Druckgröße

1. Drücken Sie ▷ bis `Druckeinstellungen>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Seiteneinstellung>` erscheint.

```
>Seiteneinstellung  >
```

Anzahl der Kopien

Legen Sie fest, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Anzahl Kopien` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

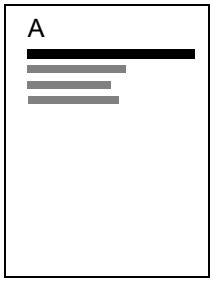
```
>>Anzahl Kopien
                    001
```

4. Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Auf **[OK]** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

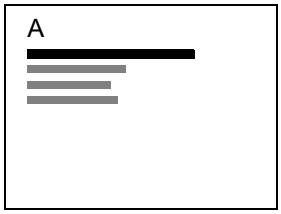
Ausrichtung (Seitenausrichtung)

Die Druckseite kann wie folgt ausgerichtet werden: im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht).

Hochformat



Querformat



1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Ausrichtung` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Ausrichtung
? Hochformat
```

4 `Hochformat` bzw. `Querformat` mit △ oder ▽ auswählen.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

A4 Breit (Breiteneinstellung)

Diese Option aktivieren (Einstellung `Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>A4 Breit` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>A4 Breit
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

XPS Seitenanpassung

Falls Sie die Einstellung `Ein` wählen, werden die XPS Daten auf das Papierformat angepasst.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>XPS auf Seite` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>XPS auf Seite
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

TIFF/JPEG Druckgröße

Legen Sie den Druckmodus für TIFF/JPEG Dateien fest, die direkt gedruckt werden. Die Werkseinstellung lautet `Papierformat`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Seiteneinstellung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>TIFF/JPEG Größe` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>TIFF/JPEG Größe
? Papierformat
```

4 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Druckmodus angezeigt wird. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

`Papierformat` (Bild wird auf Papierformat angepasst)

Die Bildgröße wird angepasst, so dass das Papierformat komplett bedruckt wird.

`Bildauflösung` (Wird der Bildauflösung angepasst)

Die Bilder werden in der hinterlegten Bildauflösung gedruckt. Bilder ohne hinterlegte Bildauflösung werden im gewählten Papierformat gedruckt.

`Druckauflösung` (Wird der Druckauflösung angepasst)

Bilder werden eins zu eins zwischen Bildpunkten und gedruckten Punkten gedruckt. Zum Beispiel wird ein Bild mit der Auflösung 600 x 300 Bildpunkten im Format 1 Inch × 1/2 Inch gedruckt.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Hinweis Bilder werden automatisch während des Drucks gedreht, um eine angenehmere Ausrichtung des Bildes auf dem Papier zu erreichen.

Netzwerk Einstellungen

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP und TCP/IP (IPv6).

IP ist eine Abkürzung für Internet Protokoll. Dieser Drucker benutzt das TCP/IP (IPv4) Protokoll, verfügt aber auch über getrennte Einstellungen für das IPv6 Protokoll.

TCP/IP (IPv4) benutzt 32-Bit IP Adressen, aber die steigende Zahl der Internet Benutzer verursacht einen Engpass verfügbarer IP Adressen. IPv6 wurde entwickelt, um die Menge verfügbarer IP Adressen zu erhöhen, indem 128-Bit IP Adressen verwendet werden.

Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Einstellungen zu finden:

- TCP/IP (IPv4)
- TCP/IP (IPv6)

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal AUS und wieder EIN. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Bei Verwendung des Embedded Web Server können die Netzwerk und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Für weitere Informationen siehe ***Embedded Web Server Operation Guide***.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Netzwerk >` erscheint.

```
Netzwerk                >
```

TCP/IP (IPv4)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen.

Das TCP/IP System bezieht sich auf das Internet System, welches mit 5-Schichten Struktur arbeitet. Diese besteht aus der Schnittstellen-Schicht, der Verbindungs-Schicht, der Netzwerk-Schicht, der Transport-Schicht und der Anwendungs-Schicht.

Die Schnittstellen-Schicht ist die wichtigste im TCP/IP System, welches eine abstrakte Schnittstelle zur Verfügung stellt, die nicht von der Verbindung zur Netzwerk-Schicht abhängig ist. Das bedeutet, dass das Netzwekmodul diese abstrakte Schnittstelle benutzen kann, so dass die Netzwerk-Pakete in der Verbindungs-Schicht vor und zurück getauscht werden können.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv4) Einstellungen zu finden:

- DHCP (DHCP Einstellungen)
- Auto-IP (Auto-IP Einstellung)
- IP-Adresse (IP-Adressen Eingabe)
- Subnetzmaske (Subnetzmasken Eingabe)
- Gateway (Gateway Einstellungen)
- Bonjour (Bonjour Einstellungen)

Wichtig Die Anzeige von DHCP, IP-Adressen, Subnetzmaske, Gateway und Bonjour Menüs erfolgen nur, wenn TCP/IP aktiviert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `Netzwerk>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>TCP/IP >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Wählen Sie `Ein` und drücken Sie **[OK]**. Wählen Sie die Einstellungen wie unten gezeigt.

DHCP (DHCP Einstellungen)

Bei DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) handelt es sich um ein Protokoll, welches automatisch alle erforderlichen Informationen zur Verbindung zwischen PC und Netzwerk (Internet) zuweist. Dies beinhaltet die IP-Adresse des lokalen Knotens und des Standard-Routers (im eigenen Netz) und dem DNS (Domain Name System) Server. DHCP ist eine Erweiterung des BOOTP (Bootstrap) Start Protokolls.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>DHCP` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Auto-IP (Auto-IP Einstellung)

Dieses Protokoll wird für die automatische Zuweisung von IP-Adressen verwendet, wenn in einem Netzwerk kein DHCP-Server vorhanden ist. Wählen Sie eine Adresse im Bereich von 169.254.0.1 bis 169.254.255.254. Wenn kein anderes Gerät im Netzwerk diese Adresse benutzt, wird die Adresse dem Drucker zugewiesen.

1 Drücken Sie ▷ während `>TCP/IP Ein>` oder `>TCP/IP Aus >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Auto-IP` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IP-Adresse (IP-Adressen Eingabe)

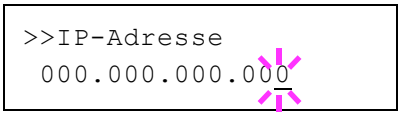
Eine IP-Adresse ist die Anschrift von Druckern oder PCs im Netzwerk und ist in den IP-Paketen enthalten, die zum Senden oder Empfangen von Internet Daten benötigt werden. (IP-Adressen können Empfangs- oder Ursprungs-Adressen sein.)

Eine IP-Adresse ist eine Bit-Folge der Host-Adresse, welche den Computer (Host) im Netzwerk identifiziert und mit dem Netzwerk verbindet. Darüber wird das Netzwerk, indem sich der Computer, oder genauer die Netzwerkschnittstelle befindet, identifiziert. Die IP-Adressen sind im Internet einmalig, so dass jeder Computer oder jede Schnittstelle zugeordnet werden kann.

Die IP-Adressen, die unter IPv4 verwendet werden, haben eine feste Länge von 32 Bits.

Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1. Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>IP-Adresse` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.



4. Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
5. Sobald die gewünschte IP-Adresse angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Subnetzmaske (Subnetzmasken Eingabe)

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse.

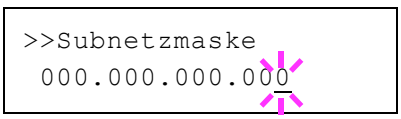
Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse.

Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP-Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils.

Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz-Adresse verwiesen wird.

Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1. Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Subnetzmaske` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.



4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald die gewünschte Subnetzmaske angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Gateway (Gateway Einstellungen)

Das Gateway bezieht sich auf ein Gerät zur Protokollanpassung, damit Netzwerke mit unterschiedlichen Protokollen sich verbinden können.

So wird ein "Gateway" Gerät benötigt, um verschiedene geschlossene Netzwerke (mit eigenen Protokollen) für das Internet über TCP/IP zu öffnen.

Installiert man ein Gateway, werden die Kommunikationsprotokolle und die Anzeigearten der Daten kompatibel.

In TCP/IP Netzwerken werden mit dem Wort Gateway auch Router bezeichnet.

Hinweis Falls Sie ein Gateway eingeben, stellen Sie sicher, dass `DHCP` auf `Aus` steht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Gateway` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Gateway
 000.000.000.000
```

4 Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Sobald das gewünschte Gateway angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Bonjour (Bonjour Einstellungen)

Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt.

Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen.

Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP Ein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bonjour` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Bonjour
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

TCP/IP (IPv6)

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen.

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv6) Einstellungen zu finden:

- RA (Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)
- DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

Wichtig Die RA (Stateless) und DHCPv6 Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn TCP/IP (IPv6) aktiviert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `Netzwerk>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>TCP/IP (IPv6) >` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>TCP/IP (IPv6) >
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Wählen Sie `Ein` und drücken Sie **[OK]**. Wählen Sie die Einstellungen wie unten gezeigt.

RA (Stateless) (RA (Stateless) Einstellungen)

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA).

ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP (IPv6) Ein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>RA(Stateless)` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>RA(Stateless)
? Aus
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

DHCPv6 (DHCPv6 Einstellungen)

DHCPv6 ist das Protokoll der automatischen Adresszuweisung der nächsten Generation und unterstützt IPv6. Es verlängert das BOOTP Startprotokoll, welches die Protokolle zum Austausch von Konfigurationen zwischen Host-PCs und dem Netzwerk definiert.

DHCPv6 erlaubt dem DHCP Server die erweiterten Funktionalitäten zum Senden von Konfigurationsparametern zu einem IPv6 Knoten. Da die Netzwerkadressen automatisch zugewiesen werden, ist die Belastung im IPv6 Knoten reduziert, da die Kontrolle der Adresszuweisung für den Administrator deutlich erleichtert ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `>TCP/IP (IPv6) Ein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>DHCPv6` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Gerät allgemein (Einstellung allgemeiner Parameter)

Wählt und verändert die Funktionsweise des Druckers.

Folgende Punkte sind unter Gerät allgemein zu finden:

- Anzeigesprache wählen
- Datum einstellen
- Warnton (Alarm (Warnton) Einstellungen)
- RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)
- Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte)
- Fehlerbehandlung (Erkennen von Fehlern)
- Timer (Einstellen von Zeitschaltern)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Gerät allgemein>` erscheint.

```
Gerät allgemein     >
```

Anzeigesprache wählen

Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Meldungen der Anzeige angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardeinstellung lautet `Deutsch`.

3 Um die Sprache zu ändern, auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Anzeigesprache
? Deutsch
```

4 Drücken Sie △ oder ▽. In der Anzeige werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
English
Français
Deutsch
Italiano
Nederlands
Español
Русский
Português
```

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Datum einstellen

Legen Sie Datum und Uhrzeit fest.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Datum einstellen
- Zeit einstellen
- Datumsformat einstellen

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Datumseinstell. >` erscheint.

```
>Datumseinstell.    >
```

Datum einstellen

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Datumseinstell.>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Datum(JJJJ/MM/TT)` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Datum(JJJJ/MM/TT)
2010 / 01 / 01
```

4 Geben Sie über die Pfeiltasten Jahr, Monat und Tag ein. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Hinweis Die Reihenfolge von Jahr, Monat und Tag hängt vom gewählten Datumsformat ab (siehe unten Datumsformat einstellen).

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zeit einstellen

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Datumseinstell.>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Zeit(S:Min.:Sek.)` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Zeit(S:Min.:Sek.)
11 : 19 : 21
```

4 Geben Sie über die Pfeiltasten Stunde, Minute und Sekunden ein. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Datumsformat einstellen

Es stehen drei Datumsformate zur Verfügung.

1 Drücken Sie ▷ sobald `>Datumseinstell.>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Datumsformat` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Datumsformat
? MM/TT/JJJJ
```

4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Datumsformat` auszuwählen. Die folgenden Datumsformate können gewählt werden:

MM/TT/JJJJ

TT/MM/JJJJ

JJJJ/MM/TT

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Warnton (Alarm (Warnton) Einstellungen)

Der Drucker kann zur Benachrichtigung des Anwenders per Ton den Druckerstatus anzeigen. Dies ist sehr hilfreich, wenn der Anwender sich in einiger Entfernung zum Drucker aufhält.

Folgende Punkte sind unter Warnton zu finden:

- Tastenbestätigung (Bestätigung der Tastenbetätigung)
- Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)
- Bereit (Druckvorbereitung beendet Signal)
- Fehler (Fehlerbenachrichtigung)

1 Drücken Sie ▷ bis Gerät allgemein> angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >Warnton> erscheint.

```
>Warnton              >
```

Tastenbestätigung (Bestätigung der Tastenbetätigung)

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste betätigt wird. Die Standardeinstellung ist Ein.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton> angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Tastenbestätigung erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Tastenbestätigung
? Ein
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Auftragsende (Bestätigung des Auftragsendes)

Wird An als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald ein Auftrag beendet wird. Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Drücken Sie ▷ bis >Warnton> angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis >>Auftragsende erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Auftragsende
? Aus
```

4 Wählen Sie Ein oder Aus mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder Bereit.

Bereit (Druckvorbereitung beendet Signal)

Wird `Ein` als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald die Druckvorbereitung nach dem Einschalten beendet ist. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Warnton>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bereit` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Bereit
? Aus
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Fehler (Fehlerbenachrichtigung)

Wird `Ein` als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, wenn ein Problem wie Papiermangel oder Papierstau während des Ausdrucks auftritt. Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Warnton>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Fehler` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Fehler
? Ein
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

RAM-Disk Modus (Einsatz einer RAM-Disk)

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Diese verhält sich ähnlich wie eine Festplatte, jedoch gehen die Daten beim Ausschalten verloren.

Die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk aktivieren und die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingeben. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

RAM-Disk aktiviert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt 16 MB (ohne optionalen Speicher).

Optionaler Speicher installiert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt die Hälfte der optionalen Speichergröße.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menüsystem des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus auf `Ein` gesetzt werden und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:

Hinweis Der Drucker unterstützt zwei Arten von Speichermedien: optionale Festplatte und RAM-Disk. Die Festplatte wird in einen dafür vorgesehenen Steckplatz gesteckt. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

Wichtig Die RAM-Disk steht mit optionaler Festplatte nicht zur Verfügung.

Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.

Die RAM-Disk erlaubt einige Auftragsbox Funktionen zusätzlich.

Die RAM-Disk wird im Arbeitsspeicher des Druckers für die Anwender eingerichtet. Ist die Größe der RAM-Disk zu groß, kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit kommen.

1. Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>RAM-Disk-Modus>` erscheint.
3. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>RAM DISK Modus >
? Aus
```

4. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
5. Drücken Sie **[OK]**.
6. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

RAM-Disk Größe (Größe der RAM DISK einstellen)

Verändern Sie die Größe der RAM-Disk wie folgt.

Wichtig Das RAM-Disk Größen-Menü erscheint nur, wenn der `RAM-Disk Modus` auf `Ein` gesetzt ist.

1. Drücken Sie ▷ bis `>RAM-Disk Modus Ein>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Menü aufrufen. Die mögliche RAM-Disk Größe beträgt `001` bis `512`. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

   Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab.
3. Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK]** bestätigen.
4. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

```
>>RAM Disk Größe
             119 MByte
```

Festplatte (Einsatz der optionalen Festplatte)

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, können die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausgeführt werden.

- Formatieren der Festplatte

Nachdem die optionale Festplatte in den Drucker eingebaut wurde, muss diese vor der Benutzung formatiert werden.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Hinweis Mit der optionalen Festplatte steht die Anwender-Box und die Auftragsbox zur Verfügung.

Eine Festplatte kann nur im 26 S/Min. Modell installiert werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Festplatte>` erscheint.

```
>Festplatte          >
```

Formatieren der Festplatte

Bevor die Festplatte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

Dieses Menü wird nur bei installierter Festplatte angezeigt.

Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht. Die Formatierung der Festplatte muss vom Bedienfeld aus erfolgen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Festplatte zu formatieren.

Wenn eine neue Festplatte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint in der Anzeige die Meldung `Formatfehler Festplatte`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Festplatte>` angezeigt wird.

2 `>>Formatieren` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Formatieren ?
```

4 Nochmals auf **[OK]** drücken.

`Es wird gedruckt` erscheint und das Formatieren der Festplatte beginnt. Nach erfolgreicher Formatierung erscheint `Bereit`.

Fehlerbehandlung (Erkennen von Fehlern)

Hier kann die Reaktion auf Fehler beim Duplexdruck, Papierformat-Fehler und Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Fehlerbehandlung zu finden:

- Duplex (Fehlererkennung beim Duplexdruck)
- Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)
- Univ.-zufuhr leer (Warnung, falls die Universalzufuhr leer ist)

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Fehlerbehandlung>` erscheint.

```
>Fehlerbehandlung    >
```

Duplex (Fehlererkennung beim Duplexdruck)

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck aktiviert ist (`Ein`) und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und -sorten zu verarbeiten, erscheint im Display die Fehlermeldung `Duplex deaktiviert GO drücken`. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen.

Ein	• Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[GO]** drücken. • Drücken Sie **[Cancel]**, um den Druck abzubrechen.
Aus	• Zum Ausdruck auf einseitigem Papier.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Fehlerbehandlung>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Duplexmodus` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Duplex
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Falsches Papier (Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle)

Stellen Sie diese Einstellung auf `Aus` wenn der Ausdruck fortgesetzt werden soll, auch wenn Papierformat oder Medientyp nicht mit der Papierquelle übereinstimmen. Bei der Einstellung `Ein` wird eine Fehlermeldung angezeigt.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Fehlerbehandlung>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Falsches Papier` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Falsches Papier
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Univ.-zufuhr leer (Warnung, falls die Universalzufuhr leer ist)

Stellen Sie diese Einstellung auf `Ein`, wenn Sie wollen, dass Fehler angezeigt werden, wenn die Universalzufuhr als Standard Papierquelle festgelegt wurde und sich kein Papier in der Universalzufuhr befindet. Wenn Sie keine Anzeige wünschen, wählen Sie die Einstellung `Aus`.

Wählen Sie `Ein`, wenn eine Meldung bei leerer Universalzufuhr angezeigt werden soll.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Fehlerbehandlung>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Univ.-zufuhr leer` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Univ.-zufuhr leer
? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Timer (Einstellen von Zeitschaltern)

Die folgenden Einstellungen bestimmen zeitgesteuerte Abläufe wie Seitenvorschub oder Ruhemodus.

Folgende Punkte sind unter Timer zu finden:

- Form Feed Timeout (Automatischer Seitenvorschub)
- Timer Ruhemodus (Zeit bis Ruhemodus)
- Auto Fehler löschen (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)
- Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)
- Bedienfeld Auto-Rücksetzen Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)
- Bedienfeld Rücksetzen Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)

1 Drücken Sie ▷ bis `Gerät allgemein>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Timer>` erscheint.

```
>Timer                >
```

Form Feed Timeout (Automatischer Seitenvorschub)

Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Der Standard-Timeout beträgt `30` Sekunden.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Form Feed Time Out` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Form Feed Time Out
        005Sek.
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen `5` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Timer Ruhemodus (Zeit bis Ruhemodus)

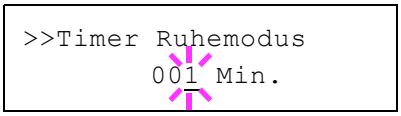
Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt.

Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, eine Taste gedrückt oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird. Das Standard-Zeit beträgt `1` Minute.

Hinweis Die Farbkalibrierung wird automatisch ausgeführt, bevor der Drucker bereit ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Timer Ruhemodus` erscheint.



3 Um den Timeout-Wert zu ändern, auf **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Werte zwischen `1` und `240` Minuten. Mit ◁ und ▷ kann die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschoben werden.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Auf **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Auto Fehler löschen (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler)

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

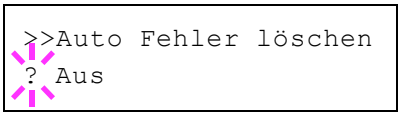
Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- `Speicherüberlauf GO drücken`
- `Druckerüberlauf GO drücken`
- `KPDL-Fehler ## GO drücken`
- `Fehler Festpl. ## GO drücken`
- `RAM DISK Fehler## GO drücken`
- `Falsches Konto GO drücken`
- `Satzzahl zu groß GO drücken`
- `Job beschränkt GO drücken`
- `Kontofehler GO drücken`
- `Duplex deaktiviert GO drücken`
- `Auftrag nicht gespeichert GO drücken`
- `Nur 1 Exemplar GO drücken`
- `USB Speicher-Fehler ## GO drücken`

Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben *Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)*.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Auto Fehler löschen` erscheint.



3 **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Timer Auto Fehler (Zeit bis zur auto. Fortsetzung einstellen)

Steht diese Einstellung auf `Ein` und ein Fehler tritt auf, der das Weiterdrucken erlaubt, so gibt diese Einstellung die Zeitspanne an, wann der Ausdruck wieder aufgenommen wird.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Timer Auto Fehler` erscheint.

3 **[OK]** drücken. Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Timer Auto Fehler
         030Sek.
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen `005` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ kann die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschoben werden.

5 **[OK]** drücken.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Bedienfeld Auto-Rücksetzen Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes)

Die automatische Rückstellung des Bedienfeldes stellt die Grundeinstellungen nach einer festgelegten Zeit der Nicht-Benutzung wieder her. Die Standardeinstellung ist `Ein`.

Für die Einstellung der Zeitspanne bis zur Grundstellung, siehe nächster Abschnitt *Bedienfeld Rücksetzen Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)*.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Bedienfeld Auto-Rücksetzen` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Bedienfeld Auto-
Rücksetzen ? Ein
```

4 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

5 Drücken Sie **[OK]**.

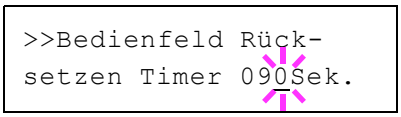
6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Bedienfeld Rücksetzen Timer (Zeit bis Rückstellung des Bedienfeldes einstellen)

Steht die automatische Bedienfeldrückstellung auf `Ein`, kann hier die Zeitspanne bis zur Rückstellung festgelegt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Timer>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Bedienfeld Rücksetzen Timer` erscheint.



3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarke zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen `005` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Sicherheit

Sicherheitsfunktionen können aktiviert werden, um den Drucker und die Druckdaten zu schützen.

Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- Schnittstellen sperren (Externe Geräte)
- NetWare (NetWare Einstellungen)
- AppleTalk (AppleTalk Einstellungen)
- IPP (IPP Einstellungen)
- SSL-Server (SSL Server Einstellungen)
- IPSec (IPSec Einstellungen)
- Sicherheitsstufen Einstellungen
- ThinPrint Einstellungen

Hinweis Bei Verwendung des Embedded Web Server können die Netzwerk- und Sicherheitseinstellungen bequem vom PC aus vorgenommen werden. Für weitere Informationen siehe ***Embedded Web Server Operation Guide***.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Sicherheit>` erscheint.

```
Sicherheit          >
```

ID (Administrator ID Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

1 Drücken Sie ▷ bis `Sicherheit>` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

```
ID
_
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke (_).

```
Passwort
_
```

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Eine Sicherheitsanzeige erscheint.

Schnittstellen sperren (Externe Geräte)

Diese Funktion kann zum Abschließen und damit zur Sicherung der Schnittstellen benutzt werden. Folgende Punkte sind unter Schnittstelle sperren zu finden:

- USB-Host (USB-Speicher Einstellungen)
- USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)
- Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)

```
>Schnittstellen      >
sperren
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>Schnittstellen sperren >` erscheint.

USB-Host (USB-Speicher Einstellungen)

Der USB-Speicher-Steckplatz lässt sich abschließen und sichern. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Schnittstellen sperren>` angezeigt wird. `>>USB-Host` erscheint.

```
>>USB-Host
? Entsperren
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Sperren` oder `Entsperren` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

USB-Gerät (USB Schnittstellen Einstellungen)

Der USB-Speicher-Steckplatz kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Schnittstellen sperren>` angezeigt wird. `>>USB-Gerät` erscheint.

```
>>USB-Gerät
? Entsperren
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Sperren` oder `Entsperren` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Optionale Schnittstelle (Netzwerkkarten Einstellungen)

Die Netzwerkschnittstelle kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist `Entsperren`.

Hinweis `Opt. Schnittstelle` wird nur angezeigt, wenn eine optionale Schnittstelle eingebaut ist.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Schnittstellen sperren>` angezeigt wird. `>>Opt. Schnittstelle` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Opt Schnittstelle
? Entsperren
```

3 Wählen Sie `Sperren` oder `Entsperren` mit den △ oder ▽ Tasten.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

NetWare (NetWare Einstellungen)

Als NetWare bezeichnet man ein PC-basiertes Betriebssystem speziell für Server.

NetWare ist ein Client-Server System, das mit einem NetWare Betriebssystem für Server und speziellen Client Modulen auf PCs mit MS-DOS, OS/2 oder Windows arbeitet. Die Basis Netzwerk-Schicht benutzt als Protokoll ein NetWare eigenes IPX-Protokoll (Internetwork Packet eXchange)/SPX (Sequenced Packet eXchange), unterstützt aber auch TCP/IP.

Die Eigenschaften des NetWare Betriebssystems sind speziell für Server ausgelegt, anders als Windows NT oder Unix. Die minimale Bedienung des Servers kann auch von einer NetWare Konsole aus erfolgen. Server- und Datei-Management wird über Management Tools vom Client ausgeführt. Alle Treiber und Protokollebenen bestehen in Form von Modulen, genannt NetWare Loadable Modules (NLMs). Die Möglichkeit der NLMs dynamisch und flexibel Daten zu tauschen, ist einer der großen Vorteile.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`..

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>NetWare>` erscheint.

```
>NetWare                >
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>NetWare                >
? Ein
```

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Frame-Typ (Frame Typ Einstellungen)

Geben Sie den NetWare Frame Typ an. Frame ist eine Bezeichnung für ein Datenpaket in einem Netzwerk. Die Standardeinstellung ist `Auto`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Netware Ein>` angezeigt wird. `>>Frame-Typ` erscheint.

2 Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Frame-Typ
? Auto
```

3 Drücken Sie △ oder ▽ bis der gewünschte Frame Typ erscheint. Dann drücken Sie **[OK]**. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

- `Auto`
- `802.3`
- `Ethernet-II`
- `SNAP`
- `802.2`

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

AppleTalk (AppleTalk Einstellungen)

AppleTalk ist ein Kommunikationsprotokoll hauptsächlich zwischen Macintosh Computern und bezieht sich auf das Mac Netzwerk-Betriebssystem.

AppleTalk weist 24-Bit Netzwerkadressen zu (ein 16-Bit Netzwerkblock und eine 8-Bit Knotenadresse). Diese identifizieren Geräte wie Drucker oder Computer im Netzwerk.

Beim Einschalten wird ein Rundsendesignal ins Netzwerk geschickt und die Adressen und Namen werden automatisch zugewiesen.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`..

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>AppleTalk` erscheint.

```
>AppleTalk
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>AppleTalk
? Ein
```

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IPP (IPP Einstellungen)

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken.

IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung.

Die Standardeinstellung ist `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>IPP` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

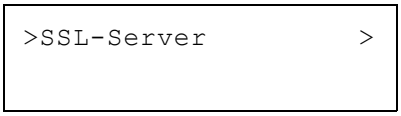
SSL-Server (SSL Server Einstellungen)

SSL (Secure Sockets Layer) bezieht sich auf ein Protokoll zum Verschlüsseln von Informationen, die über das Netzwerk gesendet werden. SSL wird zum Verschlüsseln von Daten im WWW oder von FTP Dateien benutzt.. Daher können private Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Firmen-Geheimnisse oder andere Informationen sicher gesendet und empfangen werden.

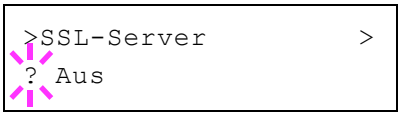
SSL Server benutzen das Protokoll, um Server und Clients zu authentifizieren.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.



1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>SSL-Server >` erscheint.



2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

DES (SSL Server DES Einstellungen)

DES (Data Encryption Standard) ist eine typische symmetrische Verschlüsselung, welche durch einen Algorithmus Daten in 64-Bit Blöcke teilt und diese dann mit einem 56-Bit Schlüssel verschlüsselt.

Hinweis Symmetrische Verschlüsselung benutzt den gleichen Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten, also in beide Richtungen des Datenaustauschs. Daher muss der Schlüssel extrem sicher aufbewahrt werden, damit er nicht öffentlich wird.

Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>SSL-Server Ein>` angezeigt wird. `>>DES` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>DES
? Aus
```

3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
4. Drücken Sie **[OK]**.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

3DES (SSL Server 3DES Einstellungen)

3DES (Triple Data Encryption Standard) ist ein hoher Standard der Verschlüsselung, indem die DES Verschlüsselung dreimal wiederholt wird.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>SSL-Server Ein>` angezeigt wird. `>>3DES` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>3DES
? Ein
```

3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
4. Drücken Sie **[OK]**.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

AES (SSL Server AES Einstellungen)

AES (Advanced Encryption Standard) wurde entwickelt, um DES zu ersetzen, weil der DES Standard immer seltener benutzt wird. AES ist eine Block-Verschlüsselung mit 128-Bit Blöcken und SPN Struktur mit 3 wählbaren Schlüssellängen von 128, 192 und 256 Bits.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1. Drücken Sie ▷ bis `>SSL-Server Ein>` angezeigt wird. `>>AES` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>AES
? Ein
```

3. Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.
4. Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IPP over SSL (SSL Server IPP over SSL Einstellung)

IPP over SSL ist eine Verschlüsselung, die SSL als Kommunikation zwischen Servern und Anwendern für Netzwerk-Druck benutzt. Um IPP over SSL zu benutzen, müssen Server und Client das Protokoll unterstützen.

Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>SSL-Server Ein>` angezeigt wird. `>>IPP over SSL` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>IPP over SSL
? Aus
```

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

HTTPS (SSL Server HTTPS Einstellungen)

HTTPS (HyperText Transfer Protocol Secure) ist ein Protokoll, das SSL Datenverschlüsselung, Mitteilungs-Authentifizierung und digitale Signatur zum HTTP Protokoll hinzufügt, um den Datenaustausch im WWW zwischen Servern und Clienten sicher zu ermöglichen.

S-HTTP ist ähnlich, aber HTTPS unterscheidet sich im SSL vewendeten Protokoll.

Die Werkseinstellung lautet `Ein`.

1 Drücken Sie ▷ bis `>SSL-Server Ein>` angezeigt wird. `>> HTTPS` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>HTTPS
? Ein
```

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

IPSec (IPSec Einstellungen)

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.

Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

Die Werkseinstellung lautet `Aus`.

Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

```
>IPSec
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>IPSec` erscheint.

```
>IPSec
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** betätigen. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Sicherheitsstufen Einstellungen

`Sicherheitsstufe` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

ThinPrint Einstellungen

Legen Sie fest, ob Sie ThinPrint benutzen wollen.

Hinweis ThinPrint wird nur in Europa unterstützt (optional).

```
>ThinPrint          >
```

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>ThinPrint >` erscheint.

```
>ThinPrint          >
? Ein
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

ThinPrint over SSL Einstellung

Legen Sie fest, ob Sie ThinPrint over SSL benutzen wollen.

In diesem Fall muss SSL eingeschaltet sein. Siehe *SSL-Server (SSL Server Einstellungen) Seite 4-69*.

1 Drücken Sie ▷ bis `>ThinPrint Ein>` angezeigt wird. `>>ThinPrint over SSL` erscheint.

```
>>ThinPrint over SSL
? Ein
```

2 Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Kostenstellen Eingabe und Einstellungen

Die Kostenstellenverwaltung erlaubt die Verwaltung der gedruckten Seiten nach Abteilungen und erfordert die Eingabe von Kostenstellen.

Die Kostenstellenverwaltung ermöglicht folgende Funktionen:

- Verwaltung von bis zu 100 Abteilungen
- 8-stellige Kostenstellen von 1 bis 99999999.
- Einheitliche Druckverwaltung in einer Kostenstelle
- Zusammenführung der Druckmenge für jede Abteilung
- Vergabe von Drucklimits von 1 bis 9999999 Seiten
- Rücksetzen der Druckmenge für eine bestimmte Abteilung

Folgende Punkte sind unter Kostenstellenverwaltung zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- K.stellenverwaltung (Kostenstellen Eingabe und Einstellungen)
- K.stellenverwaltung (Abteilungs bezogene Einstellungen)
- Neues Konto (Speichern von Abteilungen)
- Konto löschen (Löschen von Abteilungen)
- Druck Kostenstellen Abrechnung (Ausdruck einer Kostenstellenliste)

Wichtig `K.stellenverwaltung` und `Konto löschen` werden nur angezeigt, wenn eine oder mehr Kostenstellen angelegt wurden. `Neues Konto` wird auch nicht angezeigt, wenn die Abteilungen ihr Drucklimit schon erreicht haben.

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `K.stellenverwaltung >` erscheint.

```
K.stellenverwaltung  >
```

ID (Administrator ID Eingabe)

Zur Nutzung der Kostenstellen muss eine Administrator ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

1 Drücken Sie ▷ bis `K.stellenverwaltung >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

```
ID
_
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung der Kostenstellen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

```
Passwort
_
```

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes ID (Administrator ID Eingabe) eine korrekte ID eingegeben zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke (_).

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das vergebene Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige zur Kostenstellen-Einstellung erscheint.

Kostenstellen Eingabe und Einstellungen

Diese Einstellung erlaubt die Kostenstellenverwaltung `An` und `Aus` zu schalten. Die Standardeinstellung ist `Aus`.

1 Nach Eingabe der Administrator ID und des Passworts, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>K.stellenverwaltung` erscheint.

```
>K.stellenverwaltung
? Aus
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

3 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit △ oder ▽.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Kostenstellenverwaltung aktiviert

Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, erscheint eine Aufforderung zur Eingabe der ID, um z.B. eine Statusseite auszugeben.

```
Konto eingeben
_
```

1 Eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint zur Eingabe der Konto-ID.

2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 8 Stellen ein.

Hinweis Falls Sie eine falsche Konto-ID eingeben, erscheint die Eingabeaufforderung nochmals. Geben Sie die Konto-ID nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Kostenstelle ist korrekt und der Ausdruck beginnt.

Konto wählen (Abteilungsbezogene Einstellungen)

Nun werden die Funktionen zur Verwaltung einzelner Kostenstellen beschrieben.

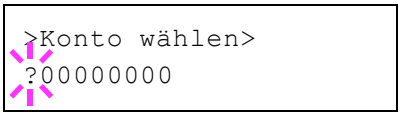
Folgende Punkte sind unter K.stellenverwaltung wählen zu finden:

- Zähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe + schwarz/weiß total])
- Farbzähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe])
- Beschränkung [Farbe + schwarz/weiß total])
- Beschränkung (Druckbegrenzung [Farbe + schwarz/weiß total])
- Maximale Ausgabe (Maximale Druckmenge [Farbe + schwarz/weiß total])
- Max. Farbausgabe (Maximale Druckmenge [Farbel])
- Zähler zurücksetzen (Zähler löschen)

1 Drücken Sie ▷ bis `K.stellenverwaltung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Konto wählen>` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



4 Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint die nächste gespeicherte Konto-ID.

5 Sobald die gewünschte Konto-ID angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Drücken Sie ▷, die Anzeige wechselt in die Einstellung der gewählten Abteilung.

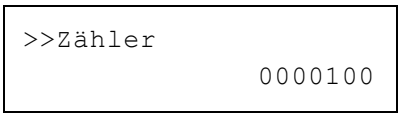
Zähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe + schwarz/weiß total])

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung an.

Wichtig Die Zähler können nur angeschaut werden. Die Zähler können nicht verändert werden.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Zähler` erscheint. (z.B.: `100`)

Der Zähler zeigt eine Zahl zwischen `0000000` und `9999999`.



2 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

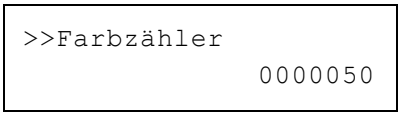
Farbzähler (Abteilungsspezifische Zählerverwaltung [Farbe])

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Farb-Seiten für die gewählte Abteilung an.

Wichtig Die Zähler können nur angeschaut werden. Die Zähler können nicht verändert werden.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Farbzähler` erscheint. (z.B.: `50`)

Der Zähler zeigt eine Zahl zwischen `0000000` und `9999999`.



2 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Beschränkung [Farbe + schwarz/weiß total])

Beschränkt die Ausdrucke für die gewählte Abteilung. Die Beschränkung kann den Druck für bestimmte Abteilungen verbieten oder die Anzahl der Seiten limitieren.

1. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Beschränkung` erscheint.
2. Auf **[OK]** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Beschränkung
? Aus
```

3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Beschränkung wählen. Folgende Beschränkungen werden angezeigt:
   - `Aus` (Keine Beschränkung)
   - `Zählerlimit` (Anzahl der Seiten limitieren)
   - `Nutzungslimit` (Ausdruck verbieten)
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Beschränkung ist gespeichert.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Beschränkung (Druckbegrenzung [Farbe + schwarz/weiß total])

Beschränkt die Farb-Ausdrucke für die gewählte Abteilung. Die Beschränkung kann den Druck für bestimmte Abteilungen verbieten oder die Anzahl der Seiten limitieren.

1. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Farblimit` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Farblimit
? Aus
```

3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Beschränkung wählen. Folgende Beschränkungen werden angezeigt:
   - `Aus` (Keine Beschränkung)
   - `Zählerlimit` (Anzahl der Seiten limitieren)
   - `Nutzungslimit` (Ausdruck verbieten)
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Beschränkung ist gespeichert.
5. Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Maximale Ausgabe (Maximale Druckmenge [Farbe + schwarz/weiß total])

Beschränkt die Gesamtzahl aller Ausdrucke für die gewählte Abteilung.

1. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Maximale Ausgabe` erscheint.
2. Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Maximale Ausgabe
                0000001
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünschte Seitenzahl an. Die Zahl kann zwischen `0000001` und `9999999` liegen. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Max. Farbausgabe (Maximale Druckmenge [Farbel])

Beschränkt die Gesamtzahl aller Farb-Ausdrucke für die gewählte Abteilung.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Max. Farbausgabe` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>>Max. Farbausgabe
                0000001
```

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünschte Seitenzahl an. Die Zahl kann zwischen `0000001` und `9999999` liegen. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie **[OK]**.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Zähler zurücksetzen (Zähler löschen)

Löscht die Anzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung.

1 Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, bis `>>Zähler zurücksetzen` erscheint.

2 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Zähler zurücksetzen?
```

3 Erneut auf **[OK]** drücken. Der Zähler ist zurückgesetzt.

4 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Neues Konto (Speichern von Abteilungen)

Fügt der Kostenstellenverwaltung neue Abteilungen hinzu.

Wichtig Da die Konto-IDs als numerischer Wert gespeichert werden, sind "`1`" und "`001`" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

1 Drücken Sie ▷ bis `K.stellenverwaltung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Neues Konto` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

```
>Neues Konto
_
```

4 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die gewünschte Konto-ID ein. Wählen Sie einen 1- bis 8-stelligen Wert. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben.

Hinweis Falls Sie eine bestehende Konto-ID eingeben, erscheint `Falsches Konto` und die Eingabeaufforderung nochmals. Geben Sie die neue Konto-ID nochmals ein.

5 Drücken Sie **[OK]**. Die Speicherung der Abteilung is beendet.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Konto löschen (Löschen von Abteilungen)

Eine einzelne Abteilung kann gelöscht werden.

Wichtig Da die Konto- IDs als numerischer Wert gespeichert werden, sind "`1`" und "`001`" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

1 Drücken Sie ▷ bis `K.stellenverwaltung >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Konto löschen` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. (z.B.: `001`)

```
>Konto löschen
?001
```

4 Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheint die nächste gespeicherte Konto-ID.

5 Sobald die gewünschte Konto-ID angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Die Abteilung ist gelöscht.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Druck Kostenstellen Abrechnung (Ausdruck einer Kostenstellenliste)

Eine Liste mit der Gesamtzahl aller gedruckten Seiten für alle Abteilungen kann gedruckt werden.

1 Drücken Sie ▷ bis `K.stellenverwaltung >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Druck Kostenstellen Abrechnung` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Druck Kostenstellen
Abrechnungsliste?
```

4 Drücken Sie nochmals **[OK]** , es erscheint `Es wird gedruckt` und der Ausdruck beginnt.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Administrator Einstellungen

Die Administrator Einstellungen erlauben die Verwaltung von Benutzern, die den Drucker benutzen können.

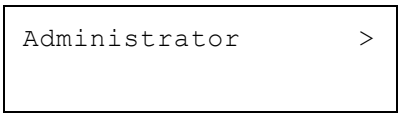
Bei Verwendung der Sicherheits- und Kostenstellenfunktionen, wird die Administrator ID und das Passwort überprüft, so dass nach erfolgreicher Eingabe die Einstellungen verändert werden können.

Folgende Punkte sind unter Admin zu finden:

- ID (Administrator ID Eingabe)
- Passwort (Administrator Passwort Eingabe)
- ID ändern (Administrator ID Änderung)
- Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Administrator>` erscheint.



ID (Administrator ID Eingabe)

Die Administrator-ID kann eingegeben werden.

Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`2600`" für das 26 S/Min. Modell und "`2100`" für das 21 S/Min. Modell.

1 Drücken Sie ▷ bis `Administrator >` angezeigt wird.

2 Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

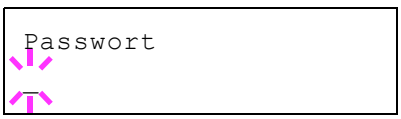
4 Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Das Administrator-Passwort kann eingegeben werden.

Hinweis Die Werkseinstellung lautet "`2600`" für das 26 S/Min. Modell und "`2100`" für das 21 S/Min. Modell.

1 Haben Sie schon während des letzten Schrittes ID (Administrator ID Eingabe) eine korrekte ID eingegeben, zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke(_).



2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das gewählte Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach

rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

```
>ID ändern
00000001
```

3 Haben Sie die korrekte ID und Passwort eingegeben, erscheint die *Admin (ändern)* Anzeige. (z.B.: Die Administrator ID lautet `00000001`)

Immer wenn Sie △ oder ▽ drücken, erscheinen die folgenden Punkte zum Ändern.

- ID ändern
- Passwort ändern

Hinweis Sind Änderungen nötig, siehe *ID ändern (Administrator ID Änderung)* und *Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)* weiter unten.

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Administrator ID und das Passwort werden bestätigt.

5 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

ID ändern (Administrator ID Änderung)

Die Administrator-ID kann geändert werden.

```
>ID ändern
001
```

1 Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>ID ändern` erscheint. (z.B.: Die Administrator ID lautet `001`)

```
>ID ändern
_
```

2 Drücken Sie **[OK]**, eine blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die zu ändernde ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.

```
OK?
002
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (z.B.: Die Administrator ID wurde auf `002` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Die neue Administrator ID ist bestätigt.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Passwort ändern (Administrator Passwort Änderung)

Das Administrator Passwort kann geändert werden.

```
>Password ändern
■■■■■■■■■■■■■■■■
```

1 Im Schritt 3 *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)* weiter oben, drücken Sie △ oder ▽ während die Anzeige *Admin (ändern)* angezeigt wird, bis `>Password ändern` erscheint.

Wichtig Das Administrator Passwort wird nicht angezeigt.

```
>Passwort ändern
_
```

2 Drücken Sie **[OK]**. Die blinkende Eingabemarke (_) erscheint.

3 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das zu ändernde Passwort ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

```
OK?
010
```

4 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. (z.B.: Das Administrator Passwort wurde auf `010` geändert)

5 Drücken Sie **[OK]**. Das neue Administrator Passwort ist bestätigt.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Einstellung/Wartung (Eingabe und Einstellungen)

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Farbkalibrierung
- Normale Registrierung (Farb-Registrierung [standard])
- Registrierungsdetails (Farb-Registrierung [Detail])
- Drucker neu starten
- Service (zur Wartung)

Wichtig `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Einstellung/Wartung >` erscheint.

```
Einstellung/Wartung >
```

Farbkalibrierung

Der Drucker führt regelmäßig eine Routine durch, die die Änderung von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ausgleicht. Dies gewährleistet die höchste Druckqualität. Die Farbkalibrierung wird immer beim Einschalten des Druckers durchgeführt. Die Farbkalibrierung kann auch beim Aufwachen des Druckers aus dem Ruhemodus durchgeführt werden.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Farbkalibrierung` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Farbkalibrierung ?
```

4. Erneut auf **[OK]** drücken. Die Anzeige zeigt `Bitte warten(Kalibrierung)` und die Kalibrierung startet.
5. Sobald die Kalibrierung beendet ist, erscheint `Bereit`.

Normale Registrierung (Farb-Registrierung [standard])

Wenn der Drucker zum ersten Mal benutzt wird, bewegt wurde oder die Farben (Magenta, Cyan oder Gelb) verschoben sind, führen Sie die Farbkalibrierung über das Bedienfeld durch.

Folgende Optionen stehen in Normale Registrierung zur Verfügung:

- Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)
- Magenta anpassen
- Cyan anpassen
- Gelb anpassen

Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)

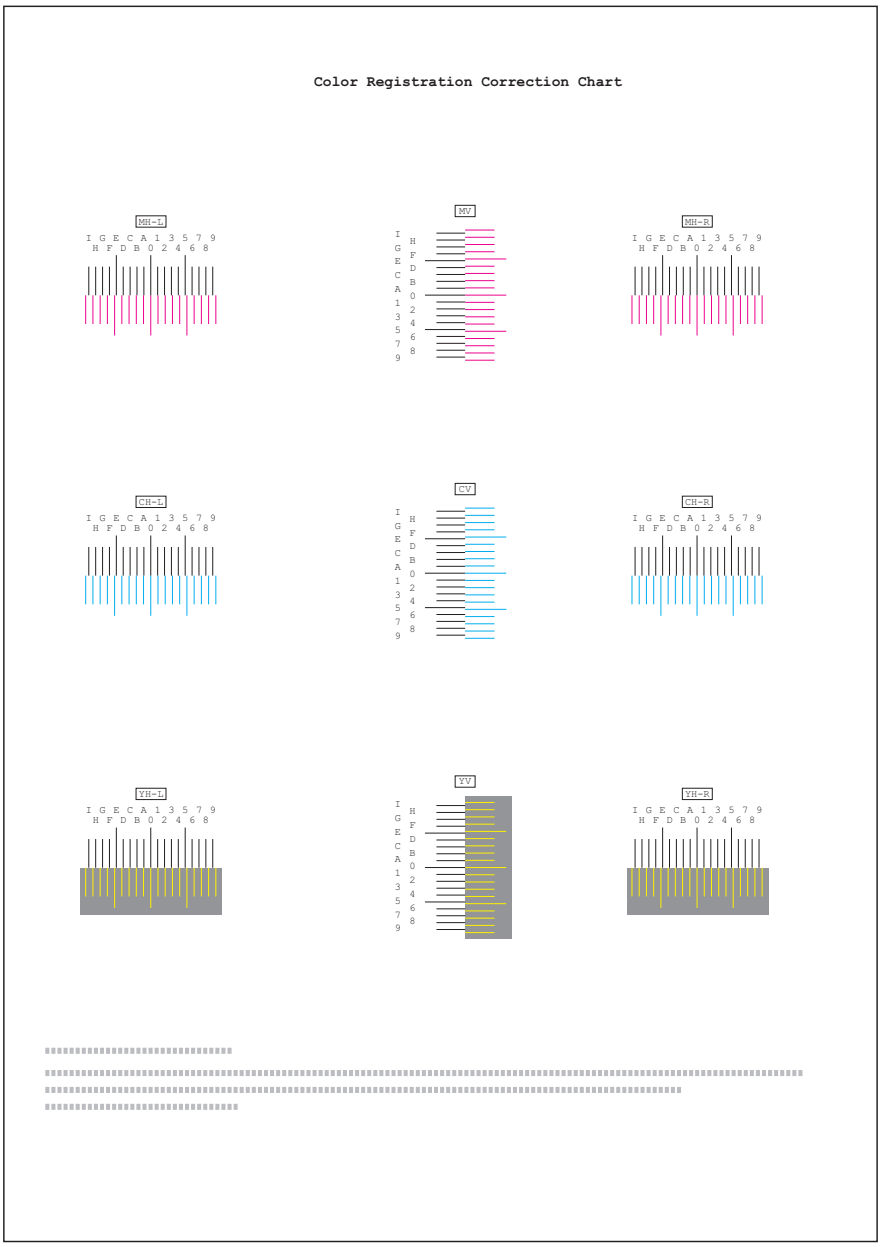
Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farb-Registrierung ausgedruckt.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Normale Registrierung >` erscheint.
3. Die Taste ▷ drücken.
4. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Farbmuster drucken` erscheint.
5. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Farbmuster
  drucken
```

6. **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und das Testmuster wird gedruckt. Auf dem Ausdruck befinden sich linke (L), vertikale (V) und rechte (R) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

Beispiel eines Testausdrucks



7 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Magenta anpassen

Korrektur der Registrierung für Magenta

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.

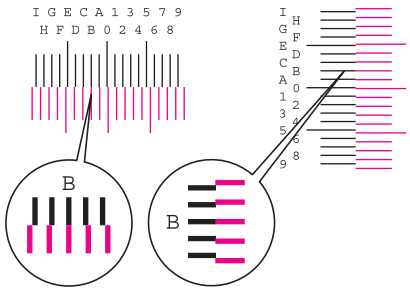
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Normale Registrierung >` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Magenta anpassen` erscheint.

5 **[OK]** drücken. `0` wird für jeden Wert angezeigt und die Eingabemarke (_) blinkt unter dem linken (`L`) Wert.

```
>>Magenta anpassen
 L=0  V=0  R=0
```



6 Schauen Sie auf des linke Muster (L) im Magenta Bereich des Farb-Registrierungsausdrucks. Finden Sie die beiden Linien, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert. Im linken Beispiel wäre dies B.

```
>>Magenta anpassen
 L=0  V=0  R=0
```

7 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis dieser Wert erscheint.

8 Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Führen Sie die gleiche Prozedur wie für die Bestimmung des linken (`L`) Wertes auch für den vertikalen (`V`) und rechten (`R`) Wert aus. Geben sie die Werte für Magenta ebenfalls über das Bedienfeld ein.

9 **[OK]** drücken. Drücken Sie `OK?` und alle eingegeben Werte werden angezeigt. Sind die angezeigten Werte korrekt, drücken Sie **[OK]**.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für Cyan und Gelb.

Cyan anpassen (Cyan Korrektur) und Gelb anpassen (Gelb Korrektur)

Diese Einstellungen korrigieren die Registrierung für Cyan und Gelb.

10 Nachdem Sie die Einstellungen für Magenta im Schritt 9 weiter oben, durchgeführt haben, drücken Sie ▽. `>>Cyan anpassen` wird angezeigt und sobald Sie die Einstellungen für diese Farbe durchgeführt haben, wird `>>Gelb anpassen` angezeigt. Führen Sie die gleichen Einstellungen wie für den Magenta Testausdruck durch, damit Sie die korrekten Werte für Cyan und Gelb ermitteln.

11 Haben Sie die Einstellungen für alle 3 Farben durchgeführt, drücken Sie **[MENU]**. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Dies beendet die Einstellung der Farb-Registrierung.

Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie den Farb-Registrierung Testausdruck nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie in Schritt 4 nochmals aus.

Wichtig Besteht das Problem auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Registrierungsdetails (Farb-Registrierung [Detail])

Diese Einstellung erlaubt feine horizontale und vertikale Einstellungen der Farb-Registrierung.

Folgende Optionen stehen in Detail Registrierung zur Verfügung:

- Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)
- M 12345 3 (Magenta anpassen)
- C 12345 3 (Cyan anpassen)
- Y 12345 3 (Gelb anpassen)

Farbmuster drucken (Ausdruck des Testmusters für die Farb-Kalibrierung)

Hiermit wird ein Testmuster zur Korrektur der Farb-Registrierung ausgedruckt.

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Registrierungsdetails >` erscheint.

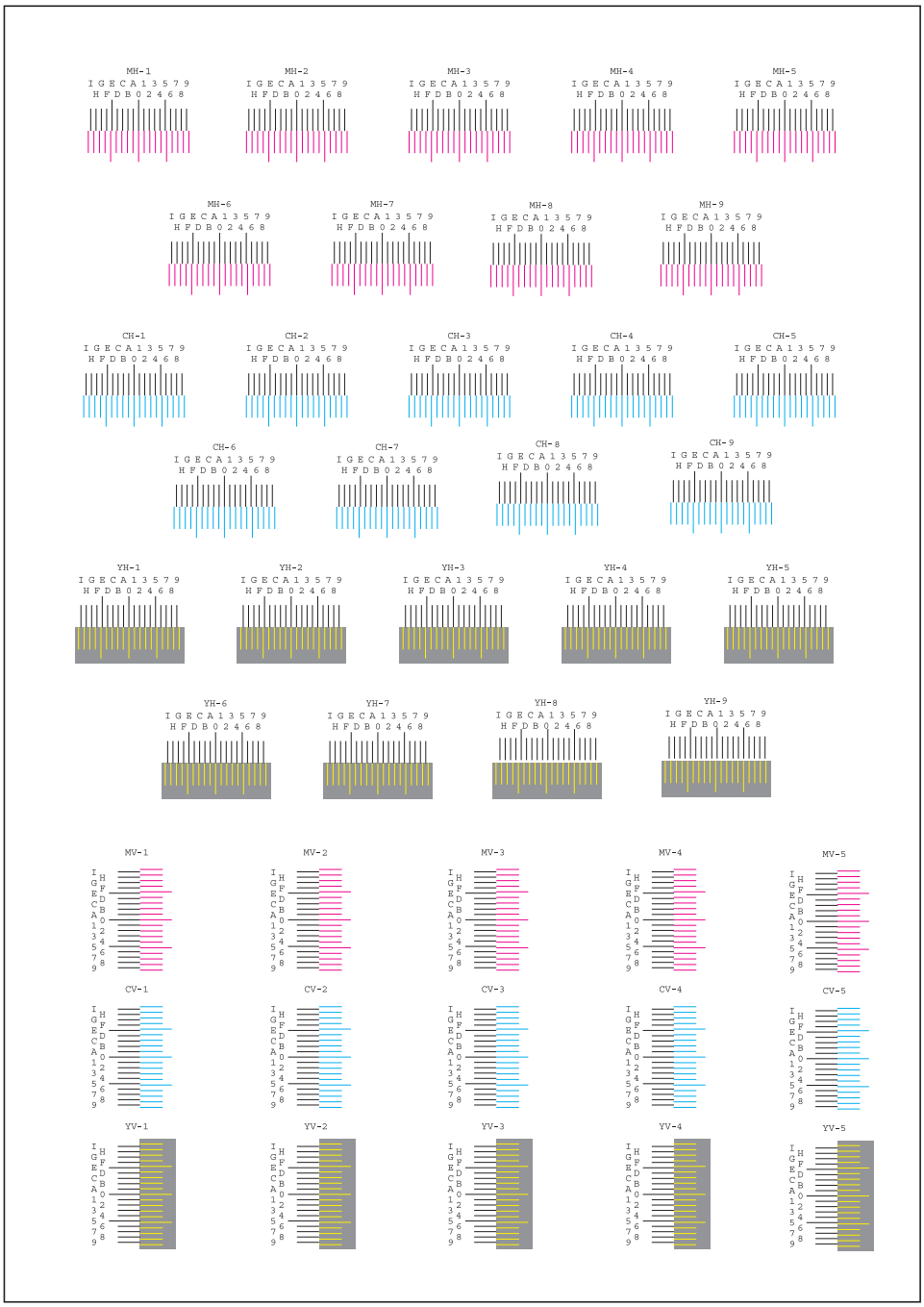
3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Farbmuster drucken` erscheint.

5 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Farbmuster
  drucken
```

6 Drücken Sie **[OK]**. `Es wird gedruckt` erscheint und das Testmuster wird gedruckt. Auf dem Ausdruck befinden sich horizontale (H) und vertikale (V) Muster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).



7 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

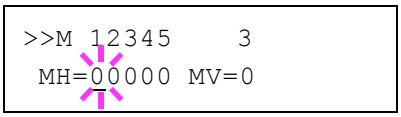
M 12345 3 (Magenta anpassen)

Detail Korrektur der Registrierung für Magenta

1 Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.

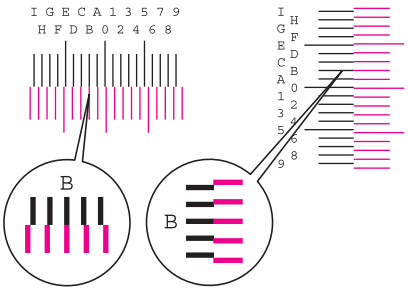
2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Registrierungsdetails >` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

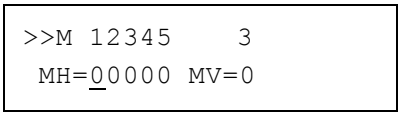


4 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>M 12345 3` erscheint.

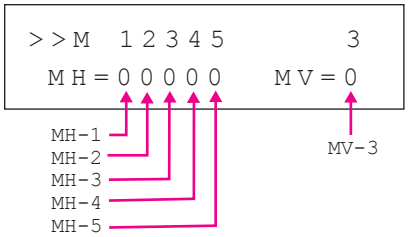
5 Drücken Sie **[OK]**. `00000` oder `0` werden für jeden Wert angezeigt und die Eingabemarke (_) blinkt unter dem H Wert.



6 Finden Sie auf dem Testausdruck die beiden Linien im Magenta H-Bereich und V-Bereich, die am meisten übereinander stehen und als gerade Linie erscheinen. Merken Sie sich den angezeigten Wert. Im linken Beispiel wäre dies B.



7 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis dieser Wert erscheint.



8 Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Wiederholen Sie die Vorgehensweise für den H-Wert ebenfalls für den V-Wert und wählen Sie diese Werte über das Bedienfeld ebenfalls an.

9 Drücken Sie **[OK]**. Drücken Sie `OK?` und alle eingegeben Werte werden angezeigt. Sind die angezeigten Werte korrekt, drücken Sie **[OK]**. Dies beendet die Einstellung für Magenta.

Wiederholen Sie diese Vorgehensweise für Cyan und Gelb.

C 12345 3 (Cyan Korrektur) und Y 12345 3 (Gelb Korrektur)

Diese Einstellungen korrigieren die Detail-Registrierung für Cyan und Gelb.

10 Nachdem Sie die Einstellungen für Magenta im Schritt 9 weiter oben, durchgeführt haben, drücken Sie ▽. `>>C 12345 3` und `>>Y 12345 3` wird angezeigt. Wie für Magenta, merken Sie sich die Werte für Cyan und Gelb.

11 Haben Sie die Einstellungen für alle 3 Farben durchgeführt, drücken Sie **[MENU]**. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Dies beendet die Detail-Einstellung der Farb-Registrierung.

Hinweis Zur Bestätigung drucken Sie den Farb-Registrierung Testausdruck nochmals aus. Ist der Bereich, wo die Linien am meisten zusammen stehen nicht im 0-Bereich, führen Sie die Einstellungen wie in Schritt 4 nochmals aus.

Wichtig Besteht das Problem auch nach dieser Einstellung weiterhin, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Drucker neu starten

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Drucker neu starten` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Drucker neu starten?
```

4. Erneut auf **[OK]** drücken. `Self test` erscheint, während der Drucker zurückgesetzt wird, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.

Service (zur Wartung)

Folgende Punkte sind unter Service zu finden:

- Statusseite drucken (Druck einer Service-Statusseite)
- Netzwerkstatusseite drucken (Netzwerkstatusseite drucken)
- Testseite drucken
- Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungskits)
- DEV-CLN (Entwickler Auffrischung)
- LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung)
- Trommel (Trommel Auffrischung)

Wichtig `Service` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu benutzen.

1. Drücken Sie ▷ sobald `Einstellung/Wartung>` angezeigt wird.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>Service >` erscheint.

```
>Service              >
```

Statusseite drucken (Druck einer Service-Statusseite)

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.

1. Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.
2. Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.
3. **[OK]** drücken. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Statusseite drucken?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Netzwerkstatusseite drucken (Netzwerkstatusseite drucken)

Die Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf△ oder ▽ drücken, bis `>>Netzwerkstatusseite drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Netzwerkstatusseite
  drucken ?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Statusseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Testseite drucken

Mit diesem Ausdruck wird die Korrektheit der Druckereinstellungen geprüft. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>>Testseite drucken` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Testseite drucken?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. `Es wird gedruckt` erscheint und die Testseite wird gedruckt.

5 Sobald der Ausdruck beendet ist, erscheint `Bereit`.

Wartung (Bestätigung eines neuen Wartungskits)

Dies bestätigt den Einbau eines neuen Wartungs-Kits. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen. (Nur für das 26 S/Min. Modell)

Hinweis Das Menü `Wartung` wird nur angezeigt, wenn `Wartungskit wechseln` erscheint.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Wartung` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Wartung?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Bestätigung für eine neues Wartungs-Kit ist gespeichert.

5 Danach wechselt die Anzeige auf `Bereit`.

DEV-CLN (Entwickler Auffrischung)

Diese Einstellung frischt den Entwickler auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung des Entwicklers Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>DEV-CLN` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>DEV-CLN?
```

4 Erneut auf **[OK]** drücken. Die Entwickler Auffrischung beginnt und `Bitte warten` wird angezeigt.

5 Sobald die Auffrischung beendet ist, erscheint `Bereit`.

LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung)

Diese Einstellung aktiviert die Reinigung der LSU. Lässt die Druckqualität nach, kann die Reinigung der LSU Abhilfe schaffen. Die sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>LSU` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>LSU ?
```

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die LSU Reinigung beginnt und `Bitte warten (Reinigung)` wird angezeigt.

5 Sobald die Reinigung beendet ist, erscheint `Bereit`.

Trommel (Trommel Auffrischung)

Diese Einstellung frischt die Trommel auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung der Trommel Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Trommel` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

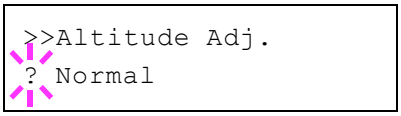
```
>>Trommel?
```

4 Erneut die Taste **[OK]** drücken. Die Trommel Auffrischung beginnt und `Bitte warten` wird angezeigt.

5 Sobald die Auffrischung beendet ist, erscheint `Bereit`.

Altitude Adj. (Höheneinstellung)

Hiermit wird die ungefähre Meereshöhe des Gerätestandorts angegeben. Wird das Gerät in Höhen von 1500 Metern oder höher betrieben, kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität kommen. Die Einstellung soll Abhilfe schaffen.



1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>Altitude Adj.` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Drücken Sie△ oder ▽, um `Normal`, `High 1` oder `High 2` auszuwählen.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Beladungseinheit einstellen

Hiermit wird die Ausgabe der Beladungseinheit eingestellt. Wenn die Druckqualität nachlässt, kann die Ausgabe der Beladungseinheit geändert werden, um die Druckqualität zu verbessern.

Hinweis Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn *Altitude Adj. (Höheneinstellung) Seite 4-91* auf `Normal` steht.

1 Drücken Sie ▷ bis `>Service >` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>>MC` erscheint.

3 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um einen Wert zwischen `1` bis `5` einzugeben.

5 Drücken Sie **[OK]**.

6 Die Taste **[MENU]** drücken. Dann erscheint wieder `Bereit`.

Optionale Funktionen

Optionale Anwendungen können auf dem System installiert werden.

Opt. Funktionen

Siehe *Optionale Funktionen Seite A-10*.

5 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen 5-2
Austausch des Tonerbehälters 5-2
Austausch des Resttonerbehälters 5-6
Reinigung des Druckers 5-8

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können. Folgende Teile können Sie abhänging von den Anzeigemeldungen selber wechseln:

- Toner-Kits
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus müssen einige Bauteile regelmäßig gereinigt werden:

- Papierübergabe

Hinweis Informationsspeicherung auf Speicherchip - Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, welcher die Kundenzufriedenheit verbessern soll. Dieser erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als nicht Personen bezogene Daten angelegt.

Austausch des Tonerbehälters

Der Tonerbehälter sollte ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Nur wenig Toner` erscheint. Wird der Drucker trotz der Meldung weiter benutzt, ist nach einiger Zeit der Toner verbraucht und der Drucker stoppt mit der Meldung `Toner ersetzen C,M,Y,K`. Dann muss neuer Toner eingesetzt werden.

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälter hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19798 ohne EcoPrint bei A4 Seiten:

21 S/Min. Modell

Farbtoner	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Schwarz	3.500 Seiten
Cyan	2.800 Seiten
Magenta	2.800 Seiten
Gelb	2.800 Seiten

26 S/Min. Modell

Farbtoner	Laufzeit des Toners (Seitenzahl)
Schwarz	7.000 Seiten
Cyan	5.000 Seiten
Magenta	5.000 Seiten
Gelb	5.000 Seiten

Hinweis Der in der Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Tonerbehälter muss das System erstmalig befüllen. Die mitgelieferten Tonerbehälter haben daher eine Reichweite von 30-50%.

Toner-Kits

Um beste Druckqualität und Haltbarkeit zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von Original Teilen und Verbrauchsmaterial.

Die Tonerkits werden in vier unterschiedlichen Farben geliefert: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Ein neues Toner-Kit jeder Farbe enthält folgende Teile:

- Tonerbehälter
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Resttonerbehälter
- Installationsanleitung

Hinweis Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.

Meldungen zum Austausch der Tonerbehälter

In der Anzeige des Druckers erscheinen zwei unterschiedliche Meldungen. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Druckermeldungen (beispielsweise `Bereit`):

- Wenn der Toner des Druckers nahezu aufgebraucht ist, zeigt die Anzeige des Druckers als erste Warnung die Meldung `Nur wenig Toner C` an. Ein Austausch ist jetzt noch nicht zwingend nötig.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint — unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist — die Meldung `Toner ersetzen`. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Beim Tonerwechsel reinigen Sie bitte auch den Ladedraht und ähnliches. Nach der Reinigung wechselt der Toner jedoch nicht auf `Bereit`. Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, die Taste **[GO]** drücken und damit den Drucker in den Bereit-Zustand setzen.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unter *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2* beschrieben austauschen.

Tonerbehälter austauschen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter zu wechseln ist. Dabei grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.

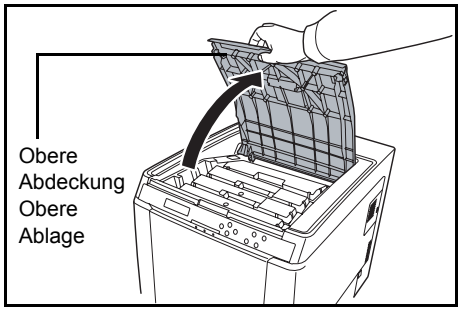
VORSICHT Der Tonerbehälter ist entzündlich! Keinesfalls offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen. Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

Wichtig Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

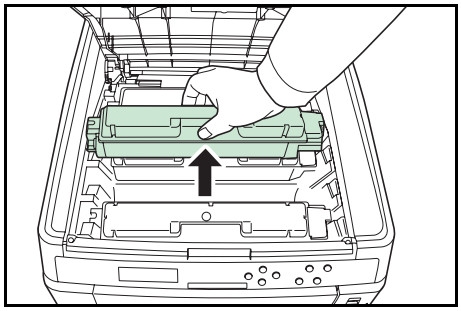
Wichtig Wir empfehlen Verbrauchsmaterialien unserer eigenen Marke zu verwenden. Wir haften grundsätzlich nicht für Schäden an dem gerät, die durch die Verwendung von nicht Original Verbrauchsmaterial entstehen.

Hinweis Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden bei Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

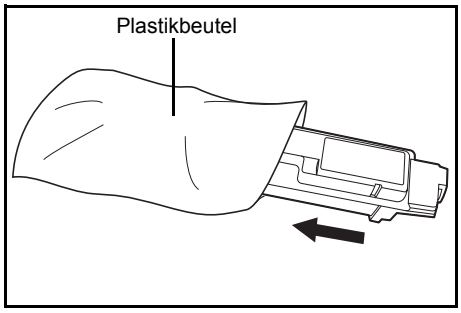
Bevor Sie den Tonerbehälter austauschen, überzeugen Sie sich, welche Tonerfarbe getauscht werden muss. Im folgenden Beispiel wird angenommen, dass der Cyan-Toner getauscht werden muss.



1 Die obere Abdeckung mit Ablage öffnen.

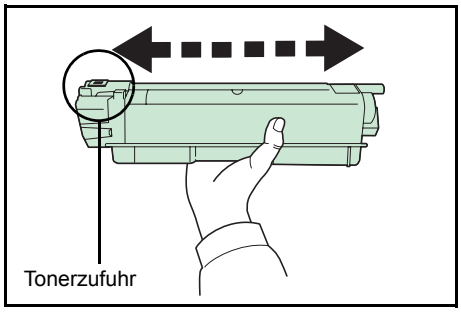


2 Entfernen Sie den leeren Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker.

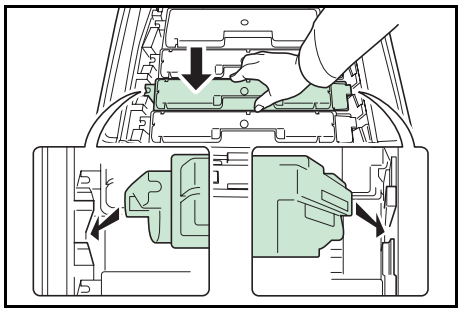


3 Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

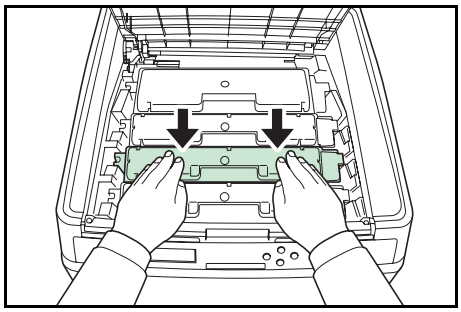
4 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.



5 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt 5-mal bis 6-mal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.
Drücken Sie nicht zu fest auf die Mitte des Tonerbehälters und berühren Sie die Tonerzufuhr nicht.



6 Halten Sie den Tonerbehälter mit den Führungen nach unten und stellen Sie sicher, dass die seitlichen Nasen des Tonerbehälters in den Führungen innerhalb des Geräts gleiten. Halten Sie den Tonerbehälter waagerecht.



7 Drücken Sie von oben sanft auf den Tonerbehälter bis er richtig sitzt.

Die anderen Tonerbehälter werden genauso eingesetzt.

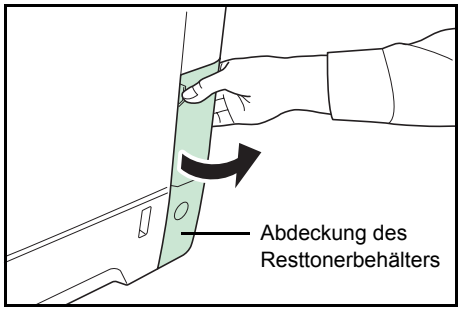
8 Die obere Abdeckung mit Ablage schließen.

Hinweis Falls sich die obere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie den korrekten Sitz der Tonerbehälter in Schritt 7.
Den Tonerbehälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

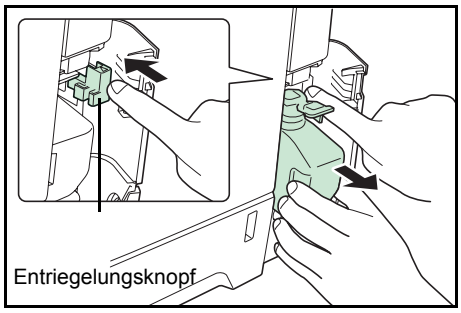
Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Austausch des Resttonerbehälters

Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung `Resttonerbehälter prüfen` erscheint. Einen neuen Behälter finden Sie im Toner-Kit. Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, bevor der Drucker wieder arbeitet.

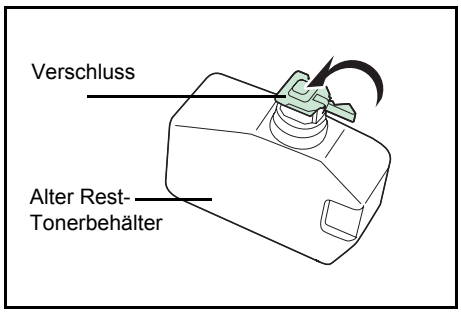


1 Öffnen Sie die Abdeckung des Resttonerbehälters.

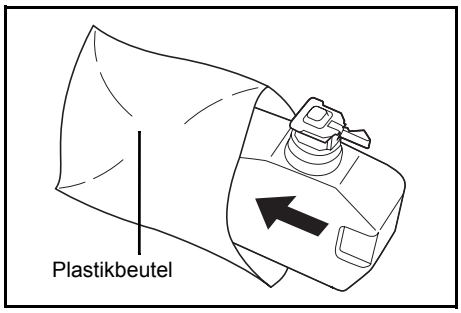


2 Drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie vorsichtig den Resttonerbehälter.

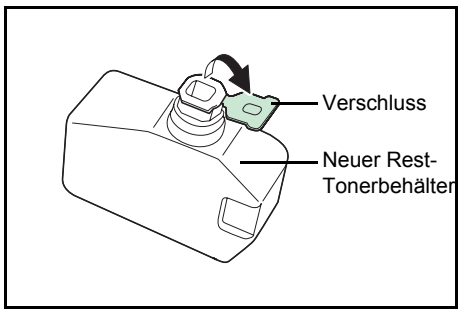
Hinweis Den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich entfernen, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Achten Sie darauf, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.



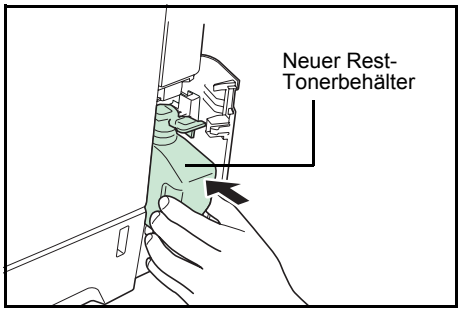
3 Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.



4 Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



5 Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



6 Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.

7 Stellen Sie sicher, dass der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist und schließen Sie die Abdeckung des Resttonerbehälters.

Nach dem Austauschen des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters den Papiertransport reinigen. Weitere Information unter *Reinigung des Druckers Seite 5-8*.

Reinigung des Druckers

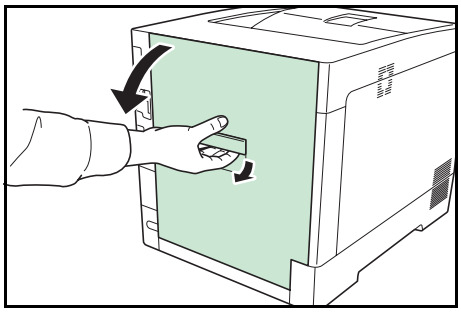
Der Papiertransport sollte nach jedem Wechsel des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters gereinigt werden.

Um die optimale Druckqualität zu gewährleisten, wird empfohlen, den Drucker einmal pro Monat und nach jedem Tonerwechsel zu reinigen.

Der Drucker sollte auch gereinigt werden, wenn Streifen auf dem Ausdruck erscheinen oder Ausdrucke blass oder undeutlich aussehen.

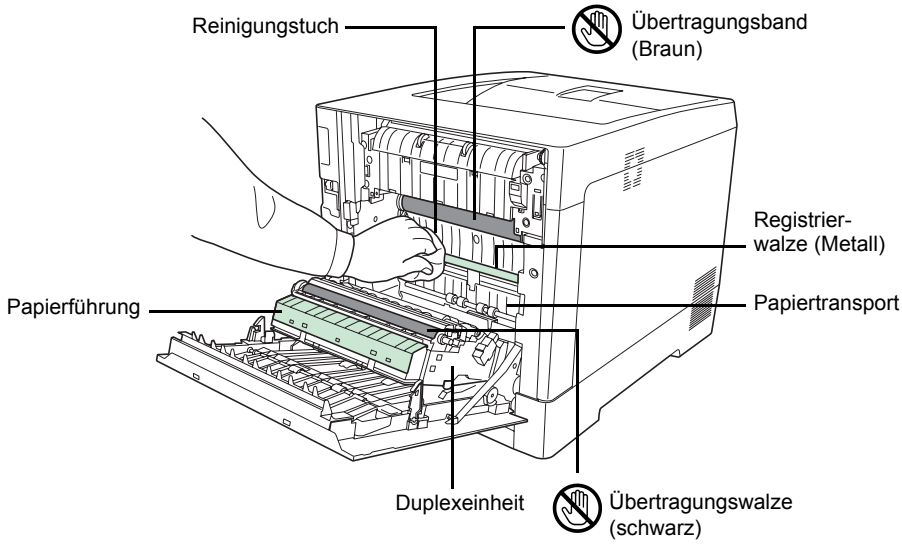
Reinigung des Papiertransportes

Ausdrucke mit Verunreinigungen auf der Rückseite des Papiers können durch einen verschmutzten Papiertransport ausgelöst werden. Zur Reinigung benutzen Sie ein trockenes Tuch.



1 Ziehen Sie den Hebel für die hintere Abdeckung und öffnen Sie die hintere Abdeckung.

2 Wischen Sie den Papierstaub von der Papierführung und der metallfarbenen Registrierwalze mit einem Tuch ab.



Hinweis Berühren Sie weder die schwarze Übertragungswalze noch das braune Übertragungsband während der Reinigung. Druckprobleme können die Folge sein.

3 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

6 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien 6-2
Probleme mit der Druckqualität 6-3
Fehlermeldungen 6-7
Beseitigung von Papierstaus 6-13

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Anwender gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfolgt.

Symptom	Prüfung	Mögliche Lösung
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität Seite 6-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus Seite 6-13*.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet und der Lüfter nicht zu hören ist.	Prüfen Sie das Netzkabel.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
		Schalten Sie den Hauptschalter korrekt ein.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Das Schnittstellenkabel überprüfen.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser statt dessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues trockenes Papier zu verwenden.

Tipps

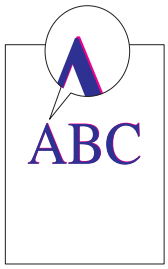
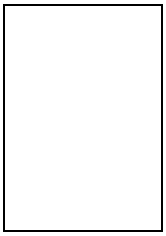
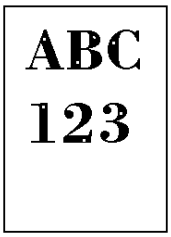
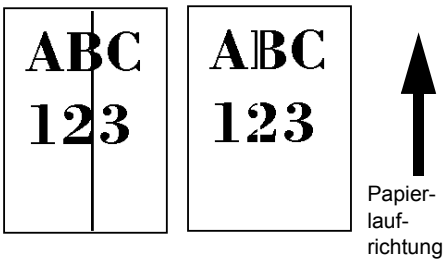
Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

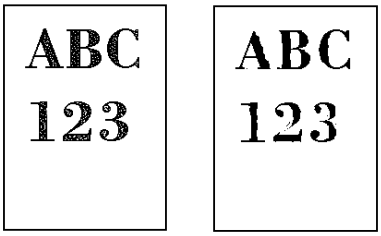
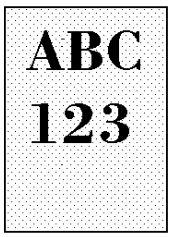
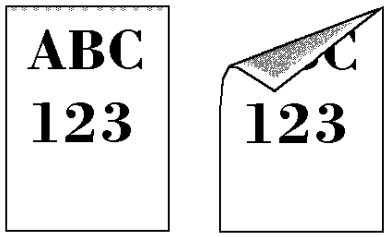
- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.

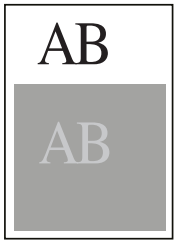
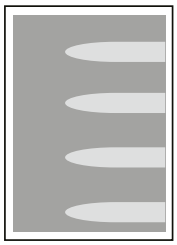
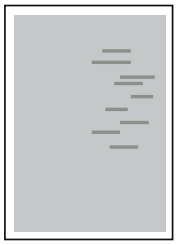
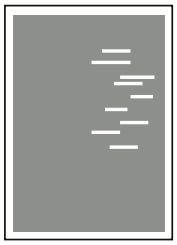
Probleme mit der Druckqualität

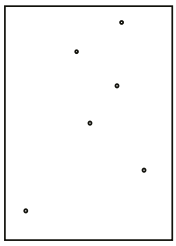
Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Farbverschiebungen bei Farbausdrucken 	Führen Sie die Farb-Registrierung über das Bedienfeld des Druckers aus. Näheres hierzu siehe *Normale Registrierung (Farb-Registrierung [standard]) Seite 4-82* oder *Registrierungsdetails (Farb-Registrierung [Detail]) Seite 4-85*.
Vollständig leere Seite 	Die Tonerbehälter überprüfen. Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Tonerbehälter korrekt eingesetzt sind. Ausführliche Erläuterungen zur Installation der Tonerbehälter enthält der Abschnitt *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2*.
	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.
Druckunterbrechungen oder vereinzelte Punkte 	Reinigen Sie die Laserscannereinheit. Näheres hierzu siehe *LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung) Seite 4-91*.
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen 	Die Toneranzeige im Bedienfeld kontrollieren. Falls die Meldung `Nur wenig Toner C,M,Y,K` angezeigt wird, wechseln Sie den in der Anzeige angegebenen Toner. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2.*
	Reinigen Sie die Laserscannereinheit. Näheres hierzu siehe *LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung) Seite 4-91*.
	Trommel auffrischen. Näheres hierzu siehe *Trommel (Trommel Auffrischung) Seite 4-91*.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Blasse oder verschwommene Drucke 	Reinigen Sie die Laserscannereinheit. Näheres hierzu siehe *LSU//Ladeeinheit (LSU/Hauptladeeinheit Reinigung) Seite 4-91*.
	Vergewissern Sie sich, dass die passende Papiersorte für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist. Näheres hierzu siehe *Papiereinstellungen Seite 4-31*.
	Führen Sie die Farbkalibrierung aus, indem Sie entweder den Drucker Aus/Ein schalten oder benutzen Sie das entsprechende Menü der Anzeige. Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung Seite 4-82*.
	Probieren Sie ebenfalls die Farbeinstellungen über den Druckertreiber zu verändern.
	Das Bedienfeld prüfen. Falls die Meldung `Nur wenig Toner C,M,Y,K` angezeigt wird, wechseln Sie den in der Anzeige angegebenen Toner. Weitere Informationen siehe *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2*.
	Führen Sie die Trommelauffrischung aus. Näheres hierzu siehe *Trommel (Trommel Auffrischung) Seite 4-91*.
	Führen Sie die Funktion [MC] aus, um den Einstellwert der Beladungseinheit zu verkleinern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück. Näheres hierzu siehe *Beladungseinheit einstellen Seite 4-92*.
Hintergrund grau 	Führen Sie die Farbkalibrierung aus, indem Sie entweder den Drucker Aus/Ein schalten oder benutzen Sie das entsprechende Menü der Anzeige. Näheres hierzu siehe *Farbkalibrierung Seite 4-82*.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 	Prüfen Sie den Papiertransport und die Papierführung. Öffnen Sie die hintere Abdeckung und prüfen Sie, ob sich Toner auf der Papierführung oder dem Papiertransport befindet. Reinigen Sie die Papierführung mit einem weichen, trockenen und fuselfreien Tuch. Näheres hierzu siehe *Reinigung des Papiertransportes Seite 5-8*.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Der Ausdruck erscheint versetzt. 	Führen Sie die Trommelauffrischung aus. Näheres hierzu siehe *Trommel (Trommel Auffrischung) Seite 4-91*.
	Führen Sie die Funktion [MC] aus, um den Einstellwert der Beladungseinheit zu verkleinern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück. Näheres hierzu siehe *Beladungseinheit einstellen Seite 4-92*.
Teile des Ausdrucks sind blass oder verzerrt. 	Führen Sie die Funktion [MC] aus, um den Einstellwert der Beladungseinheit zu verkleinern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück. Näheres hierzu siehe *Beladungseinheit einstellen Seite 4-92*.
Stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck. 	Führen Sie die Funktion [MC] aus, um den Einstellwert der Beladungseinheit zu verkleinern. Verkleinern Sie den aktuell eingestellten Wert um den Faktor 1. Stellt sich keine Verbesserung ein, verringern Sie den Wert nochmals um den Faktor 1. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf die ursprüngliche Höhe zurück. Näheres hierzu siehe *Beladungseinheit einstellen Seite 4-92*.
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.500 Meter Höhe und stellenweise erscheinen horizontale Linien im Ausdruck. 	Führen Sie die Funktion [Altitude Adj.] aus, um den Einstellwert auf `[High 1]` zu setzen. Stellt sich keine Verbesserung ein, setzen Sie den Wert von `High 1` auf `High 2`. Näheres hierzu siehe *Altitude Adj. (Höheneinstellung) Seite 4-91*.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Das Gerät befindet sich im mehr als 1.500 Meter Höhe und Punkte erscheinen auf dem Ausdruck. 	Führen Sie die Funktion [Altitude Adj.] aus, um den Einstellwert auf `[High 1]` zu setzen. Stellt sich keine Verbesserung ein, setzen Sie den Wert von `High 1` auf `High 2`. Näheres hierzu siehe *Altitude Adj. (Höheneinstellung) Seite 4-91*.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache selbstständig durch den Anwender behoben werden können. Wenn die Meldung `Service rufen` erscheint, den Drucker ausschalten und den Kundendienst informieren.

Wenn `Service rufen` oder `Error.Power off.` angezeigt wird, schalten Sie den Drucker einmal aus und wieder ein. Ist das Problem weiterhin vorhanden, den Drucker vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Cancel] (Abbruch)** wieder ausschalten.

Meldung	Korrekturmaßnahmen
`Kontofehler ##` `GO drücken`	Diese Meldung erscheint, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Eine Einstellung der Kostenstellen oder das Anlegen/Löschen ist fehlgeschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**.
`Papier in Universal-` `zufuhr einlegen`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr oder optionale Papierzufuhr) mit der angegebenen Papiersorte füllen. Die Nummer der Kassette wird nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. Diese Meldung wird abwechselnd mit Meldungen zum Status des Druckers angezeigt, beispielsweise `Bereit`, `Bitte warten`, `Es wird gedruckt`.
`Service rufen` `F###`	`F###` steht für einen Controllerfehler (**#=**`0`, `1`, `2`, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
`Service rufen` `####:0123456`	`####` steht für einen mechanischen Fehler (**#=**`0`, `1`, `2`, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. `0123456`.
`Daten löschen`	Wird beim Löschen von Daten angezeigt.
`Kassette # ganz` `einschieben`	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette vollständig einschieben. Die Nummer der Kassette wird nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist.
`Kassette # prüfen`	Wird angezeigt, wenn das Papier in der Kassette nicht in die Einzugsposition angehoben werden konnte. Ziehen Sie die angezeigte Kassette heraus und prüfen Sie, ob das Papier korrekt eingelegt ist. Die Nummer der Kassette wird nur angezeigt, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. Die Meldung `Service rufen` wird angezeigt, wenn sich der Fehler ständig wiederholt.
`Resttonerbehälter` `prüfen`	Diese Meldung erscheint in folgenden Fällen: Setzen Sie einen neuen Resttonerbehälter ein. Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. Der Resttonerbehälter ist voll.
`Schließen Sie` `Abdeckung#`	Die hintere Abdeckung des Druckers oder der optionalen Papierzufuhr ist geöffnet. Schließen Sie die angegebene Abdeckung.
`Obere Abdeckung` `schließen.`	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die obere Abdeckung schließen.

Meldung	Korrekturmaßnahmen
Abdeckung des Rest- tonerbeh. schließen.	Die Abdeckung des Resttonerbehälters ist geöffnet. Schließen Sie die Abdeckung des Resttonerbehälters.
Gerät belegt	Wird angezeigt, wenn `Gerät entfernen` ausgewählt wurde, während der USB-Speicher benutzt wurde. Die vorherige Anzeige wird für ein bis zwei Sekunden eingeblendet.
Duplex deaktiviert GO drücken	Es wurde versucht, ein Papierformat und einen Medientyp zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[GO]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
Konto eingeben	Ein Kostenstellencode muss eingegeben werden. Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen Druck über das Bedienfeld auszulösen (Statusseite oder gespeicherte Drucke), jedoch die Kostenstellen aktiv sind. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen Seite 4-73*.
Error.Power off. F###	Netzschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
Error.Power off. F000	Der Druckcontroller und das Bedienfeld können nicht miteinander kommunizieren. Netzschalter auf AUS (O) und anschließend wieder auf EIN (|) stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und trennen Sie ihn vom Stromnetz. Den Vertragspartner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen. Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite der Bedienungsanleitung auf der CD-ROM.
Satzzahl zu groß GO drücken	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist und das Limit einer Kostenstelle überschritten wird. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen Seite 4-73*.
Formatfehler Festplatte	Die im Drucker installierte Festplatte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Festplatten Fehler ## GO drücken	Ein Festplattenfehler ist aufgetreten. Den Fehlercode `##` notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes Seite 6-11* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Falsche ID	Die Benutzer-ID für den privaten Druckauftrag ist nicht korrekt. Prüfen, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde. Siehe hierzu auch *Auftragsbox Seite 4-23*.
Falsches Konto GO drücken	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Entweder wird keine Kostenstelle mit dem Druckauftrag übertragen oder die Kostenstelle ist nicht vorhanden. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen Seite 4-73*.
Wartungskit wechslen	Tauschen Sie das Wartungs-Kit aus, das in der Anzeige erscheint. Dieser Austausch ist alle 200.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Infomieren Sie den Kundendienst.
Auftrag nicht ge- speichert, GO drücken	Das Drucken in den Auftragsspeicher ist fehlgeschlagen, weil entweder zu wenig Speicher auf der Festplatte oder RAM-Disk zur Verfügung steht oder die RAM-Disk nach dem Entfernen der Festplatte deaktiv ist. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**.
Job beschränkt GO drücken	Wird angezeigt, wenn ein Druck versucht wird, obwohl die Kostenstellenverwaltung aktiv ist oder eine Begrenzung vorhanden ist. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen Seite 4-73*.

Meldung	Korrekturmaßnahmen
KPDL-Fehler ## GO drücken	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch ## angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Drucken Sie über das Bedienfeld einen Fehlerbericht aus, indem Sie >>Fehlerbericht wählen und aktivieren Sie Ein. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel] (Abbruch)** drücken. Wenn "Auto Fehler löschen" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen. Siehe hierzu auch *Auto Fehler löschen (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler) Seite 4-62*.
Lade Kassette # (A4) / (NORMALPAPIER)	Die Papierkassette mit dem Papierformat des Medientyps für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternative benutzen? anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstellungen> wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Lade Universal-Zufuhr (A4) / (NORMALPAPIER)	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat oder den benötigten Medientyp für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie △ oder ▽ drücken, um Alternative benutzen? anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit **[MENU]** zu Papiereinstellungen> wechseln. Anschließend △ drücken, um das Menü für die Auswahl des Medientyps aufzurufen. Nach der Auswahl des korrekten Medientyps auf **[OK]** drücken und mit dem Drucken beginnen.
Wenig Sicherheit	Wird angezeigt, wenn Gering als Sicherheitsstufe gewählt wurde.
Speicherüberlauf GO drücken	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzlichen Speicher installieren. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Cancel] (Abbruch)** drücken. Wenn "Auto Fehler löschen" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen. Siehe hierzu auch *Auto Fehler löschen (Auto. Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler) Seite 4-62*.
Speichkarten- ## Fehler GO drücken	Beim Zugriff auf die Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicherkarten- und USB-Fehler Seite 6-11* nachschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**.
Nur 1 Exemplar GO drücken	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert oder keine Festplatte installiert ist. Gegebenenfalls zusätzlichen Speicher oder eine Festplatte installieren und die RAM-Disk Einstellungen verändern.
Keine Stromzufuhr Kassette	Wird angezeigt, wenn der optionale Papiereinzug PF-530 nicht an eine Stromquelle angeschlossen ist und BESCHICHTET als Medientyp gewählt wurde. Schließen Sie die Papierzufuhr über den Drucker an eine Stromquelle an.
Original Toner	Wird angezeigt, wenn der Toner kein Original Produkt ist.

Meldung	Korrekturmaßnahmen
Papierstau ##############	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus Seite 6-13*.
Papier wird angelegt	Die gewählte Kassette fährt gerade das Papier in Einzugsposition und ist gleich bereit.
Papierwegfehler	Es befindet sich keine Kassette in der Papierzufuhr bzw. die Kassette ist falsch eingeschoben. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Papierzufuhr bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft eingeschoben ist.
Prüfen Sie den Tonerbehälter.	Der Tonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Öffnen Sie die obere Abdeckung und setzten Sie den Behälter korrekt ein.
Druckerüberlauf GO drücken	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[GO]** fortsetzen.
RAM DISK Fehler## GO drücken	Ein RAM DISK-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt *Speicher-Fehlercodes Seite 6-11* nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, **[GO]** drücken.
Toner ersetzen (C,M,Y,K)/(Drucker rein.)	Mindestens einer der Tonerbehälter ist leer. Tonerbehälter auswechseln und die jeweilige Farbe beachten. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Wird beispielsweise Toner ersetzen C,K angezeigt, wechseln Sie den Cyan- und Schwarz-Tonerbehälter. Siehe hierzu auch *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2*. Reinigen Sie das Innere des Druckers, wenn sie einen Tonerbehälter wechseln. Siehe hierzu auch *Reinigung des Druckers Seite 5-8*.
Nur wenig Toner C,M,Y,K	Tonerbehälter auswechseln. Die Farbe des zu wechselnden Tonerbehälters wird abgekürzt: C (Cyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz). Siehe hierzu auch *Austausch des Tonerbehälters Seite 5-2*.
Obere Ablage ist voll	Die obere Ablage ist voll (ca. 250 Seiten). Obere Ablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
Unbekannter Toner	Wird angezeigt, wenn bei Tonermangel ein Tonerbehälter aus einem anderen Drucker gleichen Typs verwendet wird. Ignorieren Sie die Meldung und benutzen Sie den Toner.
TonerUnbekanntPC C,M,Y,K	Wird angezeigt, wenn der eingesetzte Tonerbehälter nicht mit dem regionalen Ländercode des Druckers übereinstimmt. Setzen Sie den richtigen Tonerbehälter ein.
USB Speicher-Fehler ## GO drücken	Ein Fehler ist im USB-Speicher aufgetreten. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[GO]**.
Alternative benutzen? Kassette 1	Wenn die Kassette kein Papier enthält, welches in Format und Medientyp den Druckdaten entspricht, kann auf eine andere Kassette gewechselt werden. Die Nummer der Kassette wird nur eingeblendet, wenn eine optionale Papierzufuhr installiert ist. Um aus einer anderen Papierquelle zu drucken, siehe *Papierzufuhr-Art (Einstellungen der Papierquelle) Seite 4-40*.
Falsches Konto	Wird angezeigt, wenn versucht wurde, im Kostenstellenmenü einen Kostenstellencode anzulegen, der schon besteht. Siehe hierzu auch *Kostenstellen Eingabe und Einstellungen Seite 4-73*.

Meldung	Korrekturmaßnahmen
Falsche ID	Die Administrator ID zur Freigabe der Sicherheits- oder Kostenstellenfunktionen ist nicht korrekt. Geben Sie die korrekte Administrator ID ein. Siehe hierzu auch *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.
Falsches Passwort	Das Passwort stimmt nicht mit dem gespeicherten Passwort überein. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Siehe hierzu auch *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

Speicher-Fehlercodes

Festplatten-Fehler

Code	Bedeutung
01	Formatierungsfehler der Festplatte. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss die Festplatte neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Kapazität der Festplatte. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf der Festplatte.
06	Der auf der Festplatte verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte wieder bereit ist und die Platte dann formatieren.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

Speicherkarten- und USB-Fehler

Code	Bedeutung
01	Der Drucker unterstützt den eingesetzten USB-Speicher nicht oder dieser ist beschädigt. Setzen Sie einen anderen USB-Speicher ein. Siehe hierzu auch *USB-Speicher Seite 4-17*.
02	Kein USB-Speicher installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und des USB-Speichers erfüllt werden.
03	Der USB-Speicher ist schreibgeschützt. Prüfen Sie den Status der USB-Speichers.
04	Nicht genug freier Platz auf dem USB-Speicher. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder einen neuen USB-Speicher einschieben.
05	Die gewählte Datei befindet sich nicht auf dem USB-Speicher.
06	Es steht nicht genug Druckerspeicher zur Unterstützung des USB-Speichers zur Verfügung. Den Druckerspeicher erweitern.

Code	Bedeutung
50	Der USB-Speicher ist schreibgeschützt oder ungültig. Prüfen Sie den Status der USB-Speichers.

RAM-Disk Fehler

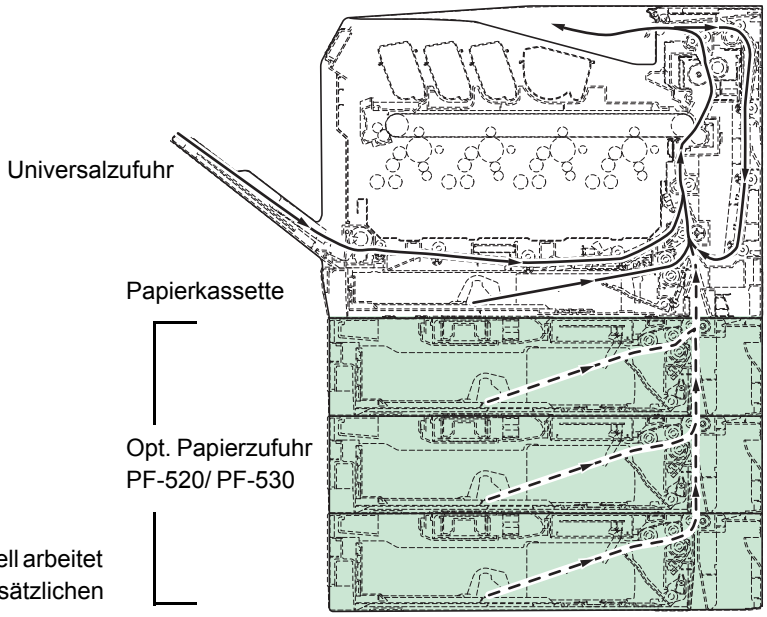
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). RAM-Disk über das Bedienfeld mit Ein aktivieren.
04	Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM-Disk-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung `Papierstau` erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d.h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Der Drucker geht dann automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Beschreibung	Siehe Seite
`Papierstau Drucker`	Papierstau im Drucker oder einer Papierkassette.	*Seite 6-14* *Seite 6-15* *Seite 6-17*
`Papierstau Universalzufuhr`	Papier hat sich in der Universalzufuhr gestaut.	*Seite 6-14*
`Papierstau Kassette 2 (bis 4)`	Papierstau in der optionalen Papierzufuhr.	*Seite 6-17*

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

VORSICHT Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierstücke werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Online-Hilfemeldungen

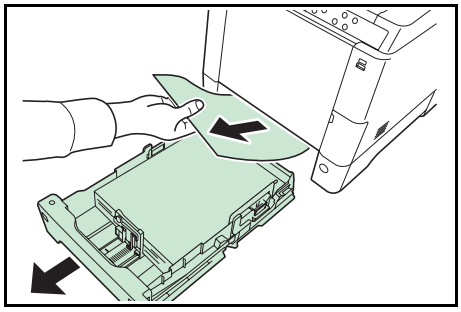
Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste (?) drücken, sobald eine Staumeldung erscheint. Die daraufhin angezeigte Hilfemeldung erläutert die Staubeseitigung im angegebenen Bereich.

Papierstau in einer Kassette

Papier hat sich in der Kassette gestaut.

1 Öffnen Sie zuerst die hintere Abdeckung und prüfen Sie, ob ein Papierstau in der Papierführung vorliegt.

Siehe hierzu auch *Papierstau im Drucker Seite 6-15*.



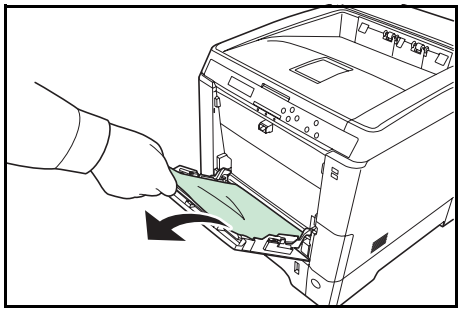
2 Die Papierkassette herausziehen und das gestaute Papier entfernen.

Papierstau in der Universalzufuhr

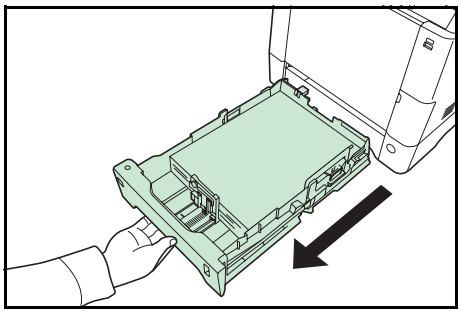
Papier hat sich in der Universalzufuhr gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

1 Öffnen Sie zuerst die hintere Abdeckung und prüfen Sie, ob ein Papierstau in der Papierführung vorliegt.

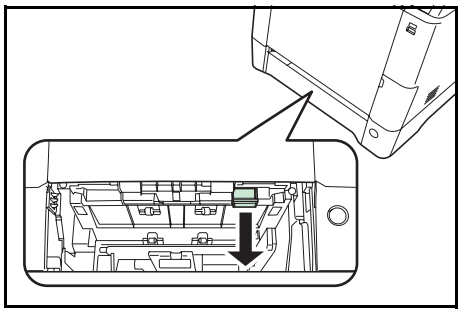
Siehe hierzu auch *Papierstau im Drucker Seite 6-15*.



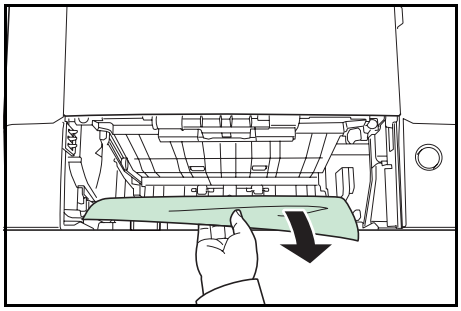
2 Gestautes Papier entfernen.



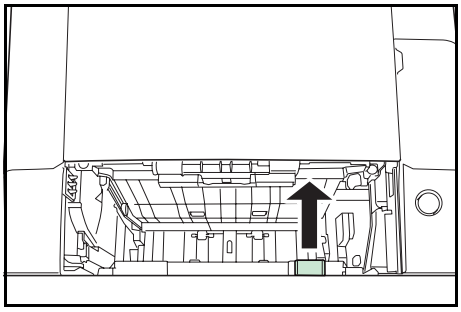
3 Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker.



4 Öffnen Sie die untere Einzugsabdeckung.



5 Gestautes Papier entfernen.



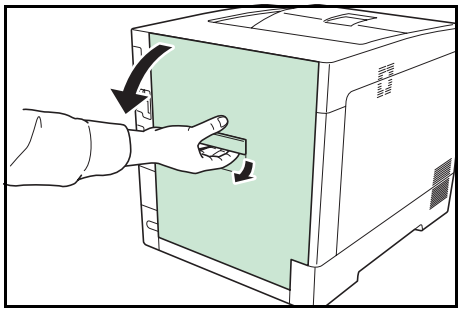
6 Schließen Sie die untere Einzugsabdeckung.

7 Die Papierkassette in den Druckerschacht einsetzen.

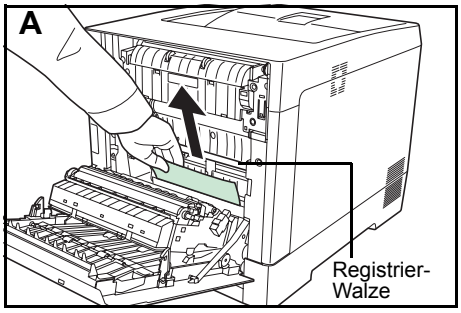
Papierstau im Drucker

Es kommt zum Papierstau in der Kassette oder im Druckerinneren. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

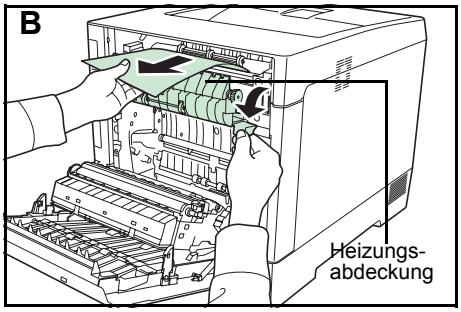
VORSICHT Einige Teile im Inneren des Geräts können sehr heiß sein. Berühren Sie diese nicht mit den Händen, um keine Verbrennungen zu erleiden.



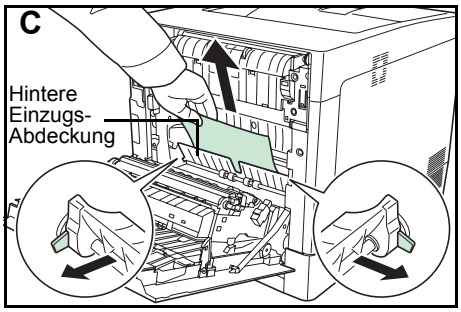
1 Ziehen Sie den Hebel für die hintere Abdeckung und öffnen Sie die hintere Abdeckung.



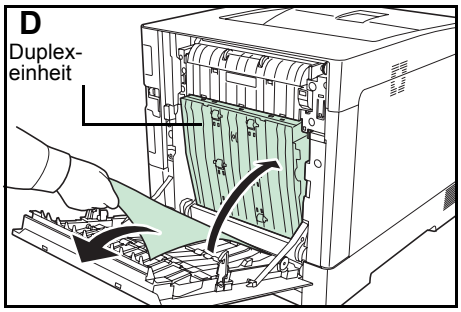
2 Hat das gestaute Papier die metallfarbene Registrierwalze erreicht, wie in der Abbildung **A** gezeigt, ziehen Sie es vorsichtig heraus.



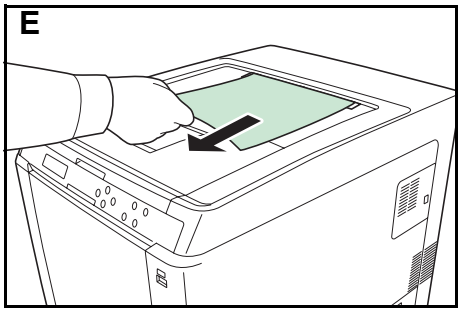
Befindet sich das gestaute Papier noch größtenteils in der Heizung, wie in der Abbildung **B** gezeigt, ziehen Sie es vorsichtig heraus.



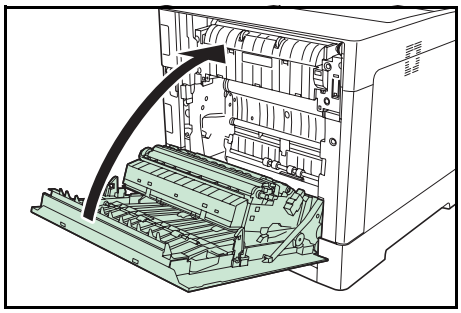
Befindet sich das gestaute Papier im Geräteinneren, wie in der Abbildung **C** gezeigt, öffnen Sie die hintere Einzugsabdeckung und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



Hat das gestaute Papier die Duplexeinheit erreicht, wie in der Abbildung **D** gezeigt, heben Sie die Duplexeinheit an und entfernen Sie das Papier.



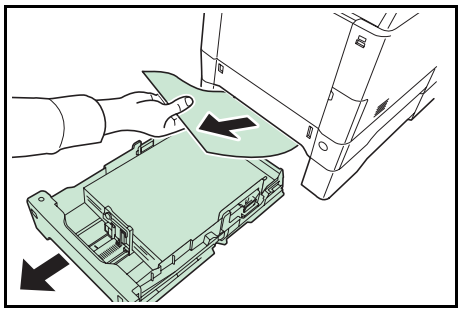
Hat das gestaute Papier größtenteils die obere Ablage erreicht, wie in der Abbildung **E** gezeigt, entfernen Sie das Papier.



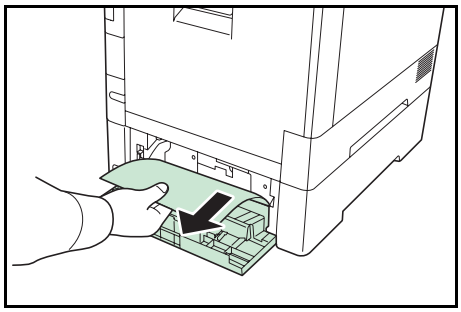
3 Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Papierstau in Kassette 2 (bis 4)

Papier hat sich an der Kassette gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.



1 Ziehen Sie die Kassette der optionalen Papierzufuhr heraus und entfernen Sie gestautes Papier.



2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Papierzufuhr und entfernen Sie das gestaute Papier.

Anhang

Dieses Kapitel beschreibt die Details der verfügbaren Schnittstellen, erhältliche Optionen für den Drucker und die Spezifikationen.

Schnittstelle A-2
USB-Schnittstelle A-2
Netzwerkschnittstelle A-3
Verfügbare Optionen A-5
Speichererweiterungsmodule A-6
Allgemeine Beschreibung der Optionen A-8
Spezifikationen A-12

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Optionen hält der Kundendienst bereit.

Schnittstelle

In diesem Anhang werden die Signale der USB- und der Netzwerk-Schnittstelle des Druckers erläutert. Darüber hinaus sind hier die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen sowie die Spannungspegel aufgeführt.

- USB-Schnittstelle
- Netzwerkschnittstelle

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Kompatibel zur USB Spezifikation Revision 2.0.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)

Full-Speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Netzwerkschnittstelle

Leistungsmerkmale

Automatische IP-Adressen Auflösung

Dieses Merkmal ist kompatibel mit dem DHCP/DHCPv6 Protokoll und erlaubt es dem Drucker automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP/DHCPv6 Server zu erhalten.

Management über Web Browser (Embedded Web Server)

HTTP Seiten (Embedded Web Server) sind im Drucker hinterlegt, so dass ein Web Browser zur Beobachtung des Druckerzustands und zum Ändern von Einstellungen benutzt werden kann. Die Einstellungen können Passwort geschützt werden.

Unterstützte Protokolle

SMTP, POP3, SSL, SNMP, IPv6 und NetBIOS über TCP/IP Protokolle werden zur einfachen Verwaltung und für Sicherheitsmerkmale unterstützt.

Unterstützung von IEEE 802.1x

Die Schnittstelle unterstützt EAP-TLS und PEAP Authentifizierung.

IPv6 Unterstützung

Unterstützt IPv6 basierend auf IPv4 mit Verbesserungen, wie erweiterter Adressraum, erweiterte Sicherheitsfunktionen und prioritätsbasierte Übertragung.

IPsec Unterstützung

Unterstützt IPsec, das Sicherheitsprotokoll, welches auf Netzwerk Layer (IP Layer) Ebene authentifiziert und verschlüsselt.

Spezifikationen

Anschluss

Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX

Betriebssysteme

Windows 2000/XP/Vista/7/Server2003/Server2008, MacOS 10.x

Netzwerk Protokolle

- IPv6: HTTP, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMPv6, LLTD, SNTP, DHCPv6, SMTP, POP3, DNS, SNMPv1/v2c/v3, WSD
- IPv4: HTTP, HTTPS, LPD, FTP, IPP, RawPort, ICMP, DHCP, SMTP, POP3, SNTP, DNS, WINS, NetBIOS über TCP/IP, SNMPv1/v2c/v3, Apple Bonjour Compatible, IPPS, LLTD, WSD
- weitere: IPX/SPX, NetWare (NDS/Bindery), AppleTalk, NetBEUI

Sicherheits Protokolle

SSL/TLS (HTTPS, IPPS), SNMPv3, EAP-TLS, PEAP, AH, ESP

Umgebungsbedingungen

10 bis 35° C, 20-80 % Luftfeuchtigkeit (Kondensationsfrei)

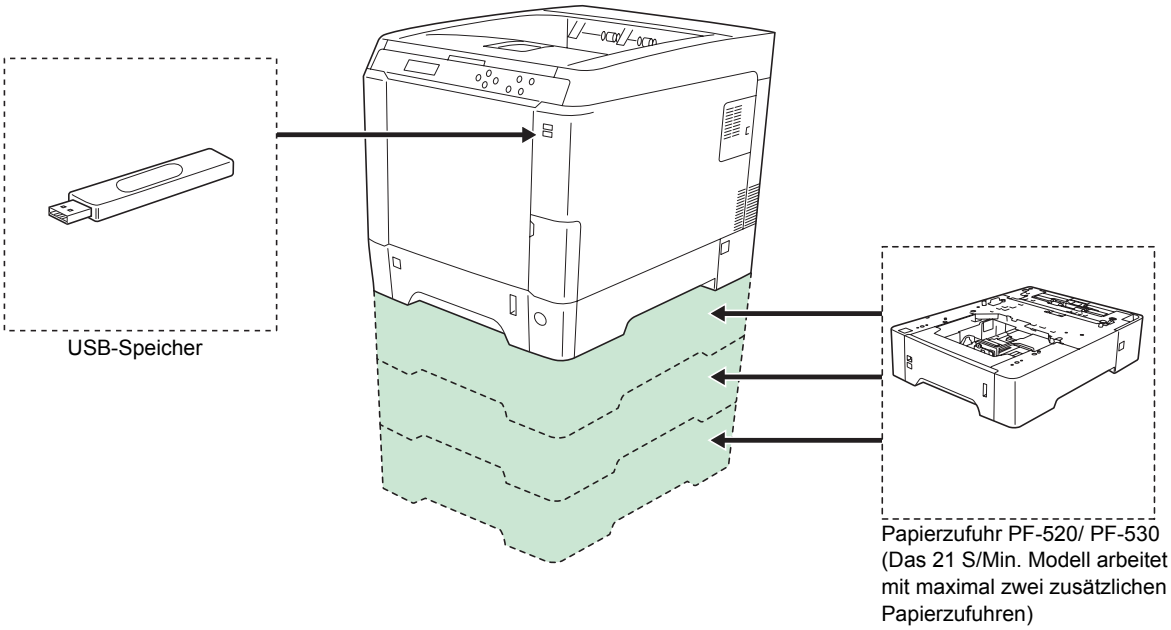
EMI Gegenmaßnahmen

VCCI Class B, FCC Class B (U.S.), CE (Europe)

Wichtig Werden IPv6 Funktionen benutzt, müssen alle Netzwerkbestandteile (Router, PCs, etc) IPv6 unterstützen.

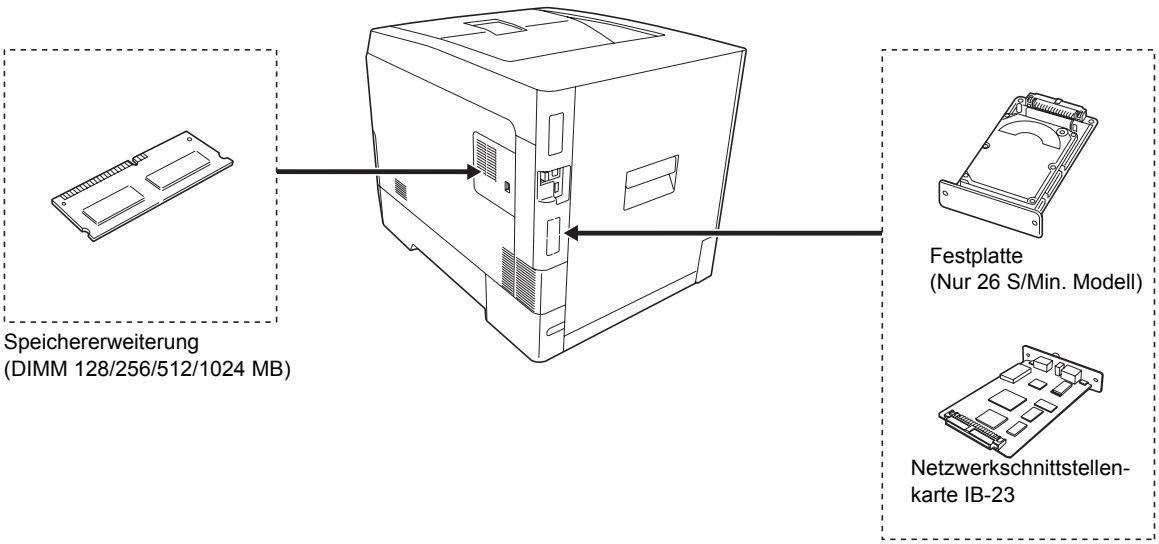
Verfügbare Optionen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



USB-Speicher

Papierzufuhr PF-520/ PF-530
(Das 21 S/Min. Modell arbeitet mit maximal zwei zusätzlichen Papierzufuhren)



Speichererweiterung
(DIMM 128/256/512/1024 MB)

Festplatte
(Nur 26 S/Min. Modell)

Netzwerkschnittstellen-karte IB-23

Speichererweiterungsmodule

Auf der Hauptplatine des Druckers steht ein Steckplatz für eine optionale Speichererweiterung (Dual in line Module) zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt mit optionalen Speichererweiterungen 1.280 MB.

Hinweis Ein 256 MB Modul ist werksseitig bereits eingebaut. Um den Speicher auf 1.280 MB aufzurüsten, setzen Sie ein 1.024 MB Modul ein.

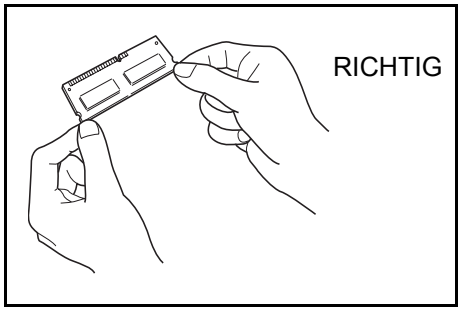
Speichererweiterungsmodule

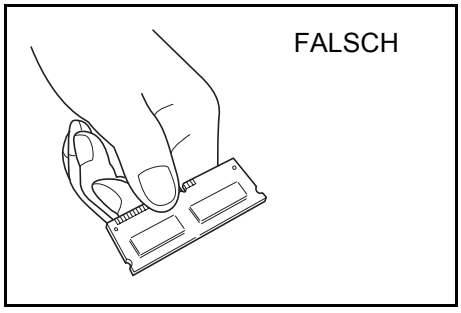
Es stehen Speichererweiterungen mit Kapazitäten von 128, 256, 512 MB oder 1.024 MB zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt 1.280 MB.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder ein Speichererweiterung angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.

Die Hauptplatine oder Speichererweiterungen grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).

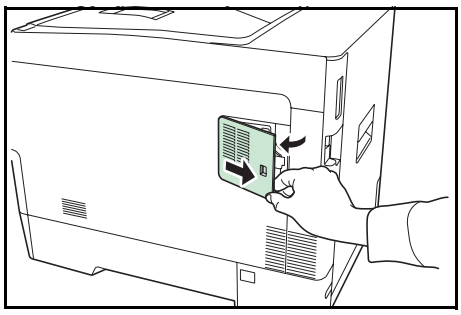


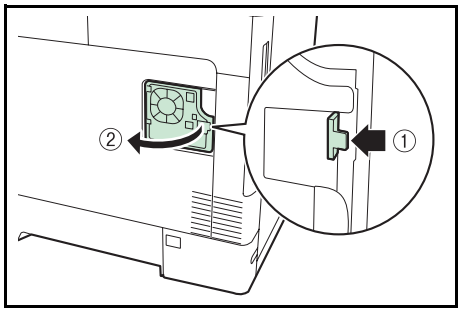


Speichermodule installieren

Wichtig Entfernen Sie einen USB-Speicher, falls einer gesteckt ist.

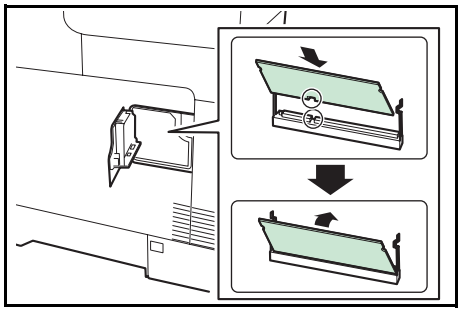
1. Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.
2. Ziehen Sie die rechte Abdeckung des Druckers zu sich hin und entfernen Sie diese.





3 Die innere Abdeckung öffnen.

4 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen.



5 Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.

VORSICHT Bevor Sie das Speichermodul einsetzen, stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

6 Drücken Sie den Speicher vorsichtig und gefühlvoll nach unten und in Richtung des Geräts.

7 Die rechte Abdeckung wieder einsetzen.

Speichermodul ausbauen

Zum Ausbau der Speichererweiterung die rechte Abdeckung und die innere Abdeckung des Speichersteckplatzes abnehmen. Die Klammern an beiden Enden des Speichersockels vorsichtig nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung testen

Um zu überprüfen, ob die Speichererweiterung ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie nach der Installation den Drucker. Gehen Sie wie folgt vor:

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie den Netzstecker in den Drucker und schalten Sie ihn ein.

2 Drücken Sie die Taste **[MENU]** auf dem Bedienfeld.

3 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Listenausdrucke >` erscheint.

4 Drücken Sie ▷ sobald `Listenausdrucke >` angezeigt wird.

5 Wiederholt auf △ oder ▽ drücken, bis `>Statusseite drucken` erscheint.

6 Zweimal auf **[OK]** drücken.

7 War die Installation erfolgreich, wird die insgesamt eingebaute Speichergröße angezeigt. (Werksseitig sind 256 MB eingebaut.)

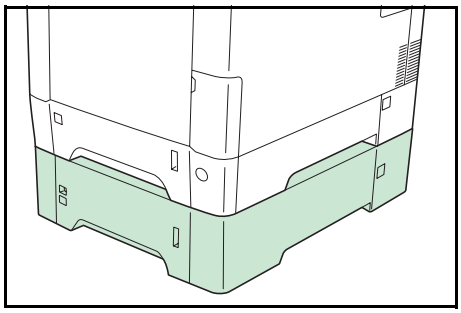
Allgemeine Beschreibung der Optionen

Papierzufuhr PF-520/ PF-530

Die optionalen Papierzuführungen PF-520 (für Normalpapier) und PF-530 (für beliebige Medien) fassen jeweils 500 Blatt Papier (80 g/m²). Bis zu drei optionale Papierzuführungen können unter den Drucker gesetzt werden (21 S/Min. Modell nur zwei Papierzuführungen). Dies ermöglicht eine Gesamtkapazität von bis zu 2.000 Blatt (21 S/Min. Modell 1.250 Blatt), wenn man die Standard-Kassette mitrechnet.

Wichtig Beim Benutzen der optionalen Papierzuführungen legen Sie das Papier und die Briefumschläge mit der Druckseite nach oben ein.

Folgendes Papier kann aus den optionalen Papierzuführungen gezogen werden:

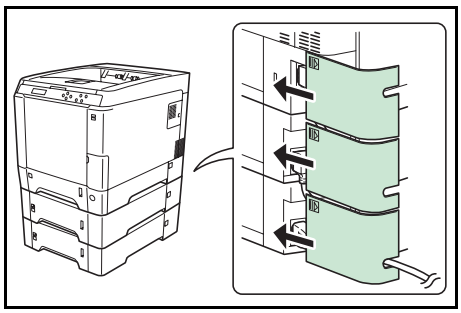


PF-520:

Papierformat:	Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Anwender (92 x 165 mm bis 216 x 356 mm)
Medientyp:	Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten (1 bis 8)

PF-530:

Papierformat:	Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Anwender (92 x 162 mm bis 216 x 356 mm)
Medientyp :	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, dickes Papier, beschichtetes Papier, Qualitätspapier sowie anwenderdefinierte Medientypen (1 bis 8)



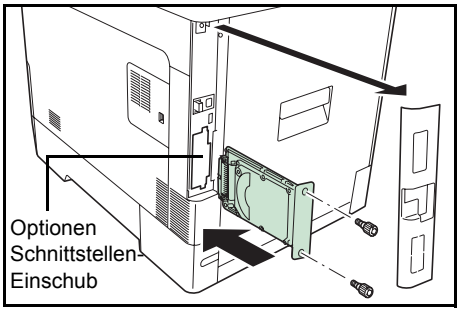
Wichtig Stellen Sie die Papierzufuhren auf einen stabilen Tisch und eine glatte Oberfläche.

Wird der Drucker mit installierter PF-530 bewegt, trennen Sie das Netzspannungs-Verbindungskabel zwischen Drucker und PF-530.

Bei Benutzung stellen Sie sicher, dass die Abdeckung angebracht ist.

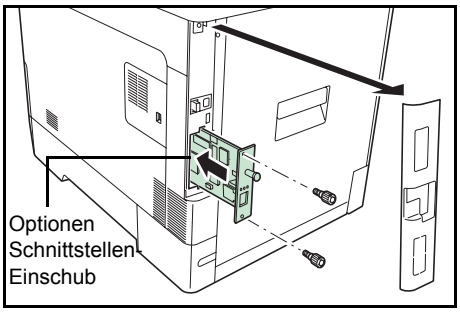
Festplatte

Wichtig Eine Festplatte kann nur in das 26 S/Min. Modell installiert werden.



Setzen Sie die Festplatte in den freien Schnittstellen-Einschub. Schalten Sie den Drucker vorher aus. Ist eine Festplatte im Drucker installiert, können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf der Festplatte gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die Auftragsbox verwendet werden. Näheres hierzu siehe *Auftragsbox Seite 4-23*.

Netzwerk-Schnittstelle (IB-23)

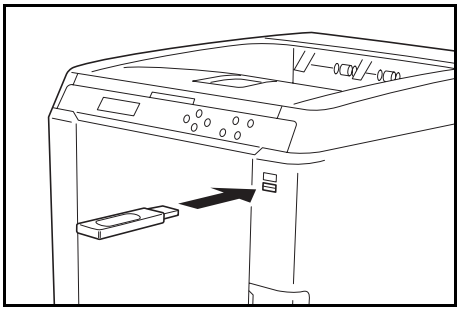


Ebenso wie die Standard-Netzwerkschnittstelle des Druckers unterstützt auch die optionale Netzwerkschnittstellenkarte die Protokolle TCP/IP, IPX/SPX, NetBEUI und AppleTalk, so dass der Drucker in allen Netzwerkumgebungen unter Windows, Macintosh, UNIX, NetWare etc. eingesetzt werden kann. Die Netzwerkschnittstellenkarte ist wie nachstehend dargestellt im Steckplatz für optionale Schnittstellen an der Rückseite des Druckers zu installieren.

VORSICHT Software, die älter als die Version 1.2.1 ist, kann nicht mit der IB-23 benutzt werden.

Netzwerkschnittstelle	Netzwerkanschlüsse
IB-23	10Base-T/100Base-TX

USB-Speicher



Der USB-Speicher erlaubt die Verarbeitung von externen Daten, wenn er in den Drucker gesteckt wird. Auf dem USB-Speicher gespeicherte Dateien können per Dateiname über das Bedienfeld ausgewählt und gedruckt werden.

In der Anzeige des Bedienfeldes werden PDF, TIFF, JPEG und XPS Dateien angezeigt.

Bis zu 100 Dateien können vom USB-Speicher gedruckt werden. Die Dateinamen können aus bis zu 99 alphanumerischen Zeichen bestehen. Da die Anzeige jedoch nur über 12 Zeichen verfügt, können Dateien mit mehr als 13 Zeichen nicht über das Bedienfeld unterschieden werden.

Alle Doppel-Byte Zeichen eines Dateinamens werden als beschädigtes Zeichen dargestellt. Wird versucht eine solche Datei zu drucken, kommt es zu einer Fehlermeldung.

Information zum Druck von PDF Dateien, siehe *USB-Speicher Seite 4-17*.

Informationen über zulässige USB-Speicher erfahren Sie beim Kundendienst.

Optionale Funktionen

Optionale Anwendungen können auf dem System installiert werden.

Überblick über die Anwendungen

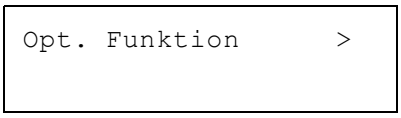
Die folgenden Anwendungen sind auf den System installiert.

- UG-33 (ThinPrint)

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

Hinweis Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne limitiert sein.

1. Die Taste **[MENU]** drücken.
2. Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `Opt. Funktion>` erscheint.



ID (Administrator ID Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

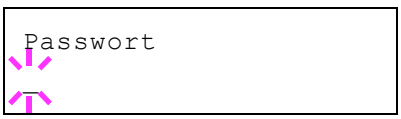
1. Drücken Sie ▷ bis `Opt. Funktion>` angezeigt wird.
2. Die Anzeige zeigt `ID` und eine blinkende Eingabemarke (_).

3. Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie die festgelegte ID ein. Mit ◁ und ▷ die Eingabemarke nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie eine ID zwischen 1 und 16 Stellen ein.
4. Drücken Sie **[OK]**. Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren *Passwort (Administrator Passwort Eingabe)*.

Passwort (Administrator Passwort Eingabe)

Zur Nutzung von Sicherheitsfunktionen muss eine Administrator ID und ein Administrator Passwort eingegeben werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Administrator Einstellungen Seite 4-79*.

1. Haben Sie schon während des letzten Schrittes eine korrekte ID eingegeben (ID (Administrator ID Eingabe)), zeigt die Anzeige `Passwort` (Administrator Passwort Eingabe) und eine blinkende Eingabemarke (_).



2 Auf △ oder ▽ drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie das korrekte Passwort ein. Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Geben Sie ein Passwort zwischen 0 (nicht gespeichert) und 16 Stellen ein.

Hinweis Haben Sie die falsche Administrator ID oder ein falsches Passwort eingegeben, erscheint `Falsche ID` oder `Falsches Passwort` und die Anzeige zur Eingabe erscheint. Geben Sie die ID oder das Passwort nochmals korrekt ein.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige der opt. Funktionen erscheint.

Anwendungen aktivieren

Geben Sie einen Lizenzschlüssel ein, um die Anwendungen zu aktivieren.

1 Drücken Sie ▷ bis `Opt. Funktion>` angezeigt wird.

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>UG-33 Aktivieren` erscheint.

3 Die Taste ▷ drücken.

4 Drücken Sie **[OK]**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Aktivieren
? Offiziell
```

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Offiziell` oder `Test` zu wählen.

Bei Auswahl von `Offiziell` erscheint die Anzeige zu Eingabe des Lizenzschlüssels. Auf △ oder ▽drücken, um den Wert an der blinkenden Eingabemarkenposition zu erhöhen bzw. zu verringern. Geben Sie den Lizenzschlüssel ein. Mit ◁ oder ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Sobald Sie den Lizenzschlüssel eingegeben haben, bestätigen Sie mit **[OK]** und es erscheint eine Bestätigungsanzeige.

Wurde `Test` gewählt und mit **[OK]** bestätigt, erscheint eine Bestätigungsanzeige.

6 Drücken Sie **[OK]**. `Lizenziert.` wird angezeigt und die Anwendung ist installiert.

Überprüfen der installierten Anwendung

Gehen Sie wie folgt vor, um Einzelheiten der installierten Anwendung zu erfahren.

1 Drücken Sie ▷ bis `Opt. Funktion>` angezeigt wird.

```
Opt. Funktion      >
```

2 Drücken Sie △ oder ▽ mehrmals bis `>UG-33Details>` erscheint.

```
>UG-33 Details     >
```

3 Die Taste ▷ drücken. Nun können die Details zur gewählten Anwendung eingesehen werden.

Spezifikationen

Hinweis Die technischen Daten des Druckers können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Eigenschaft		Beschreibung	
		21 S/Min. Modell	26 S/Min. Modell
Druckmethode		Elektrofotografischer 4-Farbdruck (CMYK) mit 4 Trommel Tandem System	
Druck-geschwindigkeit	Kassette	A4: 21 S/Min., B5, A5, A6: 23 S/Min.*1, Letter: 23 S/Min., Legal: 18 S/Min.	A4: 26 S/Min., B5, A5, A6: 28 S/Min.*1, Letter: 28 S/Min., Legal: 23 S/Min.
	Universalzufuhr	A4: 15 S/Min., B5, A5, A6: 15 S/Min.*1, Letter: 15 S/Min., Legal: 15 S/Min.	A4: 19 S/Min., B5, A5, A6: 19 S/Min.*1, Letter: 19 S/Min., Legal: 19 S/Min.
Duplex Druckgeschwindigkeit		A4: 11 S/Min., B5, A5, A6: 11 S/Min., Letter: 11 S/Min., Legal: 10 S/Min.	A4: 13 S/Min., B5, A5, A6: 14 S/Min.*2 Letter: 13 S/Min., Legal: 12 S/Min.
Auflösung		600 dpi	
Zeit für ersten Druck		S/W: 10,5 Sekunden oder weniger Farbe: 12 Sekunden oder weniger	S/W: 9 Sekunden oder weniger Farbe: 10,5 Sekunden oder weniger
Aufwärmzeit (23° C, 60%)	Nach Einschalten	32 Sekunden oder weniger	29 Sekunden oder weniger
	Ruhemodus	18 Sekunden oder weniger	20 Sekunden oder weniger
Controller		PowerPC464-667 MHz	
Speicher	Standard	256 MB	
	Maximal	1.280 MB	
Betriebssysteme		Microsoft Windows 2000/XP/Vista/7, Windows Server 2003/2008 Apple Macintosh OS X	
Schnittstelle	Standard	USB: Hi-Speed USB Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz	
	Optionen	-	Festplatte
		Netzwerk: 10 BASE-T/100 BASE-TX	
Monatliches Druckvolumen	Durchschnitt	1.000 Seiten	1.500 Seiten
	Maximal	50.000 Seiten	65.000 Seiten
Papierformate	Kassette	A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 × 14"(Legal), 8 1/2 × 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, ISO B5, A6, Briefumschlag C5, 16K und Anwender	
	Optionale Papierzufuhr PF-520 PF-530	Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K und Anwender	
	Universalzufuhr	A4, B5, A5, Folio, 8 1/2 × 14"(Legal), 8 1/2 × 11"(Letter), Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, ISO B5, Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, 16K, Hagaki, OufukuHagaki, Youkei 2, Youkei 4 und Anwender	

*1 : Nach 16 Seiten beträgt die Druckgeschwindigkeit 14 Seiten/Min.
*2 : Wenn die Universalzufuhr installiert ist, beträgt die Druckgeschwindigkeit 13 Seiten/Min.

Eigenschaft		Beschreibung	
		21 S/Min. Modell	26 S/Min. Modell
Medientypen†	Kassette, Optionale Papierzufuhr PF-520	Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten	
	Optionale Papierzufuhr PF-530	Normalpapier, vorgedrucktes Papier, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, rauhes Papier, Briefbogen, farbiges Papier, vorgelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, dickes Papier, beschichtetes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Medientypen	
	Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, rauhes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Umschläge, Karteikarten, beschichtetes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten	
Kapazität der Papierzufuhren	Kassette	250 Blatt (80 g/m^2)	500 Blatt (80 g/m^2)
	Universalzufuhr	50 Blatt (80 g/m^2)	50 Blatt (80 g/m^2)
Toleranz		4 mm (links, rechts, oben und unten)	
Kapazität des Ausgabefachs	Obere Ablage	250 Blatt (80 g/m^2)	
Umgebungs-bedingungen	Temperatur	10 bis 32,5° C	
	Relative Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %	
	Höhe	2.500 Meter maximal	
	Beleuchtung	Max. 1.500 Lux	
Stromanschluss		220-240 V, 50 Hz/60 Hz, max. 4.5 A . Maximale Spannungsabweichung: ±10 %. Maximale Frequenzabweichung: ±2 %	
Stromverbrauch	Maximal	1.129 Watt oder weniger	1.169 Watt oder weniger
Betriebsgeräusch ††	Beim Ausdruck	LpA = 61,7 dB (A)	
	In Bereitschaft	LpA = 43 dB (A)	
	Im Ruhemodus	Nicht messbar	
Abmessungen (B) x (T) x (H)		390 × 523 × 370 mm	390 × 523 × 397 mm
Gewicht		Ca. 28 Kg	Ca. 31,5 Kg

†. Bei Benutzung von `Spezial 1` (bis `8`), verwenden Sie die Universalzufuhr, wenn das Papierformat kleiner als 105 × 148 mm (4 1/8 × 5 13/16 inches) ist. Die Universalzufuhr kann für Papierformate über 70 × 138 mm (2 3/4 × 5 7/16 inches) benutzt werden.

††. (gemäß ISO7779 [in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite])

Glossar

Anwender-Box

In der Anwenderbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

Auftragsbox

In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Einheit der Druckauflösung in "Punkten pro Zoll" (25,4 mm).

Druckertreiber

Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.

EcoPrint

Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation

Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6 and KPDL.

FormFeed-Timeout

Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte

Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Adresse, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.

KPDL (Kyocera Page Description Language)

Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.

PostScript

Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.

Ruhemodus

Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Wird aktiviert, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Während dieser Zeit wird der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

Seiten/Min.

Seiten pro Minute: Einheit der Druckgeschwindigkeit.

Speichererweiterung

Die (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, kontaktieren Sie den Kundendienst.

Standard-Gateway

Gerät (Computer oder Router), über das auf den Computer außerhalb des eigenen Netzwerkes zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.

Statusseite

Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

Umrissschrift

Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.

Universalzufuhr

Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Folien und Etiketten bedruckt werden.

USB (Universal Serial Bus)

Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

A

A4/Letter ignorieren 4-42
Abdeckung des Resttonerbehälters 1-2
Administrator ID 4-65, 4-73, 4-79, A-10
  Änderung 4-80
Administrator Passwort 4-65, 4-74, 4-79, A-10
  Änderung 4-80
Anwender-Box 4-19
  Anwender-Box Liste 4-22
  Box auswählen 4-19
  Daten verändern 4-20
Anzeige
  Anzeigesprache wählen 4-54
  Statusinformationen 4-4
Anzeigesprache wählen 4-54
AppleTalk 4-68
Auftragsbox 4-23
Auftragsspeicherung 4-23
  Konfiguration 4-28
  Privater Druckauftrag 4-26
  Prüfen und Halten 4-25
  Schnellkopie 4-24
Ausdruck
  Anwender-Box Liste 4-22
  Anwendung 2-10
  der Festplattenliste 4-16
  der RAM-Diskliste 4-16
  der Zeichensätze 4-16
  K.stellenverwaltung 4-78
  Menüplan 4-11
  Netzwerk Statusseite 4-90
  Statusseite 4-13, 4-89
Auto Fehler löschen 4-62
  Timer 4-63
Auto Ruhe
  Timer 4-61
Auto-IP 4-49

B

Bedienfeld Auto-Rücksetzen 4-63
  Timer 4-63
Bedienfeld 1-2, 1-4
Beschichtetes Papier 3-12
Bezeichnung der Bauteile 1-1
Bonjour 4-51

D

Das Menüsystem 4-8
Dateiliste drucken 4-18
Datumeinstellung 4-54
DHCP 4-49
Dickes Papier 3-11
Drucken aus einer Anwendung 2-10
Drucker neu starten 4-89
Druckertreiber
  Installation unter Windows 2-4
  Macintosh Installation 2-6
Druckprobleme
  Allgemeine Hinweise (Tabelle) 6-2
  Probleme mit der Druckqualität, leere Seiten etc. 6-3
Duplexdruck
  Bindevarianten 4-41
  Fehlererkennung 4-59
Duplexeinheit 1-3
Duplexmodus 4-40

E

EcoPrint-Modus 4-45
Einen Druckauftrag abbrechen 4-6
Embedded Web Server 2-3
Emulation
  auf der Statusseite 4-15
  Einstellungen 4-42
  Fehlerbericht 4-42
Etiketten 3-9

F

Farbiges Papier 3-12
Farbkalibrierung 4-82
Farbmodus
  Farbig oder schwarz/weiß 4-44
Farb-Registrierung
  Detailiert 4-85
  Standard 4-82
Fehlererkennung
  Duplexdruck 4-59
  Einstellungen 4-59
  Falsches Papier 4-60
  Univ.-zufuhr leer 4-60
Fehlermeldungen 6-7
  Festplatte 6-11
  RAM-Disk 6-12
  USB-Speicher 6-11
Festplatte 4-58, A-9
  Formatieren 4-59
Festplatten-Datei-Liste 4-16
Firmware-Version 4-14
Folie 3-8
Fontliste 4-16
FormFeed-Timeout 4-61

G

Gateway 4-51
Glanzmodus 4-44

H

Hauptschalter 1-2
Hintere Abdeckung 1-3

I

IPP (Internet Printing Protokoll) 4-69
IPSec (IP Security Protocol) 4-71

K

K.stellenverwaltung
- K.stellen Abrechnung 4-78
- Konto löschen 4-78
- K.stellenverwaltung 4-75
- Neues Konto 4-77

Kostenstellen 4-74
- Einstellungen 4-74

L

LED Anzeigen
- Bereit 1-4, 4-5
- Daten 1-4, 4-5
- Warnung 1-4, 4-5

M

Maßeinheit 4-34
Menüplan 4-12

N

NetWare 4-67
Netzanschluss 1-3
Netzwerk
- TCP/IP (IPv4) 4-48
- TCP/IP (IPv6) 4-52

Netzwerk Einstellungen 4-48
Netzwerkschnittstelle 1-3, A-3
Netzwerkschnittstellenkarte A-9

O

Obere Abdeckung 1-2
Obere Ablage 1-2
Online-Hilfemeldungen 6-14
Opt. Papierzufuhr A-8
- Papierstau 6-17

Optionen A-5

P

Papier
- Beschichtet 3-12
- Dick 3-11
- Einlegen von Papier in die Universalzufuhr 3-17
- Etiketten 3-9
- Farbig 3-12
- Folie 3-8
- Geeignetes Papier 3-4
- Minimales und maximales Papierformat 3-3
- Papier in die Kassette einlegen 3-15
- Postkarten 3-10
- Recycling Pap. 3-12
- Richtlinien 3-2
- Spezialpapier 3-8
- Spezifikationen 3-2
- Umschläge 3-10
- Vordrucke 3-12
- Zulässiges 3-2

Papier einlegen
- Kassette 3-15
- Universalzufuhr 3-17

Papieranschlag 1-2, 3-18
Papierformatregler 4-33
Papierkassette 1-2
- Medientyp 4-35
- Papierformat 4-33
- Papierquelle 4-39
- Papierstau beseitigen 6-15
- Papierzufuhr-Art 4-40

Papierstau 6-13
- im Drucker 6-15
- Kassette 6-14
- Papierzufuhr 6-17
- Staubereiche 6-13
- Universalzufuhr 6-14

Papiertransport
- Papierstau 6-15
- Reinigung 5-8

Papierübergabe 1-3
Postkarten 3-10

R

RAM-Disk 4-57
RAM-Disk Liste 4-16
Recycling-Papier 3-12
Reinigung
- Papiertransport 5-8

Resttonerbehälter 1-2
- Austausch 5-6

S

Schnittstelle A-2
Schnittstelle sperren 4-66
Seiteeinstell.
- (A4 Breit) 4-46
- (Seitenausrichtung) 4-46
- Anzahl Kopien 4-45
- TIFF/JPEG Größe 4-47
- XPS auf Seite 4-46

Software deinstallieren 2-15
Speicher
- Ausbauen A-7
- Installieren A-6
- Speichererweiterungen A-6
- Statusseite 4-15

Testen A-7
Spezifikationen A-12
SSL (Secure Sockets Layer) Server 4-69
Statusseite 4-14
Steckplatz für USB-Speicher 1-2, 1-3
Störungsbeseitigung 6-1
Subnetzmaske 4-50

T

Tasten
Abbrechen 4-6
Abbruch 1-4
GO, Weiter 1-4, 4-6
Grundfunktionen 4-6
MENU 1-4, 4-6
OK 1-4, 4-7
Pfeil-Tasten 1-4, 4-6
ThinPrint 4-72
Tonerbehälter 1-2
Austausch 5-4
Laufleistung 5-2
Toner-Kits 5-3

U

Umschläge 3-10
Universalzufuhr 1-2
Medientyp 4-32
Papierformat 4-31
Papierquelle 4-39
Papierstau 6-14
USB-Schnittstelle 1-3, A-2
USB-Speicher A-9
Datei drucken 4-17
Gerät entfernen 4-18
Kopien 4-18
Papierquelle 4-18

V

Vordrucke 3-12

W

Warnton 4-56
Wartung 5-1

Z

Zähler 4-30
Zeit einstellen 4-54

QUALITY CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection.

UTAX GmbH, Ohechaussee 235, 22848 Norderstedt, Germany